Viesvadener Canblai

Berlag Lauggaffe 21 "Zagblatthans". wöchentlich



12 Ausgaben.

Gernruf : "Tagblarthand" Rr. 6650-88. Ben 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, anger Sountags.

Auseigen-Breid für die Zeite: 25 Big. für derliche Angeigen; 26 Big für answärtige Angeigen; 1.25 girt für derliche Stellamen; 2.50 Mt. für anninkriige Meflamen. — Bei wieberholter Aufwahme unser-einberrer Angeigen is turgen Zwickenraumen entwerdenber Andlich. — Angeigen-Annahme: frür die Abend- Angeigen die turgen Zwickenraumen entwerdenber Anglich. — Angeigen-Annahme: für die Abend- Angeigen an norgefortebenen Tagen und Pilipen wird teine Gewähr übernsamen.

Begings-Breis fur beibe Ansgaben; Bit, 1.30 monarlich. Mr. 3.60 vierteijabriich burch ben Geriag Bunggafte II, obne Bringerlotin. Alt 4.60 vierteijabriich burch alle benrichen Bothanftialen, anbichteilich Belanges Beitellungen nehmen außerteme entgegen. in Giebbaben bie Bweistrille Gienaffrug if, iewie bie Ansgabelleilen in allen Tollen ber State; in Bebrich: die borrigen Ausgabelleilen und in ben benachbarten Banborten und im Rheingam bie betreffenben Tagbiart-Trager. Berliner Abreilung des Biesbadener Tagblatte: Berlin W. 57, Mn der Apoftellirche 7, 1. Fernsprecher: Amt Butom 6202 und 6203.

Sonntag, 28. April 1918,

Morgen-Ausgabe.

Mr. 197. . 66. Jahrgang.

Wofür die Menschheit Kriege führt.

Ben Brofeffor Dr. Rrudmann (Münfter i. 28.).

Die Breffe läßt es deutlich erkennen, dag die Steuervorlagen des Neiches beginnen, ihre Wirfung zu außern. "Man" dentt nach, und "man" läßt sich nicht mehr so sehr einlussen wie früher. Es ist nur bedauerlich, daß bie tiefigen Steuervorlagen nicht icon por zwei Jahren gefommen find. Dann waren vielen Leuten, bie fich gu ber Friedensentichliegung bom 19. Juli haben beforen laffen, ichon früher die Augen aufgegangen, mas unferer harrt, wenn wir uns "berftandigen". Der Einpeiticher bes Krieges, England, bat von Anfang an auf das fraftigfte mit Steuern eingefest, gang anders als wir. Dies bietet einmal ben Borteil, daß die Steuerichraube nicht erft nach dem Frieden in Bang gefest zu werden braucht, hat aber auch jur Folge gehabt, daß dem Engländer gang anders die Augen über den wirtschaftlichen Rampf zwiichen uns und ihnen geöffnet find. Steuern find bas fraftigfte Beweismittel, bas es gibt, um and dem letten Burger begreiflich ju machen, mas alles an einem ftarfen Frieden hängt und was ein Sungerfrieden einbringt. Durch bie Steuern hat die englische Regierung ihr Bolf au feinem Siegerwillen erzogen und baber fiammt Die verzweiselte Widerftandsfraft, die bis jum letten auszuharren verfucht. Wie groß muffen also die deut-ichen Erfolge driiben eingeschätt werden, wenn fich Inneichen bes Ginlentens einftellen! Bie groß, milfen fie in Birflichfeit fein, wenn fie trop aller Bertuidiungsverfuche doch ichon derartig wirken. Jedenfalls bat die engliiche Regierung in den Steuern den empfindlichften Mahner aufgeboten, den es gibt.

Bermunderlich ift dies nicht, denn damit fehrt nur wieder, was wir in der ganzen Geschichte feit jeher geseben haben. Jeber Krien geht am lebten Ende und im Grunde um wirtschaftliche Belange. Ursprünglich waren es Gifcherei- und Sandgrunde, dann die fetteiten Ader, bas reichere und milbere Plima, die beffere Sandelslage, oft genug die unterworfenen Menichen felbit, nicht gulett Galgquellen und Bergwerfe. Aber die nationale Chre? Wird für jie eiwa nicht gefämpft? Gewiß, icon mehr als einmal. Aber weshalb wurde fie angegriffen? Doch nur aus wirticafilichen Grunden, jedenfalls nicht obne wirfiamstes Sineinsvielen der wirficaftlichen Gründe. Sibit die Eroberungs-friege, die ein berrichender Ariegerstand unternumnt, um feine innerpolitische Machtstellung ju erhalten, fornen ohne den Anreis wirtidattlicher Borteile nicht geführt werben. Die Begehrlichfeit ber Menichen als wirtichaftliche Begehrlichfeit ift immer die wirffamfte

Triebfeber für die Rriege geweien.

Das flingt nun nach Materialismus und 'o mancher wird fragen, wo da die Kämpfe für die höhere Kultur, feinere Bildung und Gesittung bleiben. Demgegenüber ift darauf hinzumeisen, daß für ite allein überhaupt nie gefampft wird, daß aber doch der Beg ber menichlichen Kultur durch Blut gebt, feit feber durch Blut gegangen ist und ewig durch Blut geben wird. Ströme von Blut bat es gefoftet, bis die Menichbeit fich dur Einebe durchrang, jede neue, religiöse und wissen-ichaftliche Wahrbeit ist gleichfalls nur durch Blut ertauft worden, ob nun der Bringer der neuen Babrheit, der Finder und Erfinder gefraugigt murde oder megen bollständiger Berfennung durch die torichten Beitgenossen verbungerte oder an gebrochenem Seizen starb, immer war es ein Blutzoll, den die Menichbeit zohlen mußte und da ist es eine Kindlichte it ohnegleichen, anzunehmen, die Stoaten wären von dem Blutzoll frei. Nicht minder kindlich aber ist es, in den großen wirtschaftlichen Daseinsfragen auf einen "Schieber"frieden zu rechnen, wie ihn das "Berliner Tageblatt" so schön aufgemacht hat, ohne zu wiffen, wie es feiner felbst spottete. Wer ba glaubt, fordern gu durfen, bei um ber friegsenticabi. gung willen der Krieg nicht weiter geführt werden dürfe, kennt das Wesen des Kriegs nicht. Es gehört eine eigenortige Geschichtskenntnis dazu, ferner ein eigenortiges "volitisches" Denken, wenn man das, was bei einem furgen und Schlag auf Schlag fiegreichen Rriege ertraolich ift, auch für einen Rrieg bon ben ungebeuerlichen Musmagen bes jebigen befürmorten will. Für sentimentale Gemüter hört es fich vielleicht mertröglich an, wenn auf die Lebre der Geschichte hingewiesen wird, daß die Menschbeit seit jeber Blut um rotes Gold gegeben bat, daß sie es auch fürder geben no ober wer hat uns durch seine törichte und rasichtige demofratische Politis dan semmach, durch ein solches Blutmeer in maten? Man leie die Feststellungen Gigenbrodts über die Politif von "Berliner Tageblatt" und Frankfurterin, lese das Liebiaiche Quellenregister zu des vergötlerten Bethmann Jehlern und man wird die Schuldigen baben.

Erft wird über Militarismus geichrien und das deutsche Bolf in ungenugender Ruftung dem großen Kriege liberantwortet und dann wird, wenn es sich um die wirtschaftliche Sicherung der deutsichen Zufunft bandelt, über das Blutvergießen gejammert. Für die Kehler der Demokraten haben wir mit Strömen von Blut zebütt, jest aber müssen wir durch und aus der Rot beraus, in die uns die Jammerer und Winseler selber hineingestoßen haben. Es ist nun einmal so unabanderlich: Blut gegen Gold. Die Menichheit tut es nicht anders.

Clemenceau der Briegverlangerer.

Ausspruche bee jebigen frangolifchen Minifterprifibenten. Wir haben eingewilligt, die Regierung zu übernehmen, um ben Brieg mit terreiter Anftrengung gu führen. (22. Oftober 1917.)

Ich glaute nicht, daß die Gelellschaft ber Rationen ber netwendige Alichluf tes Krieges ift, weil ich dem Eintritt Deutschlands in die Gesellschaft der Rationen richt gu-(Rooember 1917.)

ft im men nerbe. (Rooember 1917.) Der erste Eruntsat ist ber ber Freiheit, ber zweite ber bes Krieges und ber, bas man bem Kriege alles obsern musse, um ben Triumph Frentreichs sichergu ictlen. (9. Mars 1918.)

Meir Bablfpruch ist: Aterall, felbft in ber inneren Bolitit, führe ich Arieg – in ber außeren Bolitit führe ich Krieg.
Ich fabre fort Arieg au führen und werbe fortsahren gut lebten Biettelftunbe, benn bie leste Biertelftunbe (8. Mars 1918.) mirb une geberen! 36 bin entandt! Die Englander haben ftonbgehalten

und alles gebt aufs befre! (Ende Mars 1918, wabiend ber großen Schlacht in Frankreich.)

Der Wellenschlag des Kaiferbriefs.
Br. Gent, 27. April. (Gig. Draftbericht. 36.) 3m englischen Unterhaus fragte ein Abzzordnetzt an, ob die enge-lischen Unterhaus fragte ein Abzzordnetzt an, ob die enge-lische Regierung, als sie es vor einem Jahre ab-lehnte, in Friedensverkandlungen einzutreten und insbeson-dere die Borschläge Kevendsis gueudwies, dabon Kenntnis hatte, daß Poincaré den dewusten Brief Kaiser Karls besah. Balfour antwortete, daß die Regierung viese Sache nichtinder Kammer distutieren könne.

pring Sigtus in Paris.

Br. Zürich, 27. April. (Eig. Drubtbericht. 3b.) Pring Sirtus foll vorgestern in Paris eingetroffen sein. Die B. g. schweibt dazu: Die Gerüchte, daß Pring Sirtus in Steiermart sei, wurden von Wen aus nachdrüdlich in Abrede gestellt. Es wurde auf die französischen Meldungen terwiesen, daß der Brinz beim Noten Areuz in Marosto sei. Von dort scheint ihn Elemenceau nach Paris gerufen zu haben. Ob und welche Erklärungen der Brinz jest abgeben wird, wird man nun balb erfahren.

Generalstreik und Aufruhr in Irland.

Ropenhagen, 27. April. Danifden Blattern gufolge hat der Generalstreif in Friand allenthalben begonnen. In London ift man wegen der Raichbeit, mit der die Streifbewegung fich über bas gange Land ausgedehnt bat, in die großte Beft uraung geraten. Gewaltigen Eindrud machten Die aus Dublin eingelaufenen Rachrichten, daß über zwei Wissionen irische Männer und Frauen sich schriftlich verpflichtet haben, der Durchführung des Wehrpflichtgefebes jedweden ber Durchführung des Behrptlichtgefetes jedweden Miderstand au leiften. Geit bem 24. April rubt in Irland jebe Arbeit und jeder Berfebr. Gelbit bie Bader und Galachter ftreifen. Die Boftboten verfeben feinen Dienft mehr. graphiide Berfehr ift unterbrochen. In Dublin murbe icon am 24. ber Betrieb ber Strafenbehn eingestellt. tein Gifenbahngug fommt mehr in ber Stadt an, und fein Bug verlagt fie. Much die Schiffsverbindung ift gwifden Grland und England für die biirgerlide Bewölferung labmaelegt worden. Dem Beiipiel Dublins find ichnell auch die meiften fibrigen Städte icon am 25. gefolgt. Die wenigen aber febr be-

langreichen Melbungen fiber die Lage in Irland, die aus London bier eintreffen, werfen grelle Galaglichter auf die Rervolität der regierenden Kreise in London. Dort fordern einige Blätter Ein-führung eines Schrefensreaiments, ohne das man, nach dem Bekenntnis des "Daily Ervreh", der Aufftandsbewegung nicht mehr Berr zu werden glaubt. Andere Organe raten von der Amvendung biefer aufersten Gewaltmittel mit aller Entschiedenheit ab. Im Regierungslager berricht affenbar die größte Berwirrung meaen ber Bahl der Mittel. Der Borfdlog, arobere Truppenmaifen nach Grland gu ichtiden, icheint mit Rudlicht auf die Lage im Beften dunacht abeelehnt zu sein. Man ibricht in London ben der Möglichkeit eines Bermittlungsversuchs des Bräfibenten Bilion, doch verhehlt man sich nicht die Gefahr eines folden Berjuchs, da Bilfon geringe Sompathien in Irland genießt.

Kars von den Türken erobert.

860 Gefcute erbeutet!

W. T.-B. Konftantinopel, 27. April. (Draftbericht. Antilicher Beeresbericht.) Balaftinafrant: Stellenweife Battouillengefechte. Ein feinbliches Bluggeng murbe bei Rastus abgeichoffen. Der Besbachter ift tot, ber Gabrer murbe gefangen genommen. - Raulafusfront: Unfere Rampfe um Rars führten jum Gall ber Seftung. 860 Beid use vericiebenen Ralibers finb erbeutet morben. - Muf ben übrigen Fronten nichts Befonberes.

Neuer U-Bootserfolg an der Westhüfte Englands.

25 000 Brutteregiftertennen,

W. T.-B. Berlin, 27. April. (Amtlich. Draftbericht.) Ein Dampier von über 12 000 Bruttvregistertonnen und ein großer bewaffneter Dampfer bon 6000 Bruttoregiftertonnen murben aus ftart gefiderten Geleitgugen herausgeicoffen.

Der Chef bes Abmiralftabes ber Marine.

Weitere Teile flandrifchen Bodens den Englandern entriffen.

Der Abendbericht vom 27. April.

W. T.-B. Berlin, 27. April, abende. (Amtlich. Drabtbericht.) Der Englander bat uns weitere Teile flanbrifden Bobens überlaffen. Bir fteben in ber Linie fühmeftlich von Langemard-Beriarenhoet Sooge.

Um den Hemmelberg

Der "Mafin" nannte ihn noch am 19. April "die folide Berleibigungsbafie". Der "Globe" fprach von ihm ale bem gregen unübermindlichen Bollmert. Bargini erflatte im , Corriere": Wenn der Remmelberg fiele, hatten die Deutschen den Beg frei nach Calais und Dunfirchen, "Goo de Baris" nannte den Berg eine uneinnehmbare gefte.

W. T.-B. Chriftiania, 27. April. (Drabtbericht.) "Morgenblotet" berichtet: Londoner Berichterstatter brabien, daß fich alle leitenden Blatter barin einig find, dog tie Lage am Remmelberg ernft ift. Da er ben Beernbogen beberricht, ift es von größter Bebeutung, bag er gehalten wird. "Morgenbladet" schreibt heute abend in seinem Kriegsbericht, bevor die Eroberung des Kemmelbergs befannt war: Befommen die Deutschen den Kemmelberg in ihre Sand, dann wird die Loge der Alliierten äußerst schwierig werber. ba lies die lette Sohe ist, die die Angreifer bon weiten Ebenen trennt die fich von ber nordweftlich ans Meer erstreden. hier gibt es wenige ober feine Stellen, bie fich zu fraftiger Berteibigung eignen. Fallt ber Remmelberg, bonn wird tie Lage ber Briten im Ppern. bogen gefährlich werden.

Warum noch Blut für die Engländer vergießen? Außerungen belgifder. Gejangener.

Bei den deutschen Batrouillenvorstößen auf das Rordufer der Pfer wurden in letter Beit mehrfach Belgier gefangen genommen. Die Gefangenen waren über die deutsche Offenfive gut unterrichtet und gaben ber Aberzeugung Ausbrud, bag ihre Hoffnung auf eine baldige Rudfebr in die Beimat in Erfüllung gebe. Geine Bflicht batte bas belgitde Beer bis gum außerften geton. Gie feben nicht ein, weshalb fie noch ibr Blut fiir Englands Erobernnasgelüfte weiter vergieben follten, ilber ibre Ansicht bezüglich ber Beschiebung von Baris befragt, meinten fie, sie würden eine berartige Beidiegung der Saubiftadt ihrer englischen Berbundeten begrußen.

Der frangoftiche Unwillen fiber das Derfagen der Englander.

Rech übereinstimmenden Ausfogen gefangener frangölildier Offiziere ift man in Franfreid und befonders in militärifchen Rreifen aufs bochfte aufgebracht über die geringe Widerstandsfraft, weiche die Englander gegenüber dem deutichen Anfturm bewiefen und über ibre versagende Kührung. Sätten die Engländer jest nicht in die Unterfieslung der englischen Front unter französischen Cherbefehl gewilligt, so hätte die Weigerung mit Giderbeit aum Bruche geführt. Done gang awingenbe Grinde batte ber enalifde Rational fto la dieje Conzession gewiß nicht gemacht.

Die blutinngen Leute im englischen Beer.

W. T.-B. Berfin, 27. April. (Drabtbericht.) Bei Billers. Bretonneng murben gablreiche blutjunge Engländer im Alber ben 17 und 19 Jahren gefangen genommen, bie einer Aliegerichule entframmten. Gie fagten aus, bag ihr Surius ploglich unterbrochen morben fet, mahrend bie taufend Teilnehmer felbit als Infanteriesefah nach Calais verladen wurden. Dort trafen sie erst bor vier Tagen ein. Michts gelernt und nichts vergeffen.

W. T.-B. Bern, 27. April. (Draftbericht.) Finangminifter Rlot erffarte im Generalrat, ber Tag werbe fommen, wo ber Zeinb seine Attentate werbe begebien und alles wieberberftellen muffe. Der eingige Friede, ben Frantorich annehmen fonne, fei ber Briebe, ber bas Recht mieberberftelle. und bie gewaltfam en triffenen Brobingen beraus. gebe und der bie Biedergutmachung aller durch den Jeind angerichteten Schaten ficherftelle. Franfreich werbe Burg chaften verlangen und fordern, daß fünftig eine unüberschreitbare Schranke gegen die Tobesmächte errichtet werbe. Go lange ber geind ben frangofifden Boben beschmupe, fei ein felder Friede unmeglich und beshalb muffe die Front vom Binterland gehalten merben.

Die englische Transportflotte im Kanal 3ufammengezogen?

Br. Barich, 27. April. (Gig. Draftbericht. 86.) Die "Reuen Burder Nocht." mollen erfahren baben, bag bie gefamte eng-Liche Transportflotte im Kanal zusammengezogen fei, um beis englische Deer bei etwaigen weiteren Rudichlagen beim-

Die Schiffsraumnot ift übermaltigend! Gin bielfagenber hilferuf an Amerita.

W. T.-B. Berlin, F. April, Gir Jofeph Maclan, Leiter des Schiffabetsamtes, richtete durch die Bermittlung des Londoner Bertveters der "Rew York Times" folgenden padenden und vielsagenden Aufruf an die Bevölferung der Bereinigten Staaten:

Die Schiffsraumnot ift überwältigend. Rur die Bereinigten Straten tonnen und belfen. Unfere Lage mare nicht hoffmungelos, wenn 3hr gand feine Berfprechungen balt. Gie muffen bedenfen, bah ber Reinverluft ber Beftmachte 1917 598 Schiffe betrug. Diele Flotte batte genugt, um allen Beigen gu importieren, ben England braucht, d. 5. 50 bis 76 Projent ber gefamten englischen Lebensmitteleinfuhr. Berner berfentten bie beutichen Unterfoeboote erheblich mehr als boppelt fo viel, wie bie britifchen Berften bauen. 8mar wächst die gabl ber amerikanischen Truppen in Guropa tagfich, aber jeder angesommene Golbat steigert die Schiffstaum-not durch die notwendige Zufuhr an Ernährung, Rleidung und Munition. Die Schiffsraumnot murbe erft jest fo ernit. Unfere Leute find friegem ube und ihre Rerven burch die 31/gahrigen Entbehrungen überreigt und unbarmbergig erschöpft. Rein Bunber, daß ihre Arbeit darunter leidet. Amerika kann helfen. Unsere Lage ift kritisch, besonders bis gur nöchsten Ernte. Mit unseren hilsemitteln liegen wir fest, wir können nicht mehr zurud. Doch ihr Amerikaner habt Menschen, Talente und Rohmaterial, um die Sache des Berbandes gu erlofen.

Amerikanifche Magnahmen gum Truppentransport nach Europa.

W. T.-B. New Bort, 27. April. (Drahtbericht.) Um bie Truppengufuhr nach Europa zu beschleunigen, wird bas Briegebepartement eine Reihe von Dod's und Speidern in ten atlantisthen Safen bauen und mabricheinlich einige in Bribateigentum befindliche Dods anlaufen.

Gin wertfofes amerifanifches Berfprechen an Griechenfanb.

Br. Bafbington, 27. April (Gig. Drahtbericht. 36.) Das Reuteriche Bureau melbet. Das Staatsbepartement veröffentlicht ein Telegramm bes ameritanischen Gefanbten in Athen, bas die Berficherung des Brafidenten Bilfon entbalt, bof bie Bereinigten Staaten feft entichloffen finb, ten Briechen alle Unterftubung bei ben Briebensberhandfungen gu gewähren, um ihre Rechte gu behaupten.

Gin neuer englifder Luftfdiffahrteminifter.

W. T.-B. London, 27. April. (Draftbericht. Reuter.) Gir Billiam Beir, ber Rontrolleur bes Luftichiffabrtserfabes, ift gum Minifter ber Luftftreitfrafte ernannt morben.

Ofterreichisch=ungarischer Tagesbericht.

W. T.-B. Bien, 27, April. (Drabtbericht.) Amtlich berkontet vom 27. April, mittags: Im Gudweften schränkte Der Thef des Generalitabs.

(67. Fortfegung.)

Rachbrud berboten.

Die Siegerin.

Original-Moman bon Dans Beder + (Biesbaden).

Das erfüllte fie mit Bangiafett. Gie glaubte fich nicht auf ihrem Sibe halten gu fonnen und griff bilfe-fuchend nach der Lebne des neben ihr ftebenben Stuhls. Aber fie wurde nicht ohnmöchtig, nein, fie borte gang deutlich, mas er iprach. Gleich nach den ersten Worten ber Begrugung, einer etwas fteifen Begrugung, wie ibr schien — so anders, wie er sich früher gegeben — hatte er gesagt. "Gnädige Frau haben mein Telegramm nicht beantwortet? Ober foll ich aus der Richtbeantwortung entnehmen?"

Betroffen fab fie ibn an. Er iprach bavon, bag er ibre Antwort nicht erhalten hatte. Also beswegen mar er nicht gelommen? Er wußte nicht, was fie ihm ge-

Wie war das möglich? Sie veraaß beinahe die Situation, in der sie sich im Augenblick besand. Alle thre Sinne waren auf den Brief gerichtet. Sie stieß beraus: "Gie haben meinen Brief nicht erhalten?"

Seine Augen wurden groß und rubten auf ihr. Dann in feiner schnellen, luftigen Art, die ihr fo an ihm gefallen hatte, fragte er: "Sie haben geantwortet? Ach wiese berdammte ruffifche Boit! Natürlich stedt wieder Spionenriecherei babinter. Ein bormitiger Beamter, in ber hoffnung, Staaterat ju merben, ift ein bifchen indistret gewesen und bat ben Brief estamotiert. haben geschrieben, Sie haben geantwortet? Und ich armer Rarr batte mich fast aus Bergweif!ung in meine eigenen Bafferfalle gestürgt! Aber nun ift ja alles wie-

Er stodte plötlich und wurde ernst: "Aber was haben

Sie gefdrieben?

Sie batte jo gern gesagt: "Dummes, frauses Beug, krogen Sie nicht", aber fie besonn fic bann barant bak

Deutschland und Bolland.

Br. Hang, 27. April. (Eig. Drahtbericht. 36.) Das Amsterdamer Handelsblaad" schreibt über die ichwebende Rrife: Bir werden immer mehr in der Bermutung bestärft, daß man auf der deutiden Seite noch einem Bormand fucht, um Bugestandniffe bon uns berauszudruden, die wir nicht bewilligen können. Wir haben unfere Berhandlungen mit Deutschland nicht eine fo wet begonnen, weil wir Deutschland durch ein mit den Alliierten guvor getroffenes Abfommen vor eine vollendete Latiache itellen wollten, sondern weil die Borbereitungen der mit Deutschland zu führenden Berhandlungen bedingten, daß wir erft miffen mußten, unter welchen Bedingungen wir bon Mmerifa Getreibe erhalten fonnten. Aus bem einfachen Grund, weil wir die von der Entente geftellten Bedingungen obne Teutichlands Buftimmung gar nicht annehmen fonnten. Bir betonen, daß wir mit ben Allierten fein 26fommen gefchloffen haben, fondern lediglich au einer borlaufigen Bereinbarung über die Grundloge eines fünftig au ichließenden Abkommens gelongt Das Abkommen follte nicht geschlossen werden, bebor Deutschland seine Brundlinien gutgeheißen bat. Unfere Regierung bat fofort diefe Bedingungen der beutichen Regierung befanntgegeben, welche fie, was unfere Ausfuhr betrifft, nicht gutgebeißen bat. Demgegenüber gebt es nicht an, uns ber Berlebung unferer Reutralitäts. pflichten zu beschuldigen und Forderungen an uns zu ftellen, die ungweideutig unferer Reutralität widerfprechen würden.

Eintritt großruffifder Offigiere in bie ufrainifde Armee. Br. Berlin, 27. April. (Gig. Drabtbericht. gb.) Dem ufrainifchen Breffebureau wird aus Obeffa gedrahtet: fiber 600 nichtufrainifche, in Cheffo weilenbe Offigiere erflarten ihren Gintritt in Die ufrainifche Armee. Die übrigen ruffiichen Offigiere, beren fich noch einige hundert in Cheffa aufhalten, werben von dort fiber Bachmatich nach Grokruhland weggeschidt werben. Diefer Gintritt nichtruffischer Offigiere in bas ufrainifde Beer fann ale neuer Beweis aufgefaßt werben, bag bie Berhaltniffe in ber Ufraine fich feftigen.

Deutfaes Reich.

Die Mangel unferes diplomatifcen Dienftes.

Br. Berlin, 27. April. (Gig. Drabtbericht. ab.) Mus Kreisen der nationalliberalen Fraktion wird dem "Q. A." mitgeteilt, die Mängel unseres diplomatiichen Dienstes find ebenfo alt, wie befannt. Schon Baffermann bat bergeblich berfucht, auf eine neue, dem Beifte und den Bedürfniffen der Beit entsprechende Gestaltung unserer Anslandsvertretung binguwirken. Die nationalliberale Fraktion hat diese Frage nicht ruben laffen, ohne aber bisber erreichen ju fonnen, dog bon bagu berufener Geite grundfabliche Anderungen berbeigeführt murben. Die Bedeutung der beutiden Intereffen im Ausland, namentlich auch der wirtschaftlichen, ift fo groß, daß in diefer Sinficht unbedingt Bandel geichaffen werden Die nationalliberale Graftion bat fich jest entichlossen, eine Enticheidung in diefer berbeiguführen. Bie beabiichtigt, gunachit ibre Forderungen an guftanbiger Stelle gu unter-breiten und wenn diele gu feinem positiven Ergebnis fibren, fie im Blenum des Reichstags gur Erörterung gu ftellen und bon allen bier gur Berfügung ftebenben parlamentarifden Mitteln Gebrauch machen, um ihr Nochbrud zu verleihen.

Bor ber 2. Lejung ber Bahlrechtsvorlage.

Berlin, 97. April. (3b.) Dem "B. 2.- M." gufolge foll fich bas preußische Staatsministerium beute barüber ichluffig machen wollen, welche Haltung bie Regierung einnehmen werbe, falls bas Abgeordnetenhaus bas gleiche Bahlrecht enboultig ahlebnen follte. Die zweite Lefung bec drei Borlogen gur Umgestattung bes Bandings im Abgrock-

netenhaus beginnt am Dienstag. Am 28. April follen die Rationalliberafen ber preufrichen

Bahlfreife in Berlin verfammelt fein. Berfdriebene nationalliberale Blatter bringen aus diefem Anlag Artifel.

Schiemann Rurator ber Dorpater Universitat. Berlin, 27. April. (3b.) Bie bie .Boff. gig." melbet, murbe ber befannte Siftorifer ber Berliner Univerfitat, Brofeffor Theodor Schiemann, jum Aucator ber neuen beutschen Universität in Dorput ernannt. Er begibt fich bemuachit

Abgeordnetenhaus.

(Wigener Drabtbericht bes "Biesbabener Zagblatts".)

& Berlin, 27. April.

Mm Miniftertifch: b. Walbow.

Brandent Graf v. Schwerin-Lowis eröffnet bie Sibung um 11,15 Uhr. - Die Beratung bes Staatshaushalts ben Staatsmir.ifteriums wird fortgefest.

Aby v. Papprin (fonf.) fpricht fich dahin aus, daß die borborbenen Bebenemittelvorrate refflos für bie Allgemeinheit erfaßt werben müßten. Er habe Bert-auen in ben Staatssefreibr bes Briegsernahrungsamtes. Der Retner fritifiert aber in feinen weiteren Ausführungen im einzelnen berichiebene friegemirtichaftliche Magnahmen.

Staatsminifter für Bolfsernabeung v. Balbow: Bas bie Rritif betrifft, die ber Borrebner an ben friegemirt. fd, aftlichen Dagnahmen geabt bat, fe bitte ich, gu tebenten, bag wir in bem Beftreben, die Bolfvernahrung ficerguftellen, mit großen Gomierigfeiten gu fampfen baben. Jebenfalls tann bon bofem Billen ober Leichtfertigfeit bei ben maßgebenben Infrangen feine Rebe fein. Die Beftfebung ber Getreibebreife mirb unter Berüdfichtigung ber Bedürfnisse ber Landwirtschaft erfolgen. Bae bas

Borgeben gegen Reucoffin

betrifft, fo find bie Dagnahmen gegen ben Goleid. bantel mebrere Boden vor bem Reucollner Rall gur Ausführung gebracht worben. Reurolln tann fich bei bem Borbebanten, ber bie Dentichrift veröffentlicht und baburd bae Ginidretten ber Stantbanmaltichaft beranight bat. Die Ungufriebenbeit gegen Die Edmierigfeit unferer Ernab. tung find ja gu verfteben. Man follte aber auch in ber Rritif Raf halten. Benn wir unfere Blide nach bem Beften richten, fo tonnen wir Gott binten baft unfer Land nicht bon ben Bermuftungen bes Feindes beimgesucht wird.

Eron aller Schwierigfeiten werben wir burchhalten bis gum Enbe.

(是elfatt.)

Abg. Dr. Bofer (Unabh. Cos.): Die Grnahrungefdirierigfeiten maren nicht fo proft geworben, menn bie Regierung svedentsvrechende Maknahmen getroffen batte. Rach dem Stieg wird eine allgemeine Belthungerenot eintreten, bie ichlimmer fein wird ale ber Rrieg. Trob ber allgemeinen Teuerung fordert bie Landwirticaft bobere Breife. Den Agrariern macht bie Regierung Rongeffienen, mabrend ftreifenbe Arbeiter ale Lanbesverrater bezeichnet werben. Wenn bie Gleifdration berabgefest wird, bann muffen Behntaufenbe verbungern. Auch bie Brot. und Reitverforgung ift völlig ungenügenb.

Mbg. Lepvelmann (Bente.): Die Landwirte fühlen fich baufig burch übermaßig idearfe Rentrolle gefrantt Deshalb empfehlen wir die Annahme tes Antrans ber Rommiffion, worin eine milbere Danbhabung ber Kontrolle ge-

3m Berlauf ber weitecen Debatte aufern bie Abng. Stifdert (Bente.), Dr Revolbt (freifonf.) unb Reffel (fonf.) verschiedene Bünsche bei Berpachtungen der Domänen, sowie Abg. Beite (Bentr.). Daß

für bie Erzeugniffe bes beutiden Bimgere angemeffene Ereife.

erzielt werben fonnten, weshalb lehterer auf billige Maslandeweine angemeffene Bolle forbert.

hierauf wird die Berntung aber ben Domanenetat abgebrochen und nach Griedigung einer Reihe bon Betitionen bas haus vertagt. Richft: Coung Dienstag 11 Uhr: Biablreformvorlage. - Schluft noch 1,15 Uhr.

Ein ftannendes Sieanbliden, fefundenlange Stille. Dann lachte er auf, fast laut, fo bag man nun wirflich au ihnen beriiberfeb, fich Ginglas und Lorgnette auf die entfernte Ede richteten, mo fo burgerlich gelocht murbe. Doch darum fümmerte fich Felir Blobin jest nicht. Er fwürte gar nichts davon. Er batte Sofies Band ergrif-fen und brüdte feine Lippen zwei-, breimal barauf.

MIs er ben Ropf bob, fab fie, wie fein aonges Geficht, feine Aucen, sein Mund noch immer freudig lochten. "Wie bin ich fo frob, daß der Drud von mir genommen ist! Beareisen Sie das nicht, anädige Frau? Also eine Bürgerliche sind Sie. Ich möchte Radschlagen vor Freude. Doch das darf ich bier nicht."

Bortfehung folgt.)

neue Bücher.

= "Die Sinfenie ten Beethoven bis Dabler". Bon Paul Beffer. (Berlog bon Schufter u. Löffler in Beritn.) Rein Ebilf ter bifterifden Entwidelung ber Sinfonte -, eine geiftreide Unrerfudung bes innerften Berben und Befens ber finfenischen Duif und ein Biriveis barauf, bag bie Berfe biefer Gattung gugleich ein ibeales Bilb bes Dufif-Roumes unb ber Dufit borericoft tarftellen und fomit eine gefellicaftbilbenbe Rraft in fich ichliefen Der fostal-munitalifde Grundgebante ift ichen in Beffere Schrift "Das beutiche Dulitieben" angeichlagen und wird biet am Beifpiel ber Ginfonie naber aulgeführt. O. D.

= "Mites und Reues gur Baute". dine Gommlung bon bolletumlichen Biebern, tie man mit Bergnugen begrugen wirb. Bur Cingftimme bat Rathe Riebel eine einfache, aber mirffame Bauten-Begietrung bingugetugt. "Ginge, finge". 15 Mieber (meift gu Texten bon Bermann Bons), bon Bettt Dolgbaufen für Gir gftimme mit Lautenbegleitung tompomert: etwas einformig im Autbrud, bed manches pans nett gebacht. "Deutiche Bolleter", sneiftimmig, berausgegeben von Abolf Ruller. Dies Belichen bringt an 80 alte und neue Bolfelieber, barunter mande noch wenig befannte, in einfacher Bearbeitung. meiblide . Jugent befonters empfehlenswert. Camtlide brei Berichen eridienen in bubider Ausstattung im Beriag "Buchbanbe lung ber Stattmillen Dresben".

mit dem Berichwinden des Briefs nichts erreicht, die Smeifel, die fie gequalt batten, nicht gelöft feien, Konnte fie ihm das lagen, jest 'agen — ihm, der mit leuchtenden Augen bor ihr ftand? Ihre Lage war ja

jest noch viel fcilimmer als vorher. Er frante nochmals: "Bas haben Sie geichrieben?"

Stimme gitterte. Es lag fo viel hoffnung, fo viel freudiges Erwarten barin.

Gie fonnte nicht, fie brochte es nicht über fich, bie Bahrheit zu fogen. Sie fühlte, daß fie ihn nicht mehr verlieren durfte.

Um fie berum bas Summen ber Unterhaltung, tros bes großen Rreifes fein lauter gesprochenes Wort, nut ab und zu ein leifes Auflachen, bas Alirren eines Löffeldens, bas Mincen einer Tolle, ber Schritt bes Dieners, der Tee und Gebad berumreichte.

Softe batte ploblich das Empfinden, als ob all bie Menfchen um fie berum nicht aus Wohlerzogenheit fich fast lautlos unterhielten, als ob fie nur ihre Stimmen bambften, um zu hören, was bier zwifchen ibm und ihr gesprochen murbe.

"Sagen Sie mir doch, was Sie geschrieben haben,

Gie fab ibn an und verftand im Mugenblid, bag ber Gedonke, der Berbacht, den fie gehabt, der ihr den un-glüdkeligen Brief eingegeben batte, haltlos und finnlos war, daß diefer Mann anders dachte, anders fühlte und daß das Schicklaf fie davor bewahrt batte, ihm mit ihrer Offenbarung Schmerz zu bereiten. Gie Jurfte ihm nicht die Wahrheit sagen — nicht jest, nicht hier. Bielleicht fbåter einmol.

Rur eine Brace wollte fie an ihn richten, ein wenig nur bas Dunkel liften, in bem fie fich trot allem noch befand. Gin furges Racidenten, bann fante fie: "Biffen Sie eicentlich, wie mein Mabdenname ift?"

Schnell, ohne ibn gur Antwort fommen gu Ioffen, fücte fie bingu: Goffe Bernfeld. 3ch bin nur durch

Wiesbabener Hachrichten.

- Lebensmittelverteilung. Unter hinmeis auf die beutige Beröffentlichung der Lebensmittelverteilung für die fom-mende Woche mocht das Lebensmittelamt darauf aufmertfam, bof die gur Berteilung fommenbe.: Groupen anicheinend beim Fabritanten cher auf einem früheren Bager burch Beuchtigfeit etwas Gerich angenommen haben, im fibrigen aber durchaus einwandfrei find. Beim Kochen verliert sich der Geruch. Es gelangen 500 Gramm Marmelade zur Berteilung. Da die Marmelode mit mindeftens 80 Brogent Buder eingefocht ift, erholt bie Bevolferung alfo in biefer Rarmelabenmenge 300 Gramm Buder. Dies wird vielen Sansfrauen angenehm fein, ba fie mit der Marmelade leicht Rhoberber und folls icon grune Stachelbeeren auf dem Markt fein follten, auch biefe fühen fonnen. Es gelangt Beritenmehl und Grünfernmehl gur Berteilung. Die Rieinbandler werben je nach ben verfügbaren Borraten mit ber einen ober anderen Bare beliefert. Die Berbraucher haben Binen Anfrruch barouf, eine bestimmte Bare gu berlangen. Sie muffen basjenige nehmen, was ber Rieinhandler gur ASgabe erholten bot.

- Städtifder Martiftand. Die Stadt batte an ihren Berlaufsfianden geftern Spargel feil. Es handelte fic babei um beste Bare, welche gu ben festgeseiten Dochstpreifen,

bas Bfund zu 1,15 M., abgegeben trurbe.

Antrage auf Rabgarnmarten. Bon Mittwach, ben 1. Mai, ab fannen diejenigen Houshaltungen, welche nich ber Befanntmochung bes Magiftrate bom 19. b. M. feine Raggarnmarfen erhaiten haben, aber ein befonderes Beburfnis an Rabgarn nochweifen, Antrage auf Zuweifung von Marten Der Magiftrat entbinbet nur größere Saushaltungen non 5 Berfonen an bon biefem Radgoeis und gestattet außerbem fleineren Saushaltungen, fich zu größeren zum Bwed bes Rabgarnbezugs gufammengufchliegen. Diefe Magnahme wird wohl allfeitige Zustimmung finden, weil fie lebten Entes allen Sausbaltungen ben fofortigen Begug bon Röhgarnmarken ermöglicht. Den fleineren Haushaltungen kann nur empfohlen werden, sich zu größeren zusammenzu-schließen, da sie sich so auch den Bezug von Nöhgarn der-schliebener Fande (schwarz und weiß) ermöglichen können.

- Die Frembenheime und ber Schleichhanbel. Der MI gemeine Berband beutscher Fremden. und Familienheimbesiber, E. B., bat an ben Bunbeerat eine Gingabe gerichtet, die fich gegen die Berordnung über ben Schleichbanbel vom 7. Mars wendet, weil fie in die Existensverhaltniffe ber Berbandsmitglieder tief eingreift. Bei ber Ungulänglichleit ber behördlichen Berfergung und bem oftmoligen bölligen Ausbleilen ber in Ausficht gestellten Lebensmittelgumeisungen ift es ben meiften Frembenbeimbetrieben mir baburch möglich geworben, ben Betrieb aufrecht zu erhalben, ihnen angebotene Waren unbesehen zu jedem gesorder-ten Preis abzunehmen und zu verwenden. Maßgebend die für war also nicht ichnobe Gewinnsucht ober ehrlose Gesinnung, sondern die Erfüllung der den Berbambomitgliedern gestellten vollswirtschaftlichen Aufgaben, die in der Ernäsrung ber die heime auffuchenden Fremben gipfeln. Die ein-gangs gedachte Berordnung des Bundeseats bedrocht abec mablies jeden mit den für anftanbiges Empfinden ichwerften und entehrenbiten Strafen, ber rationierte Rohrungsmittel wieder veräußert ober "gur Biederveräußerung erwirbt". Wird hier fein Unterschied gemocht zwischen ben bem Berband angeborenben flabtifden Samflienheimen, ben Ganatorien, ten Rinder- und Tochterbeimen, ben Erholungs- und Brembenheimen in den Babern und Kurorten und ben wirflich "gewerbsmätzig", b. h, mit ber ausgesprochenen Abside, nicht mir bes unionteren Erwerbs, fonbern ouch bes Beiterverfaufs ber errungenen Boren gu Bucherpreifen hanbelinden Berfonen, jo werden die Beime genötigt fein, famtliche Rudenbetriebe gu fcliegen. Der Berband bittet ben Bundestat um milbernde Ausführungsbestimmungen, wenn micht ein roblich ringender Erwerlestand vernichtet werden

- Rleine Roligen. In ber Garinerei Wichelm Bonn, Branffurfer Strafe, murben icon bor einigen Tagen reife Erb. Deeren, nabre Brachtegemplare, gepfludt.

Dorberichie fiber Kunft, Bortrage und Derwandtes.

* Ponigliche Schaufpiele. Countag, den 22 April, nachmittags, bei aufgeh Ab., Lerhellung für die Ariegsarbeiterschaft: "Rutter Thielemanns Frielg". Anfang 2 Uhr. Abends, aufgeh Ab.: "Die Blofe von Stambul". Anfang 7 Uhr. Pienstag, den 29., Ab. C. Treunpulus". Aufgen 7 Uhr. Pienstag, den 30., 218 D. Die Piele von Stambul". Anfang 7 Uhr. Plontag, den 29., Ab. C. Troummiut". Anfang 7 Uhr. Pienstag, den 30., Ab. D: "Die Bauberslidte". Anfang 7 Uhr. "Sarofiro": Kaunmersänger Baul Knüpfer a. E. Miturech, den 1 Wol, Ab. B.: "Die Kose von Stambul". Anfang 7 Uhr. Donnerstog, den 2., Ab. A.: "Die knütgen Weiter von Publiat". Anfang 7 Uhr. "Halfühlf": derre knütgen Weiter von Anfang 7 Uhr. Breitag, den 3., Ab. B.: "Die Mommersper Baul Anipfer a. G. Breitag, den 3., Ab. B.: "Diemat". Aufang 7 Uhr. Samstog, den 4., det aufgeh. Ab.: "Die Piedermans". Anfang 7 Uhr. (Gastiptel Danneisre Liegler.)

Beidermans". Anfang 7 Uhr. Gemptog, den 28. April, nachmittags

Biebermans". Anlang 7 Ihr (Galifpiel Dannelder Fiegler.)

" Metidag - Theater. Sonntag, den 28. April, nachmittags

Bis Uhr: "Unter der blübenden Linde". Abends 7 Uhr: "Bräufein Bitwe". Meineg, den Ch.: "Liebe". Dienstag, den 30.: "Junggefellent dimmerrung". Mittmech, den 1. Mai, Gastipiei Sylvia
bergig: Mederne Tänze mit Ordesper. Donnerstag, den 2.: "Unter
der blükenden Linde". Freitag, den 3.: "Familie Jannemann".

Comstag, den 4.: 6. Annwertspielabend: "Radame Legeod". Drama
in 3 Allen den Pelurid. Wann (Vendeit)

in 3 Alten von Beinrich Mann. (Reuheit).

* Ranes Mufenm. Koffonischen Aunstrerein Wiesbadener Geiellschaft für killende Kunst: Die Ausstellung D. Gulbranffon und

Chr. Mrbife murbe in tiefen Zagen cefchieffen und find bafur nau eingereift Bilter von Cefar Riein, Billy Jacdel, Dolgidmitte bon Dito Lange, alte Sinterglasbilber und eine größere Rolleftion vor M Ber barb Ballenftein Bieebaten.

* Geletie Banger. Die Frühlichreausstellung ift burch bie beiben Rollefrienen ren Albert Fidert und Alegander Bojd sowie die zwei neresten Arbeiten bon Ed. Fabry bervolltändigt worden.

Aus dem Dereinsleben.

Dorberichte, Dereinsverfammlungen.

* Diersting, ben 30. April abends 6 Uhr, findet im Magigraisfanle ber f. Bertrag bed Berrn Rechtsanwaith b. 3 bell über bas "Familienrecht ber BOB." für die Mitglieber bes "Bies-bedener Mutterschub, e B.", hatt.

" Im "Frauenklub", Oranienstrafte 15, 1, sindet am Montag, abends 714 Ubr, ein Rieder- und Duett-Abend von gel Koch und Serrn Sehberth fant. Am Flügel Gerr Dennig, Ronigl. Rammermufifer.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

we. Dobbeim, 27. April. Auf tem biefigen Aathaus gelangte bas Bofnbaus mit Cefraum, Backaus, Hols- und Schwernestall, Obergosse 34 tobier jur Bersteigerung. Das Antweien hatte einen Schhungsnert rer 30 060 M. Es ruhten auf demielben zwer Hopothelen Vetreiber der Bersteigerung war die Indoberin der erften Dopethel. Erfreigerer waren bie unbeteiligten Ebeleute Badecmeistec Aboli Meng beheben. Der Bufchag wurde gleich im Termin enteilt. Die gueite Dopothel ift verloren.

§ Grbenheim, 27 April. Ter Gemeindeeinnehmer Georg Frobn ton Engelhalt terkaufte 5 Ar 63 Quadratmeter Garten, "Borbere Krantgarten", 6. Cew., für 1600 M. an den Landwirt Delnrich Teter & û der und 5 Ar 50 Quadratmeter Wiefe, "Sehling", 1. Cew., für 3000 M. an den Landwirt Georg heinrich Chris. — Ter kontwirt Kari Ulvich fauste 8 Ar 29 Quadratmeter Ader, am "Mainger Weg", für 3000 DR. bon ben Erben bes berftortenen Ceimich Zeelgen.

= Merebeim. 26. April. Ein Bertel gu 460 D. Gin febr ichlechtes Geichaft mochte ein hiefiger Landwirt beim Ferteltauf. Da er bier tein junges Borftentier haben tounte, fuhr er gu einem ausmarts wohnenben Sanbler Diefer forbette und erhielt ten perategu mahnwing boben Breis von 220 und 240 Dl. für zwei junge gauferschweinchen von etwa 6 Wochen. Auf ber Beimreife ging jum Unglud bar eine ber beiben Tierchen ein, fe bag ibn jeht fein feerfelden fage und fcreibe 460 M. Loftet. Das gibt eine teure Causichlachtung.

Aus Proving und Hachbarichaft.

Brevinglaffanbiag für Beffen-Raffan.

Ms. Raffel, 26 April. Roch einer Boufe von mehr benn fünf Jahrer wirt im Sthungsfaal bes hiefigen Stanbehaufes am nachften Mitturch ben 1. Mai, nachmittage 5 Uhr, ber Problugial. lanttog für Ceften-Raffon gu einer besonderen Togung einmal wieber gusammentreten. Die Eröffnung wird burch Ge. Erzelleng ben herrn Oterpraftenten Staatsminifter a. D. b. Erott gu Sols rerfenlich in feierlicher Beife porgenommen werben. ber langjabinge Brafitent bes Lanbtages, Rammerberr v. Bappender langsatrige Kräftent des Landtages, Kammerberr v. Pappen-heim, mit Ted abeggangen ist, so wird der Pellbertretende Bor-sigende, Gerr Geh Ansigrat Dr. Alberti-Biesbaden, die Leitung der Berbandkinger einstweisen übernehmen missen. Die Leitung der Berbandkinger einstweisen übernehmen missen. Die Der Tagesbertnung, welche in wenigen Blenorshungen ersedigt werden uirt steben wirtige Bersonalfragen, derunter, wie wir geverlössig ersobren: Renweds eines Bräsisbenten des Landtages, Reinahl bes Santebbaupimanne ber Proping Deffen-Raffan, Bornahme ber Reunah! ber famtlichen Mitglieber bes Provingialausfcuffes, beren Bablgeit am Ente bes Jahres 1918 gu Enbe gebt, Reumahl bes Borfigenben bes Borftanbes ber Banbes-Berficherungsanftalt Leffen-Raffau ufm,

= Aus bem Abeineau, 27. April. Auf bie von ben Borftanben bes Meinehuer Weinbautereins und ber Breinigung Abeingaute Beingutoficfiber an bas Ministerium für Landwirtschaft, Domanen und Berften gu Berlin gerichtete Bittidrift ift bon bem Breugifden Stantafemmiffar geantwortet morben, bag ein Borgeben gegen ben Beinbau eber ceren ben ebrlichen Beinhandel nicht beablichtigt ift. Den Bingenn bes Meingaues, bie infolge ber vielen geblernten ber legten Sobre fiarte mirticaftliche Einbugen erlitten batten, follten bie Friidte ter outen Beinernten ber letten Jahre nicht entgogen werben Gine Bemnibliquing ber Beinban treibenben Bewollerung fei für bie Sufunft nicht gu erworten.

Gerichtsfaal.

PC. Wiensaben, 27. April. Abermals beschäftigte fich bie hiefige Straffammer mit einem biesmal febr umfangreichen Brot. tarten bantel in ben Sochfter Farbwerfen. Der bei ben Bentwerfen als Bider angefiellte Ronbitor Baul Rowad war nach feiner im Dezember v. 3. ertolgten Entlaffung aus ben Farbwerten eines Worde mit bem Lijahrigen Banbwirt Richard Beuner aus Sochft in ben in ter Etabt fiegenben Saben ber Pabrifbaderet eingebrungen und helte fich eine große Tafche voll ber Jort offen um-herliegenden Breiforten. Nochtem ber erste Diebstabl glatt gegangen, benutte Romad noch mehreremale bie Schluffel, um nacht. licherweile Broffarten fich gu holen . Die allein entwenbeten großen Mengen ron. Pressarten pab Romad seinem Schwager, bein Schreiner Georg Ette in hecht, weiter mit dem Auftrag, dieselben an Bolen eepen Enteelt abzusehen. Georg Etto septe auf diese Beise für 146.6 M Karten ab, 400 behiett er für sich, 1000 befam Arnad Tas Geichöft fierierte, bis eines Tages die Polizet ein Ende mochte. Deute Latten fich wegen ichweren Diebstahls Rowad und Reiner bor ber Straffammer zu berantworten, wegen Debleret die Leiten Erüber Anten und Georg Otto, die polntichen Arbeiter Jaat Lipfter und Morih Marcunial. Die Straffammer

fam gu feleentem Urreil. Remad 1 Jahr 3 Monate Gefonguns, Benner 4 Menate. Anton Otto 11 Monate, Georg Otto, ber seible gegibt, 406 M verbient gu haben, 1 Jahr Gefängnis und Etpiter eine folche von 4 Menoten wegen hehierei. Marcinial wurde frei-

Handelsteil.

Berliner Börse.

§ Berlin, 27. April. (Eig. Drahtbericht.) Im Vorder-grund der an der Börse anhaltenden Aufwärtsbewegung der Kurse standen heute wiederum Schiffahrts- und Montanwerte, die zum Teil erhebliche Kursgewinne erzielten. In die nach oben gerichtete Kursbewegung wurden außer den in der letzten Tagen genannten Papieren in stärkerem Maße auch Hapag und Lloyd und von Montanwerten außer den oberschlesischen so ziemlich alle westdeutschen und rheinisch-westfälischen Werte einbezogen. Mit Ausnahme der infolge von Realisationen ofwas schwächer liegenden Petroleumwerte war die Grundstimmung auch auf den übrigen Marktgebieten recht fest, ohne daß aber wesentliche Kursverinderungen eingetreten würen. Später zogen noch Kheinmeinli an, während Elberfelder Farben schwächer lagen. Der Rentenmarkt war ohne Anregung.

Banken und Geldmarkt.

Deutsche Bank. Der Rechenschaftsbericht des Insti-tuts für 1917, der im Anzeigenteil der vorliegenden Nummer zum Abdruck gelangt, beleuchtet in interessanter Weise die wirtschaftliche Entwicklung seit Beginr des Krieges und verweist insbesondere in Kursvergleichung maßgebender deutscher und feindlicher Wertpapiere auf die für uns äußerst vorteilbafte Entwicklung Die Abschlußzahlen der Deutschen Bank (vergl. auch Handelstell und Anzeigenteil unserer Donnerstag-Morgenausgabe) spiegeln die deutsche Wirts haftslage deutlich wider. Der Rückgang der Akzepte der Deutschen Bank erscheint als Folge der gewaltsamen Untertindung des Weltverkehrs. Das Akzept ist vielfach durch Bürgschaftskredite ersetzt worden. Die Vermittlung von Geldsendungen an deutsche, österreichische und von Geldsendungen an deutsche, österreichische und türkische Gefangene im Ausland hat in segensreicher Weise fortgedauert, doch mußten in den letzten Monaten 1917 wegen Schließung der russischen Banken die Auszahlungen in Rußland eingestellt werden. Des weiteren werden die der Bank nahestehenden großgewerblichen Unteinehmungen im Auslande und in Süddeutschland besprochen, welche sich durchweg in guter Entwicklung befinden und u. a. dem Heldentod eines Direktors der Zweigstelle Wiesbaden, dem Leuhant Friedrich Berger, in ehrender Weise dem Leutsant Friedrich Berger, in ehrender Weise gedacht.

Industrie und Handel,

w. Die Anne, Gieseke u. Konegem, A.-G. in Braunsehweig, beschloß, 10 Proz. Dividende vorzuschlagen und eine Erhöhung des Aktienkapitals um 2 Mill. M.

zu beantregen

Die Deutsche Gußstahlkugel- und Maschinenfahrik in Schweinfurt bringt wieder 25 Froz. Dividende in Vorschlag.

* Bei der Deutschen Schachtbau-A.-G. in Nordhausen ist für 1917 eine Dividende von wieder 25 Proz. in Aussicht zu nehmen

Weinbau und Weinhandel.

Weinbau und Weinhandel.

m Mainz, 27. April. In der Versteigerung der Herren Willy und Ludwig Winter wurde es bis zu 11040 M. das Stück Dienbeimer und 16 820 M. das Stück Oppenheimer gebracht. Für 9 Stück 1917er Dienheimer wurden 5820 bis 7000 M., 14 Halbstück 3860 bis 5520 M., für 9 Stück Cypenheimer 6330 bis 8300 M., 9 Halbstück 4350 bis 8410 Mark angelegt. Es handelte sich um 1917er Weine. Gesamterlös 244 530 M. ohne Fässer.

m. Hechheim a. M., 27. April. Die Aschrottsche Gutsverwaltung zu Hochheim a. M. erlöste aus ihrer Versteigerung is zu 16 920, 17 000, 17 620, 18 600, 19 380, 22 600 und 24 020 M für das Stück. Im übrigen wurden für 37 Halbstück 4510 bis 12 010 M. bezahlt. Der gesamte Erlös steilte sich auf 248 130 M. ohne Fässer.

Marktberichte.

W. T.B. Berliner Produktenmarkt. Berlin, 27. April. (Drahtbericht.) In Verkehr mit Landesprodukten ist nients Besonderes vorgefallen. Nicht ohne Interesse dürfte die Festsetzung von Höchstpreisen für Zichorien-wurzeln sein, die für die Ernte 1918 auf 60 M. lauten, während sie 1917 mit 38 M. für 100 Pfund bezahlt wurden. Bekanntlich ist die Verfütterung der Zichorienwurzel verboten. Von Sämereien waren gelbe und blaue Lupinen, Saatmais und Arkerspergel von den Genossenschaften in vermehrtem Maße angeboten. Auch die Reste von Ge-müsealimereien sowie Futterrüben waren aus der Provinz offeriert Von letzteren besteht indes wegen des warmen Wetters keine Kauflust. Heidekraut stand reichlicher zur Verfügung.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 12 Seiten fowie bie Berlagsbellage "Unterhaltenbe Blätter" Rr. 6.

Banptidetttleiter: M. Begerborft.

Betantwortlich für beutiche Bolitift A. Degerborft: für Andenbavelieft De phil. R. Starm; für den Unterhaftungsteil; B. B. Rauenbaveliff Kachrichten and Wiesbaben, den Mandbarbegitten Gerichtstaat und Beiefflatte. E. Bosadert: für Swett: 3. B. W. Ch; für den dannerkieris M. E. bar d. Rapeigen und Reflamen h. Bornauft: dentlich in Wiesbaden. Brud und Berlag ber U. Schellenbergieben hof-Gundbruckert in Wiesbade

Sperchitunbe ber Schriftleitung: 13 bis 1 Ubr.

Badhaus "Go'denes Kreuz" 6 Spiegelgasse 6.

Thermal-Bäder direkt aus der Quelle Dutzend Mk. 6 .- . Trinkkur im Hause.

Tothelmer Strafe 86, Rechtsau funfte - Baro in allen Militar- und Bivil - Angelegenh., Silfsbienft, Erbichaftsjachen, Beith, Rechtsanwalt a. D.

Etener-Metiamationen. tr fft großer Transport prima

> Bannoveraner Zerlel u. Läufer Crass, Ediweinehandinng, Zel. 225. Chierficia, Mittellir. 15.



Kurhaus Michelstadt i. Odenw. (Linie Hanau-Eberbach.) Beharl, Kurkeim für Nervöse

und Erholungsuchende.

Zeitgemäss gute Verpflegung. F137
sekt 2. San.-Rat Gigglberger.

gewa'den, mit gut erhaltenen Beinlangen und nicht abgefchnittenen Augen werben, pro Baar IRt. 1.25, wie neu hergerichtet. Geloft in Dalbichuben gu tragen.

Mus 6 B. gerriffenen Strümpfen 4 B. gange Mus 6 Baar Soden 3 Baar gange. Strumb Grnenerung Louis Schmidt, Sannover. Erfte Firmen als Sammelfteilen gefucht.

Kaffee-Restaurant

Waldeck"

am Ausgang der Albrecht-Dürer - Anlagen und an der Anrstraße.

Kaffee, Kuchen, Tee. Weiss- und Rotwein.

Mittag- u. Abendessen Belegte Brote geg. Brotm.

Beiratsluftige, wie jed. Ertoachfene müßt.

d. Werfe leien: Dr. Virnbaum "Bas man vor der
ebe v. d. She will, mußt.
Mt. 2.80. ebenso Beiller,
Entitleda. Entwidsa. und
Geburt d. Mensch. m. viel.
Abbild. u. aerlead. Modell
Mt. 7.50. d. Büch. Mt. 10
frants. Racin. 30 Bf. m.
Durch: A. Beber, Berlin
M. Ss. Beißenburgerfit.27.
Antal. bei. Bücher fostenl.

Tennisplate

Sportplate Abelfebobe. Vereinsammen f. die Spielgeit Lan die Ott. Stundenfart., Jehner-farten Tennid-Unter-rickt. Anneld. u. Ans-funff Adelbeidftr. 38, Telephon 4555.

Der schönfte Schmud f. Geniter, Beranda u. Ball, ind unstreitig in. echten Gebirgshängenellen. Breisliste grat. u. franfo. Gerfand überallbin. F70 H. Genad, Gehirgshängenelsenfultur, Prien a. Chiemsee Otter, nach 32 (Oberbanern).

Gartnerei

berläng. Mosbacher Str., früher Ende b. Bielandstraße, empfiehlt junge fräftige Gemüfepflanzen im beitbewährten Sorten pro Sundert 3 und 4 Mt. Tomatenpflanzen aus eig. Samenzucht p. St. 20 Bf.

Wirfings, Weinfrant=,

Roblrabi. u. Notfrant-bilanzen 100 3 Mt. Selet 1.50, Blumenfohl, echter Erfarter Zwerg, per 100 5 Mt. hat abzugeben F. Dobribich, Gärmerei, Eingung Ende Dock. u. Knauser.

Erdbeerphanzen

Erbienreifer bill. Schreeb, Birichgraben 32, 2, Mehrere Zeniner

Diawurz abs. Rieber, Abolfballee 40

Meerdigungs. Anstalten Friede ... Pietnt

Gegr. 1865. Tel. 265.

Adolf Limbarth

Ellenbogengaffe 8. Gr. Lager in aff. Arten

Holz- und Metall-Särgen gu reellen Breifen. Sigene Leiden-Bagen und Brangmagen,

Eleferant bes Fereins für Jenerhofintinng Lieferant b. Beamten-

Berioren - Gefunden

Gld. J.-Armbandahr verforen, Gegen Belohn, abrug, Theoborenftrafe 4.

Berioren

gold. Broide, Galbmond mit Herz. Gegen Belodin, abaua. Laifer-Friedelch-Mino 20. Bart, rechts. Spihentud Tannusitr. Perioren. Abs. geg. B. Repoberaticage 4, Bart.

Ein Perlbentel

im Rarton verloren, Gen. Belohnung abaugeben Martinftrage &

Berloren
1 Bund Schlüffel Scharnhorfts, Blidder, u. Gueifenaufte, Abava, ocneu Be.
lofmung Gueifenaufte, 11.
Kaufumberein.

Ranfumberein.

Ranariemvogei entilogei. Deimuch, Abelbeibünge M.

1. Warenandgabe.

Auf die vom 29. April bis 5. Mai hiltigen Wochen-der (Nr. 18) der Bebensmitteiforien werden verteilt:

felder (Nr. 18) der Bebensmittesstrien merden berteilt:
60 Gr. Margarine zum Areise den 25 Pf. je 60 Gr.
1 Et sum Breise den 46 Pf. je Enid.
250 Gr. seinen Juder aum Breise den 41 Pf. je Bfd.
125 Gr. Suppenmehl zum Breise den 200 Pf. je Bfd.
125 Gr. Aufree-Erfaß z. Breise den 200 Pf. je Pfd.
125 Gr. Grauden zum Breise den 200 Pf. je Pfd.
125 Gr. Grauden zum Breise den 200 Pf. je Pfd.
125 Gr. Gränstern. oder Gerstennehl zum Preise den
100 Pf. je Pfund.
250 Gr. Kübenfauerfrant g. Preise den 25 Pf. je Pfd.
250 Gr. Kübenfauerfrant g. Preise den 10 Pf. je Pfd.
250 Gr. Kiesen zum Breise den 10 Pf. je Pfd.
250 Gr. Kiesen Gerstellung.
125 Gr. Kaffer-Lufaß zum Breise den 10 Pf. je Pfd.
250 Gr. Kaffer-Lufaß zum Breise den 18 Pf. je
Brund auf Keld "A" der Rährmittellarie in den Kolonialwaren-Geschäften Rr. 124—146.

2. Berfaufseinteilung.

mennbe:	Gleifch:	Margarine u. Gie
G-8'	Samstag: 8-914	Freitag 8-101/2
The same	. 9%—11%	. 101/2-1
91—Go	2-8	" 3-4½ 414_6
8-49	- 8-4	Samstag 8-10
8-8	5-54	" 10—12
	Nährmittel:	12-1

- I Donnerstag vorm. Sp.—8 Freitag nachmittag - M Donnerstag nachm. A.—E Samstag vormittag - So Freitag vormittag A.—8 Samstag nachm. Wiesbaben, den 28. April 1918.

Der Magistrat. Cehr wichtig! Cehr wichtig!

Metallmobilmachung.

Rene Bestimmungen und Beschlagnahmungen.
Bährend den Feinden sur die Wetallbeschaffung die unerschöpsticken Kochtoffquellen fait der ganzen Erde zur Berstigung steben, ist Deutschland des Deckung seines Wetallbedarfes sait aussichließlich auf seine Bestände angewiesen und es müssen daher die verschiedenen Bewordnungen über Beschlagnahme streng durckgeführt werden. Auf Grund von Anzeigen sind hier schon von Beauftrogten des Kriegsamtes Rachseschungen in Häusern mit Erfolg durchgesührt worden und diese werden seht regelmäßig fortgesett. Das Bublikum wird daher wiederthols gedeten, zur Vermeidung von Unannehmlichteten alle beschlagnahmten Wetallgegenstände der Sammelstelle zuzusführen.

CH											
56	mer	rben	jest	folg	enb	e 1	STO	ife	Беа	ablt fi	ūr:
	aus	MIL	Haus	Little	uni	Soci	ege.	mil	kg	12.	2002.
		Mup	fer .						*	3,90	
	*	Rid	el . n als	onia	- i-				-	12.90	
			Gint	dit	mg	age 8ge	gen	nft	inde	0,-	
		tupfe	mini	um				9	JCR.	6.—	De.
		Mei Nid	fing						. 51	L 6	
		Reu	filber,	. 90	bal	la				8	-
		Sim			ma	ter	ial		•	10.—	
			minii			*			kg	2,50	met.
	*	Blei	umb		tř				-	40	-
	*	Mes	ling				:			1.70	No.
	*	Ride Beni	el .							4,50	

Beiterhin wirb noch ansbrüdlich auf die neme Befanntmachung vom 26. Rärz 1918 bingewiesen, die
an allen öffentlichen Anschlagfäulen angebracht und in
der Refalliammestelle einzusehen ist.

Nach dieser Berordnung unß die Ablieferung aller
Gegenstände der Aeibe 1 iosort erfolgen und soll die
zum 1.6. 18 beendigt sein. Es betrifft dies folgende
in der Refanntmachung näher bezeichnete Gegensänder Alekandender, Auskängeschilder, Briefdeindernmannern und Bagenzeichen. Fenstersestieller,
Kormen aller Art. Garberobenständer und Hachten,
Bortieren und Bergenzeichen. Fenstersestieller,
Kormen aller Art. Garberobenständer und Hachten,
Bortieren und Bergenzeichen. Fensterseste
kontienter-Delorationen und Geschäftsansstatung.
Griffe, Galter aller Art, Seizberobenschierberbelteidungen,
Kannen jeder Art, Aleiderablagen, Kerzenleuchter den
Allevieren, Kugeln von Kodensperbelkeidungen,
Mellamegezenstände, Schung-Abbrerseiter, Siosbliede,
Sodel und Schonerbieche Areppenkunseinterschebe,
Türkennen, Mirmen und Bezeichnungsschilder,
Meslamegezenstände, Schung-Abbrerseiter, Siosbliede,
Sodel und Schonerbieche Areppenkunseistern, Türstürde aller Art.

Kür die Gegenstände der Reibe 2, 3 und 4 müssen

flopfer, Unterfähe, Esafgetorde, Occasionaliste flore flet.
Für die Gegenstände der Reihe 2, 3 und 4 müssen die Bester möglichst best Ersabeichaffung und Aus.
die Bester möglichst beste Ersabeichaffung und Aus. Air die Gegenstände der Reihe 2, 3 und 4 müssen die Besiber möglicht bald Ersatbeichaftung und Aus. dan bewirfen: Fristen werden noch befonnt gegeben. Es derrift dies folgende Gegenstände: Arihe 2. Arme und Ausleger, Barrierenstangen aller Art. Eransesidde, einschlichte der Steigerohre, Heusterpriffe und Knöpfe, Kilterrohann, Koite und Stellen, Küllungen und Dandleisten. Gelandergriffe und Eiter, Hansen und Dandleisten. Gelandergriffe und Eiter, Hansen und Dandleisten. Gelandergriffe und Eiter, Dandwässerdunden, Robrleitungen und Vorrichtungen bei Bieraussichant usw., Troppenschanden, Türknöpfe und Griffe, Bentilationskappen. Reihe 3. Gewichte von 20 Gramm aufmirts. Hohmagen, Empfliche und lose Teile von Schanstrischen, Siehgloden. Reihe 4. Braufesdoffe in Kronsenbäusern usw., Fenstergriffe u. Türknöpfe und beiter ein Stendenbäusern und., Feldenberariffe u. Gitter sam Berionenichub., Rartisenzubehör. Schunktungen und Bitter aller Art. Tore und Gitter, Türen, Trendenschusstungen und Geländer, Türkinsten, Türenzische aller Art. Tore und Gitter, Türen, Trendenschusstungen und Geländer, Türkinsten, Türenzische aller Art. Dore und Gitter, Türen, Trendenschusstungen und Geländer, Türkinsten, Türen, Trendenschusstungen und Geländer, Türkinsten, Türen, Trendenschussinde, und Beridusstungen und Geschusstungen und Geschusstungen und Beridusstungen und Geschusstungen und Gegenstände aus Kinn mis spätestens den Volanting auswerftam gemodyt, dan nach dieser Besantmachungen, auch Runstgegenstände, Schaus und Sammelstüde beschlagnahmt ind, eine Weiselstung iedoch vorlantig niche der Gegenstände aus Kinn und Zinnenschusanunt, Weisflammelstelle, Este derritigen daber derartige Gegenstände bei Geschlammelstelle, Este Steinstand, werden daber derartige Gegenstände bei Geschlammelstelle, Este Steinstand, werden daber derartige Gegenstände bei Geschland, werden in des Fischlammelstelle, Este Steinstand, werden daber derartige Gegenstände einer Geschlamsten und Reinflammelstelle Fischlamsellen der Antone Eindunft erteilt wird. Wiesb

Brennstoff-Berteilung an Juhaber von Ofenheizung.

Bum Begug ton Brennftoffen auf die Marg-te find gugelaffen:

al Hausbaltungen mit Namen mit Apfangsbuch-en A.-L bei den Noblenbandlungen: Koblenberfaufsgeschlickait, kontinus-Verein für Wiesbaden und Ungegend, Benniens u. Pürger-Kontinu, Becker, Kanik, Kiebler, Gens, Dehmach, Hohmann, Kutterer, Küller, Nink, Neith, Nob-bach, Weingäriner, Willer.

b) Haushaltungen mit Aamen mit Anfangsbuchjroben &—I bei den Koblenhandlungen:
Bengel, Deughenderg u. Bremer, Act, Blumenthai, Brenfal, Kischer, Friedrich, Chauert, Glüdauf, Goebel, Gombert, doch, Alexs, Klein, Knoll,
Korn, Krämer, Nemnth, Kohrbaner, Schäfer,
Schwiblinger, Steinnel, Frilger, Stood, Theis,
lithel, Kalter, Beber, Beinand, Beis, Wehgandt,
Will die Weden

Auf die Wärs Marke werden 3 Zentner gemischte Kroblen ausgegeben. Darunter darf 1 Zir. Brisetts und 1 Zentner Zechenkols sein, soweit dies nach dem Berrat der dändler möglich ist.

Dieienigen Kohlenkindler, die feine Kohlen zur Beiseferung der Märze-Warte baben, werden hiermit anzeiniesen, ihren Kunden auf Antrog einen Lieferschein auszufiellen, gegen dessen Abgade diese ficein auszufiellen, gegen dessen Judade diese 1 Litz gemische Kohlen zu 3.25 Mf. und 2 Ut. Gastofs nach Babi, und iwar:

Muhlofs Atr. 320 Mf.
Berklofs Litz 200 Mf.
Sofsarus Ut. 140 Mf.

Leim ftäbtischen Gaswerf an der Mainzer Strife ab-bolen können. Die Zahlung hat bei dem zuständigen Kohlenhündler zu erfolgen.

Wiesbaben, den 27. April 1948.

Der Magiftrat.

Bei Anträgen, welche auf Grund der Bekannt-modung vom 19. April de 38. deim Lebensanittel-verteilungsomt gestellt werden, werd von der Dar-legung eines besonderen Bedürfnisse an Nähgarn ab-geschen nur dei größeren Saushaltungen.

Omisboliungen von 5—8 Berfonen 1 Marfe, Sausboliungen von 9—12 Berfonen 2 Marfen, Sausboliungen über 12 Berfonen für je secke Berfonen 1 Marfe. Kleinere Sausboliungen können sich zum Iweste bes Besund von Rabgarumarfen zwiammenichteigen. Die Ausgabe der Marfen erfolgt in der Zeit dom 1. bis 11. Mat de Is. Biesbaben, ben 26. April 1918.

Der Magiftrat.

Biebricher Gtr. 18 - Zelephon 49? Anfertigung autiker u. mod. Glasmalereien

Reparaturen prompt u. billig. Albert Zentner.

Die Verlobung uns. Tochter Paula mit Herrn Hugo Fuchs, Leutn. d. Res., zeigen ergebenst an

Fabrikant Wilh. Holighaus und Frau.

Wiesbaden, Waldstrasse 16.

Hugo Fuchs Lontnant d. Res. Verlobte.

Wiesbaden

Derschlag, Rhld. z. Zt. Lazarett Mainz

Paula Holighaus

28. April 1918.

Bermandten, Freunden u. Befannten bie traurige Mitteilung, bag unfer einziggeliebtes jungftes Rind und Bruberchen

Frihdjen Kramer

m Alter von 8 Jahren nach langem, ichweren Beiben uns burch ben Tob entriffen wurbe.

Die tieftrauernben Sinterbliebenen:

Barl Bramer, 3. 3. i. F. u. Familie.

Die Beetdigung finbet am Dienstag, ben 30. April, nachmittags 4 Uhr, vom Gubfriebhof

Allen Bermandten Freunden u. Befannten bie allguichmergliche Mitteilung, bag meine heißgeliebte, treuforgende Tochter, Schwefter, Tante, infere liebe Coufine

gathen

Freitag morgen 11 Uhr, nach furzem, aber ichwerem Leiden sanft entschlafen ift. Pfalm 23. B. 1.

In tiefftem Schmerg: Glifabeth Breeber, geb. Borngieger Bhilippine Brunne, geb. Breober Elifabeth Brunne Beidwifter Borngieger.

Wiesbaden, Rabesh. Str. 25, 27. April 1918. Beerbigung Montag nachmittag, 31/2 Uhr,

Ach es ift ja taum ju faffen, Daß bu uns nun nicht mehr bift, So jung mußt bu bein Leben laffen, Berftort ift unfer aller Gind! Fernort ist uner miet Gunt. Ein jeder, der dich hat gekannt Und auch dein treues Herz. Der drüdt uns jest nur frumm die Hand In diesem tiesen Schmerz! Du gutes Herz, ruh' sanst in Frieden,

Ewig beweint von beinen Lieben.

Rach langen und sorgenvollen Tagen er-hielt ich beute bie volle Gewißheit, daß mein lieber, guter braver Mann und treusorgen-ber Bater seiner Kinder, unser lieber Bruber, Schwager Ontel und Coufin

Sergt. Bermann Suber Inhaber bes Gif. Arenges bei ben letten Rampfen am 29. Marg ein Opfer biefes graufamen Belifrieges wurde.

In tiefer Trauer: Fran Maria Suber, geb. 2nd und zwei Rinber. Rube fauft in frember Erbe, Du lieber guter Bater !

hermann u. Emilie. Biebbaben, Bellriptal.

Das feierlichs Seelenamt für unseren lieben Berstorbenen findet Montas, ben 29. April, um 716 in der St. Bonisatins-firche ftatt.



Ruhe fauft Du treues Berg Dir ber Friede, uns ber Schmerg. Tieferichüttert erhielten wir am 22. April bie schmerzliche Rachricht, bag unser lieber, treuer Sohn, Bruber und Reffe ber

Annonier Adolf Menmann

im Alter bon 223/2 Jahren burch Bolltreffer bas Opfer bes Bollermorbens geworben ift.

Die trauernben Sinterbliebenen : Friedrich Menmann u. Frau. Grang Neumann. Biesbaben (Cebanftr. 4), 27. April 1918.

Statt besonderer Anzeige.

Geftern abend verfchieb nach langerem Leiben mein geliebter, treuer Mann, mein herzensguter Bater, unfer lieber Schwiegerfohn, Bruber, Schwager und Onfel

Kaufmann

im 54. Lebensjahre.

Um ftilles Beileib bitten 3m Mamen

ber trauernben Sinterbliebenen : Tina Blees, geb. Bedter, und Cochter.

Wiesbaden, ben 26. April 1918. Perderftraße 10.

Die Ginafderung finbet am Dienstag, ben 30. April, pormittags 11 lift, im Rrematorium bes Gubfriebhofes ftatt. Rrangfpenben banfend abgelehnt.

Mflen Freunden und Befannten bierburch bie traurige Mitteilung, bag unfere innigftgeliebte Tochter

Glisabeth

beute morgen gegen 4 libr bon ibrem jahrelangem, mit großer Gebulb ertragenem Beiben im garten Alter bon 15 Jahren burch einen fanften Tob erloft murbe.

> In tiefem Schmerg: Deine. gille und Frau.

Wiesbaden, ben 27. April 1918. Gebanftraße 7.

Die Beerbigung findet ftatt am Dienstag nachmittags 31/2 Uhr, vom Sab-

friebbofe aus.

Stellen-Angebote

Beibliche Perfonen

Raufmännifdes Perfonal

Kaufm. geb. Kontocistin bon hieligem Speditions-mefait lofort gesuckt. Off. mit Zengnisobide. g. Esbaltsanspr. N. 245 Topbi-Imgit., Bismardr.

Kontoriftin

bie allgem. Briefberfehr felbständig besongen kann, ges. Seilerfach bevorzugt. Bewerbungen mit Ge-baltsanbrüchen an Schi-mann, Hallgarter Str. 2.

granlein

erfest in Stenographie, Schreibm., Massenweien, 3. 5. Mai zur Ausbitse für 15. Rai zur Ausbisse für einige Wochen ges. Rät, zu erfrogen im Tagbi-Berlog. Un

Verkäuferinnen

Eintritt: 1. Mai ober 1. Juni, fachtundip, fucht

Würtenberg Biestinben.

Borgellan. Rüchengerate.

Tüdit. Verkäuferin f. Saus- u. Rüchengeräte tofort gefackt. Sübfaufhaus. Gdo Moris- u. Gerichtsfitz.

Lehrmädchen

für den Verkauf für die Arbeitsstube geg. steig. Vergüt gesucht

L. KLEINOFEN, Damenhüte, Langgasse 39.

Gewerbliches Personal

Berficherungobiiro ucke für einige Tage in er Wocke suverl. gewe tran als Kassiererin. Kät, un Tagol.-Berl. Cy Tückt. Läherinnen

fudit fofort Doerr, Gobenftrafte 32.

chneiderin

Mebrere tückt, felbständ, dineiderianen bei hobem ohn und Nabresstellung ir mein Abanderungs-Miclier gefucht. Segaff, Langgaffe.

Taillen=, Rod= und Zuarbeiterinnen für fofort bei hohem Lobn f. R. Biroth. Kriedrichtraße 37. 2. St. Taillens n. Zuard. fofort dauernd gef. Rou, Porfstraße 13.

bilisarbeiterinnen

of. gefucht. 29. Wiegand, Buarbeiterin gefucht Doid. Str. 87, B. B. r. T. Suarb. u. Lehrmäbet, gegen Bergitung gefucht Mauritiustrose 5.

Mennitiusitroze d. Tückt. Nädden zur Hand auf Militärarbest gefuckt. Toth, Gellmunder. 31. Räherin für Aliden n. Stavfen gehuckt, alle 14 Tage einmal. Offerten mit Breisminter M. 611 an den Tagel Berlan. Land Berlag. Lehrmäbden

für Damenschneiberei ge-fucht. Frau Becht, Sell-munditraße 56, 2. Lebrmabden für Stiden eintr. Bistor, Gaalg. 40, St., Ede Taunusfrr. Lehrmäben

für Bus u. Verfauf gegen Bergütung fucht Klein, Zamusitraße 18.

Lehrmäbden Beißzeugnäberin ge-t Sedanblas 9, 8 l Erftll. Frifeurin, Bertauferin, fucht

52 Bilhelmftraße 52. f. 8 Domen s. 1. gefucht Städerfirage 28, 1 finds. Artifense, w. onbusieren fann, für borm. 7 Uhr (1 Kopf) sofort gefucht. Aberds ihrene 36, Part. Ums.

Ig. Mädchen mit organehosen Sent. inr Mithille im Damen-laton, oeg. fofortige Ber-gütting für fofort gefacht. Dette, Michelsberg 6

Buverläskge Frau

Madden 3. Beichnen Sortieren u. Gimpoden der Wische in bauernde Stelle ges. Waschanstalt Lussenstrage 34. Berfon gum Gadfliden ucht Riefel u. Sperper

Dogn. Str. 20, Sadjobrif Der Biesbad. Mutter-ichub jucht zu mögl. balb. Eintritt eine guverläffine

Sauglingspriegerin

tagsüber. Geff, Angebote mit Leugnischfart, u. Gebolikamfor. erbeten nach Dänbelftr. 2 ober perfönl. Vorfielbung am Dienstag, Dannerstag u. Samstag von 11—12 Uhr im Büro, Germgartenitraße 6.
Gefuch für herrichaftl. Saus hier, burchans geb.

(frangoj, Somelgerin)

aus guter Familie (Alter 22-29 A.) zur Erz. eines 10jähr. Knaben; erf. in feiner Räharbeit, towie numifalisch. Angen. Stell. bet hohem Gehalt. Beste Brigen, erster Säuser vers. Schriftliche Angebote unt. S. 612 an den Tagbl.-Berlan.

Geb. Kinderfränlein

w. nahen fonn, su S. u. sjuhr. Anaden gef. Borautellen b. B.—11, 2—4 u.
7 bis 9 Uhr. Benfion
Bolffram, Nerotal 16.

Durchans anderläffiges, intelligentes Kinderfraul,
für nachm. 2—8 Uhr an
meinen beiden 6. u. 7iöbr.
Kindern gefucht. Forauft.
borm. 10—1 Uhr. nachm.
3—4 Uhr.

Strauß. Emfer Str. 6.
Gefucht aum 1. ob. 15. 4.

Juderläffiges

Rindermadmen

w. auch Simmerarb, versieht u. etwas servier. f.
Bortiellen 9—11 u. 7—9.
Aren Maier Ragel,

Erf. guverl. Rinbermabdy. guten Zeugniffen ge-Kaheres bei Mein, nusirraße 78. Schulentlaffenes

Mäddien

tagsüber zu bjähr. Kinde gerucht. Opers, Obit und Gemüse-Sandtung, Fons-brunnenstraße 12.

Bur frauent. Haushalt geb. ebgl. ält. Fräul. oder Frau gef. die selbstätig u. sinderlieb ist. Off. u. 2. 614 Eaghl. Berlag. Suche j. Abds. Stübe, b. u. einf. Berrich., Hassennicht. b. 2., Allein-u. Küchenm. Krau Kath. Dardt, gewerden, Schulgasser, termittlerin, Schulgasser, 1. Stock. Zel. 4872.

Die Blindenanftalt

Badmanerftraße 11. fucht für fofort ob. 1. Mai F206

Röchin

für bfirgerlicen Saus-halt, fowie gwei brave Madchen

für Sans, und Rüchen-arbeit, Schriftl, Ung. mit Rochitt
Rochitt
Rochitt

gum 15. Mai für Neinen Hausbalt gesucht. Haus-mödden vorhand. Borguitellen mora von 9—11. abends nach 7% Uhr

Raifer-Friede, Bing 52, 1, Gefucht zum 15, Mai erfahrene Köckin. Zu melden 9—11, 7—9 abends ober nach teleph. Anruf 1784.

Anruf 1784.
Arau Maior Brienfeb.
Leffingstraße 20.
Su einzelner Dame
in Gerrichaftsbausbalt erfahrene Ködun gesuch.
Aäh. im Look-Bert. Di

Rodin,

bie gutblirgerlich und Sausarbeit nimmt, gefucht,

Frau v. Ulriei. Mainger Straße 29, Geingt gule Könin, die etwas Sausarb, über-nimnt, und ein

3immermadmen, beibe mit guten Beugniff. Gefucht für fof. perf. Röchin u. 1 Rüchen-mäbeben. Räth. Sours Ide,

Sudie fur bie Rurgeit ; meine Mildefuranftalt peifeituben eine tucht. Mochin.

Off, mit Beugnisabicht u. Gehaltsanfpruchen ar Frau Bolidin, Lubwig. ftrage 9. Bab Riffingen.

Nöchin

oder einsache Stilte, die berseht socht, sow.
Studenmäden s. dei gestem Lohn. Frant Dr. Linduer, Bad Sersseld, Delf.-Raff.

Jüngere Röchin, die Sausarbeit übern., so-fort gesucht. Frau Gegert, Wartinjtraße 1.

Buverläffiges fleibiges

Fräulein

oder best. Küchenmäbden, welches sich im Kochen ausbilden will, als Stübe in vorm, rub. Krembentensten Wiesbabens für Anfang Rai acfucht. Geshalt nach leebereinkunft. Auskunft unter E. 615 an ben Tagbl.-Verlag.

für Benfion nefunt Bier-ftabter Strafe 7. Rimmermadchen

Rüchenmädchen nef, Sonnenberg, Str. 30, Lenfton Esplanabe,

Wem, faub. Bimmeru. Dousmadden zum 1. 5. oder höter für Bension acsucht. Dous Silbig, Aditeiner Straße 2.

Mir Oberhof in Th.
swei fol. fanh. Simmerm.
bold, besgl. Gerbierfel.
für 1. Juni. Näh. bei
Kargel, Riefenring 12, S.

Encht. Mädchen ür Zimmer 11. Haus gef. feine Wäsche). Haus Detting, Rheinbahnftr. L

Begen Erfranfung m.
ickigen suche ich tlichtiges Sansmädchen auf sofort, Borantiell. 9 4 Kaifer-Friedrich-King 67, 1.
Zuberlässiges einfaches Franlein od. beff.

Bausmädchen an 31/jahr. Kinde event.

Rirdigaffe 29, 3, Dausmädmen

mit gut, Zeugu, bei bobem Rohn gefuscht. Borzufiell. vorm. 10—1 Uhr bei Frau Conrad Jenhich, Wiesbad. Allee 12, Biebrich a. Ab.

Pausmädchen g. 1. Mai od. früher gef. Biftoriaftraße 17, 1.

Dausmädden guten Beugn, gefuckt. re, Walfmublitt, 83. . Sausmädch, 3. 1. Mai bucht Temmisffr. 47, 1. Sauberes, gewandtes

Maus madmen

mit g. Beugn. a. 15. Mai Beethovenftraße 10,

Zelbitanbiges befferes Mädchen

wird ju alt. Dame ge-fucht, Rur folde mit aut. Beuanillen, die ichen als Sansmädden ob. Aunger tätig waren, wollen fich melben unter 1. 614 an ben Tanbi. Bering.

Braves Alleinmabden gejucht. Frons Fliegen, Bellrisstraße 44.

Tückt. Alleinmädchen Aum 15. Nai gesucht. S. Schneiderhöhn, Mainz, Kaiserkeobe 68. Aum 15. Nai besteres, auberlässiges Wähdchen,

in Sausarbeit, Gervieren, Rähen beinenbert, au 41. Ainde gesucht. Borgustell. Ir. Soffmann-Duderhoff, Viebeich a. Rh. Mieinstraße 28. Tel. 5.

Ticht. Räddien für ft. Benfan gefucht. Kauth, Frankurt. Er. 25.

Telephon 8442.

für fl. Donsbatt sof. gef. Rochen nicht ersorbertich. Derberstraße 10, 2 sinks. I Wähden für Hansarh. gefucht Friedrichte. 53, 1.

Midtiges auftänbiges in gerenelt. Demsbedt bei antem Lohn u. guier Ber-oflegung zum 15. Rai ob, spät. gesucht Dobheimer Ctrade 52. 1 resis.

Braves Alleinmädelt, gel Moler, Ribolasir. 24, P. Brw 1. Mai Alleinmädelen für feine Fremdenbenfion gel. Zu exfragen Verotal 24. Schulentl. träft. Dabden Aichelsberg 22, 1, Stod

Buverl, faub. Rüchen-Dausmädden gefucht u Reg. - Rat Giller rau Reg. - Nat Seinbergitraße 88.

Tct. Alleinmädden das gutbürgerl, tochen f. gum 1. oder 15. Mai ge fucht, Bajche außer den Rirdgaffe 29, 3, Baufe.

T. Midden od. Frau f. Housarb. f. A. Letfchert, Faulbrunnenftraße 10. Runges faub. Mabdien

Junges sanb. Mäbchen sofort gefucht. Borzwitell. Abeuntrasse 27, Laden.

T. brab. Meinmäbchen vegen guten Lohn gefucht M. Burgitraße 7.

T. Mäbch. 3. 15. Mai gef. W. Mobil. Seerobensitt. 19.

Bur 1. Juni tücht. Mäbchen gefucht Schwoldbacher Str. 49, 1.

Tücktiges besteres

It ad cheett
für Lückter Lohnen gefucht Schwoldbacher Str. 49, 1.

für Küche u. Hausarbeit, mit guten Empfehlungen 2118 Brivathäufern, ge-facht, Lohn 60 MT. Off. u. U. 611 Tagbl. Berlag.

Tüdit. braves Mäbden v. Lande fürs Land (Röbe Biest.) ged. g. Lohn gef. Abeingauer Str. 5, 3 r. Ghrl. fl. Mleinmäbdien, w. felbitänd. focken fam u. Liebe zu Kindern hat, s. 15. 5. gef. Markeimer, Bilbelmfr. 32, von 4—7.

a. 15. 5. gef. Marrheimer, Bilhelmftr. 32, von 4—7.
Suche Mähden,
welches fochen farm,
w. Cetinger,
Erbach i. Kha. Tel. 128.
Aunges brav. Mähden,
w. 3u Daufe ichlafen fann,
f. Hausard, gef. Launusitrahe 22, 2. von 9—11.
Braves Alleinundhen

Braves Alleinmäbchen gefuckt. Frau Soffmann, Morffitraße 12, 2 r.

Mädden sum 15. Mai bei guten Rohn gejucht. Freier, Bismardr. 18, 1.

für sofort von 1/2 bis 4 Uhr bei bobem Lohn gesucht

Freseninsftr. 29. Saubere chrliche Frau. Deabden für leichte Madden für leichte usarb. tagl. furze Seit Sarter, Gerberitr. 1,8

Unabh, junge Fran 9—11 u. 2—4 od. tags-gef. Bismardr. 11, 8 L

Junges Mädchen für nochm., ev. tagsüber, god. Schneiber, Morecht-itraße 23, 646, 2. Stod. Junges Mädchen Imal wochentlich nachm.

dum Spazierengehen gef. Hous Ide, Sonnenberger Straße 50. Straße 30.
Aunges Mäbden gefucht
Musgeh f. Hähr. Jung.
Dismarcfring 21, Part. I.
Aufwartefrau 2—3 Stb.
gef. Schoold, Biebenring 4.

Stundenfrau borm, 1 Std. tägl. gefuctt Foulbrunnenstraße 11, 1. Jüng. Monatsfrau

best. empf., für 2 Stb. vorm., mögl. für sogleich gesucht. Relb. 9—11 u. 4—5 libr, Schöne Austlicht 37.

S. Monatofr. ob. Mäbdy. m. 2—3, nchm. 1½—2 St. pef. Marenis. Str. 1, 8 L

in. 3—3, nam. 1 22—3 St.
pef. Marenib. Str. 1, 3 L.
Saubere Monatdfrau
gei. Debuid, Am Kömerhox 5, Uoden.
Buserf. Monatdfrau
jür 2—3 Std. bovon. gef.
Mbeinstraße 34. Gth. 1 r.
Tädstige Monatdfrau
oder Kädden gefuckt
Bismandring 23, 2 f.

Monatöfran von 9—11 judit Tammisftr. 11, 8. Saubere Monatofrau, Ineni trochentil. 11/2 Std. gefucht Bocthitvage 6, B.

Sank. unabh. Monatsir.
od. Mödden f. 4 Stb. f.
A. Spiek. Keisenburgitrahe 12, 2. Meth. 10—3.
Bukfran
sum Ladenpuhen gefucht.
E. Goleser, Kongane 13.
Sanbere chrlide Fran
zum Buhen gef. Umfelbem 5.

Bafdfran bie Borwoche gefucht Dochstraße 10, 1. Laufmäbchen, Baufmadgen, junges fruderen, junges fruderen, junges fruderen, junger Blimmen Gefdeist Seibert, Kirchnoff 40.

Seitungsträgerin fotort gat, der gut, Lohn Kheinstr. 27, Krachhandi. Mannliche Perfonen

Raufwänntides Berfonal

Bungerer Buchhalter, der lienographiert Rafchine schreibt kriegsbeschad.) ob halterin für mein Tief. baugeichäft gefucht. Relb mit Beugniffen und Ge

haltsangabe an Ratob Bieberspahn, Augustastraße 19.

Gemerbliches Perfonal

Maurer, Jimmerer, 3ementeure unb

Urbeiter

nach auswärts fucht Arbeiteamt Wiesbaden Bimmer 5. F 613

50 Erdarbeiter

für Biesbaben fucht F613 Arbeitsamt Biesbaben, Rimmer 5.

Dadydeckermeifter (auch leicht friegsbeschäd.) für leitende Stellung ge-fucht. Derselbe muß firm in Kostenanschlägen u. in allen Dach. u. Boutlemp-ner-Arbeiten erfahr. sein. Angebote an: F192 Düsselborfer Lachschäden-Keparatur-Gesellschaft

Liebinftr. 20, Diffelborf,

Schwach strom= Monteur

gefucht, G. Throb. Wagner Schierfteiner Gtr. 31-33,

Militärfreier guverläff. Mann

fann fic ale Rino-Borführer ausbilden. Eleftrotechnif. u. Rechamier bevorzugt. Borzustellen nachm. ab 4 Kinephon - Theater. Tanusstrade 1.

Tüdeige Maurer umb Erdarbeiter

Bu melben Fröhlig & Bebel auftelle Gleftrigitätewerf Biesbaben, Mainger Gtr. Spengler u. Inftall. gef. Gerborbt, Geerobenitr. 16

Spengit, Germerberber, Tüchtiger cerobenitr. 16 Rodarbeiter militärfrei, fofort gefucht.

Brune Banbt. Damenidmeiber fof. gefucht. M. Wieganb. Taunusftraße 13. Cant. herrenfrifeur f. in 14 Tagen ober fofort B. Megenber.

für fleinen landwirt-ichaftl. Betrieb (Be-müse, Obit, Kartoff,) wegen Einberuf, des bisberigen Gärtn. b.

fefort gesucht.

Rabe Mains, Off. u. M. 835 Tagbl.-Berlag.

Setamer lehrling für Moidinenzeichnen bei sofortiger Bernittung gef. Re. E. Menger, Sictorinstraße 14.

meconterlebrling gegen Bergüt, gef. Jakob Gottfried, Grobenftr. 26. Schmiebelehrl. w. angen. Dillenberger, Schmiebe-

Dillenberger, Schmiebe meister, Derenmuhig, 5. Bartnerlehrling bei guter Roft u. Bohn. gefucht. Bimmermann, Bintter Strafte 166, am Rurbfriebhof. Bausvermaller gel.

gegen freie Wohnung, ein groß, Jimmer u. Kücke, für Wallufer Straße 18. Rab, nebenan bei Söhn, Kauenthafer Str. 24. K. Tücktige Ghelute aca, freie Wohn, gefnatt, Garten- u. Sausreinigung muß gehalt, werben. Sich wenden an Kern, Schone Anslicht 44.

Bortier und Blatenweiferin für Rine auf fofert gefucht. Edwalbacher Strafe 57.

Nachtportier bei fofortigem Gintritt

Sotel Rofe.

Büro: junge

für fofort gefucht.

3igarettenfabrit Ed. Laurens

Inh. Emald Arengel Taunuöftrafte 66, Fuhrmann, tüchtiger ehrlicher, gefucht. E. Stoll, Bellmunbitr. 33,

Ruhrleute fucht Roch, Schierit. Str. 54c. Gin jung, fraft, Arbeiter und 1 Rufer gefucht.

geindt.
Rarbenwert Wiesbaben
G. m. b. S.
Ariedrichstraße 16,
Braver Junge
als Laufburiche gefucht,
ebent, wird noch Schulbflicktiger für nachmittags
angenommen. Apothefe,
Ruisenstreise 4.

Luisenftreze 4.
Schulfunge
in schulfreter Leit für Ruszinge gefucht Stiftftraze 20, im Laben.

Gtellen-Gesuche

Beibliche Berfonen

Raufmannifches Perfonal Junged Fräulein fucht 8. l. Mat Stellung als Bertäuferin in feinem Geschäft, Geff. Offerten unter U. 613 an den Logol.-Berlag.

Junges Mabden fucht Stelle als angebenbe

Berläuferin. Off. u. O. 615 Tagbl. B.

Suche für meine Tocht.
9 Nahre Mittelich. prima Abnangsgenanis, fräftige Kinur.
20hritelle in feinem Spezialgefchäft ober Baro, Offert, unter S. 245 an bie Tagblatt-Sweigft, Bismardring 19.

Gewerbliches Perfonal

1. Svarbeiterin (angeh. Garnieverin) f. Jahresftellung in nur gutem Genre. Off. erb. Doris Steinert, Münfter i. B., Dorfteberg 18. F 200

Web. Dame früh. langi, Kranfenschw.
n., Betätigung als Gesell-ichafterin u. Bliegerin b. Dame, autes Borlesen. Auch finnberweise. Off. n. D. 614 Tagol. Berlag.

repräf. Erschein., 30 3. a., sucht per soiert ober spät. pan. Wirfungsfreis als Dausdame nsw. in nur bornehmem franensof. Dansh, wo sie ihr 81. Töchterch bei sich baben fann, jedoch nicht Bedingung Ebt, sieht eig. eleg. Wohn aur Bersug. Geff. Off. u. H. A. 4179 an Rubosf Wosse, Karlstube i. B. F142

Bur Sührung ein. Saushalts, mit reich. Renntniffen, im Rochen gang perfett, mit ben besten Zeugniffen, suche

Cff. 11. 5. 611 Tagbi. B. Geb. Fran erf, in Kide u. Saushaft, fucht borm. St. a. Mithilfe bei aller Arbeit. Anerb. u. D. 246 Tagbl. Beriog.

Birfungsfreis.

Suberläffiges, thépiges folides, gebildetes Fraulein

Mitte 30, perfelt in allen Sweigt, des Saush u. der antdurg, Kude, mit long-jahrig, besten Ign., such Ttelle als Saushälterin in aut, franent Saussalt. off. 29. 610 Zagbi Berl

für junges Blädmen 19 Jahre, ev., wird Stelle aci. in Abein- od. Tannus-aegend als Kinderpflea. Frantis. Seminar ausgeb. Framilien - Anichuk Be-bingma. Offerten unter O. 613 an den Tagbl-Berlag erbeten.

das Liebe zu Kindern bat, judit Stellung. Gute Be-handlung Bedingung. Anbandlung vestigen. H. an die gebote unter F. H. an die Geschäftsit, des Weklarer P 200

Derrschaftsköhin, iüchtige, jucht I. Mai ab Aushilfe. Gefl. Offerten unter T. 615 an den Tagbl. Berlay. Röchin,

perf., mit f. gut. Beign., judi per 1, 6. Stelle in Sanator., Offia. Las. ober Sanator., Offia Las ober dergl., desal. auch tücht Mädchen als Beiföchin Gefi. Angebote u. R. 614 an den Lagbi. Berlag. Rodin fuct Mushilfe.

Artegersfrau, ahne Kinder, tücktig in Kuche u. Finmach, jucht tagsüber Stelle. Käheres Alumenstr. 21. Bierstabe.

Bagemannitraße 81,

280 fann 20jahr. Dame aus guter Kamilie ohne gegenseitige Vergüfung foden lernen? Kamilien-Unichtung Bedingung. Off. unter A. 834 an ben Tagahl Rorfog Tanbl. Berlag. Befferes Mabdien, w. ichen Kochtenntniffe k. fucht Stelle, wo es fich in ber arsteren Küche noch ausbilden fann. Offert, u. S. 614 Tagbi, Rertag, Gewandtes jamberes

Servierfräulein

fucht Stellung hier ober auswarts, Offert, unter B. 614 Lagbi, Berlag,

neties Franlein, 23 Nahre, fust für nach-mittans Stelle aum Ser-vieren. Off. u. 29, 614 an den Tagbi. Berlag. Uelt. b. Alleinmädd. w. jabrelang den Saush, eines Geren geführt, such übnl. Stell. dei älterem deren oder Dame. Off u. D. 612 Tagit. Berlag. Richt su junges

Madmen vom Lande fucht Stellang in besteren Haushalt ob. auf ein Gut, Foriskaus, mit Fam.-Un-ichus. Käheres su erfr. Helenenitrahe 12, ISB. 1.

Annges Mäbden, 19 3., bas ich geb. h., f. Siell. Briefe an Warie Jäger, Arnstadt, Erfricher Str. 43 Jung. fräft. Mäbden fuckt Siellung zum 15. II. ruh. Soushaft. Off. II. 245 Zagbl. Berlag.

Unbeid, furditlese Fran mit ichars, ishr wochiem. Sund i. Stell. 3. Wochen, gebt auch nach auswärts. Augedote mit Gehalt unt. E. 246 an den Laght. Mi. Männliche Personen

Raufmänniiches Perjonal

Sanfmann 33 3. alt, bellft, militär-frei (nicht friegsbeich.), m. tobelloier Sombidse., fich. Rechner, getvendt in Buch-baltung. Erpeb. n. allen baltung, Erped, n. allen einschl, kaufm, Arb., reise-befah, wit beima Embf. sucht zum 1. Mai bail, St. Eff. u. 3, 614 Lagel. B.

Helf. Haufmann fucht paffende Bertrouens-itellung. Offerten unter U. 612 a. d. Togól. Berl Kaufmann, foutionsjába, militarfrei, fucht Stellung. Off. unt T. 613 a. d. Logst. Berl Technifer

(Raufm.) burdents aus fucht gewinnbr. Reben-beschäft, hier ob. Abeing. Off. B. 246 Laghl. Bert

Bermietungen

1 3immer.

Rotfitt. 3 Mf. R., B. u. R. Wab. Bert. Bierballe. Doub. Str. 75 1 B. u. A. Seph. Str. 75 1 8. u. A. chrfte. 12, S., 1-8.-28. Schadtfraße 21 1 8., A. Schwalb. Str. 23 1 8., A.

2 Bimmer.

Abierfit. 42 2.3. B., 1. 8.
Albrechtitt. 40, 2. 2 3im., or. Nücke m. Glosobich. [of. ob. 1. Juli an berm. Briebrichtt. 27 aborich. 2.3. B. on rub. 2. 686 Pehrfit. 12 6 2.8. 3. 721 Mettelbeditt. 24 ich. 2.3. B., joj. 0. ip., 22—25 30. Al. Edwalbacher Str. 8. Boh., 2 B., R., joj. Rah. 1 Treppe, bet Armps.

3 Simmer.

Delaspeeftrate 3, Ede ber Mufeumitt., ich. fonnige 8.8.28. Sub., 2 St., fof. Boetheftt. 18, Ede Moris-irane, at. 8-3.-38. 770 Dafnerg. 16, 1, 8 3.- 3t. u. Sub. fof. ob. spät. 309 Reuberg 6 3-Himmer-Mohnung an Heine ruh. Ramilie out sofort su permisten.

bermieten, Koonftr. 5, 2 L, 3 Sim, u. Rücke au verm. B4291 Borfftrake 21, B. L, fc. 3-Sim.-Bobn, u. Subes.

4 Bimmer.

Goetheftr. 18, Gde Morite-itrane, 1. Gt., gr. 4-8.-28.

5 Bimmer.

Abelheibfir. 90 5 gr. Sim. mit Sub., 1. Et., 1. Juli gu berm. Rah. Bieland-B 4091

6 Bimmer.

Emferftt. 22 berrichaftl. 8—7-8im.-W. auf 1. Oft. Näb. baf. ob. Rauritius-ftr. 1, Warr. T. 806, 728 Mheir ftr. 88 6-8im.-W. fehr peräumig, rub., auf fofort, Bor. u. Hinter-parten. Näb. Bart. 722

Tounusstraße 33/35 1. St., 6 est 9 Sim., für einen Arat baff., Ber-ionenanfaug, Gas, eleftr. Licht, Bab, auf fof. ober fpater au verm. Räberes Möbelbanbl, ob. 2. Stod,

7 Simmer.

Mlexandraftr. 4, B. berrich. 7-8 .29., r. Bub.

Für Argt, Spe-ginliften, Burs ob, bergleichen 706 Mheinstraße 38 (Borgartenf.) 1. St. idraa gegenüber b. Luifenvlab, berrich. 7-8,-29ohn, mit all, Subebör preism, p. Dit. au vermiet. Rah, im Buro ber Weinhanblung baf. ----

8 Simmer und mehr.

Quifenftrage 25 ift die herrich. einger.
2. St. d. 8 B., 2 Rell.,
2 Dacks. Babe-Gint.,
Lauftr. Jentriheis. el. Licht, Eas ufm. fof. au den. R. Kontor Gebr. Bagemann, Lufen. Kraße 25. ftrafte 25.

Rifotaeftr. 22 neus. 8-8. 29. 1. u. 2. St. R. B. 723 Diheinftraße 39 1. Stod, herrich, Wohn... 8 R. Bab, Bentralheis... 2 Mulednar, reichl. Bub. Befichtigung barber Tele-bhon 206 angunelb. 8-Rim.-Bohn. m. r. Bub.

Tonnusitrafe 23, 2 St., fot, ev. a. fpater.

Laben u. Gefchafteraume.

Marfiplas 3 im Kentrum ber Sindt, nade Wilhelmstr., Laben, auch als Bürs gerinnet, event, mit groß. Lagers räumen, auf fef, ob. iv. an verm. Räh, daielbis. Fransitiuskraße 12 helle Werfitätte, ca. 50 gm groß, evil. mit Rebeur, su verm.; für jed. Dandwerfabeiried, a. Bäderei, vecignet; a. als Wogensemite u. Automobilfabuden. Räh, deielbis dei derragen. 684

Mauriflusitt, 12

ein großer und ein fleiner Laben, auch ale Gefchäftsburg ob. Mubftellnugbraume au vermieten, Rah, baf, bei berreben, 888 bei Berreben.

Anguno

Billen und Baufer.

Villa Ahornweg 1

mit ar. Garten, Stallung, Treibhaus ulw., au bm. oder au verlaufen. Näh. Ammobilien . Berfehrs . Gefellschaft m. b. d. — Marktslab 3. Tel. 618.

Auswärtige Wohnungen.

8-B.-B. (B. u. 1. Et.) in Billa mit Frenf. u. gr. Gorten, Bierftadt, Söbe, Barleftraße 3.

Möblierte Wohnungen. Rabl. Bobn., Schlafgim., Stude, Roch. u. Leudig. Kinde, Koch. u. Leucka. Sth. B., preism. zu bnt. Zu erfr. Albrechitt. 28, Bbh. 1, bei Rlein.

El. mbl. Bohn. 8 od, 5 &. in herricatil. Saufe, mit ar. Garten, an berm. Gab, elektr. L. Tel., Kidde vorb. Anau-feben 10—1236 Uhr Mainzer Str. 17. P.

bellmunbftr. 27 mbl. 206

Dranienftr., 46, 8, mbl. 3,

Rheinftr. 68, 1

Schibenhoftt. 1, 2, be-bogl. mbl. 8, m. 1—2 B. Schwalb. Str. 69, 2 I., m. gr. f. 8, 1 o. 2 B., ev. B. Bestenbitt. 20, 8 I., m. J.

But mabliertes

Wohns und

Schlafzimmer

mit Rlavier su vermiet. Bismardring 7, 2.

Wahn. u. Schlafz.

ept, mit Rlavier, in der Rabe bes Wolbes, au v. Labnftrage 39,

Rum 1. Mai fchin, groß. fein möbl. Zimmer mit Rochgelegenheit, Gennen, feite, Drantenftr, 16, 2 L.

feite, Oranienstr, 16, 2 L.
Ont möbilertes Zimmer
in beserem Saufe, Albe
Bismardring, mit oder
obne Bension zu vermielen. Offerten unter
7, 611 a. d. Tanbl. Berl
Gut möbi, Zim., 1 oder
2 Betten, mit Kaffee ureich. Abendesten zu bm.,
Rah, im Tanbl. El. Um

Im Borert, Möbe Ruth, möbl. Sim. m. Beronde, Odm. 30 Mt. m. Soffee. Rab. im Zagbl. Bl. Uk

Beere Simmer, Manfarben sc.

Bismardt, 32, 3, gr. L 3. Lismardt, 32, 3, L ffip. Kranfenftr. 19 gr. L Zim., Leucht- u. Kochest, Aranfenftr. 22 Zim. m. C. Schackebr. 21, B., I &

But möbliertes

Robe Rochbrunnen, mit voller Berpfleg. Anfang Rai gefuct. Angeb. u. N. 614 Tagbl. Berlag. Mobilerte Rimmer, Bismardring 37, Diebels, Bismarkting 37, Diebels, ichon mobi. Zimmer mit Klavier sofort zu verm.
Bleichftr. 13, 2 L. ir. m. Bleichftr. 26, 2, m. B. sof.
Bleichftr. 32, 1, zwei gut möbl. Zim., eins separ., eleftr. Licht, sof. zu vm. Dosheimer Str. 12 zwei mbl. Zim., Kuchenbenut. Dosheimer Str. 15, Bort., mobl. Zim., Kuchenbenut. Dosheimer Str. 15, Bort., mobl. Zim., Kuchenbenut. Dosheimer Str. 15, Bort., mobl. Zimmer mit voller Bension, t. a. Berpfieg. Orubenstr. 8, 2 L., m. Z. Kriedrichftr. 55, S. 1 L., m. Z. Pellmundstr. 27 mbl. Dos. Sol, beff. Gefchäftsbame Sot, ben. Geschaftsbame fucht gut möbl. Zimmer mit voller Bension, Deig. Gas od, eleftr. Licht. Ost. nur mit genouem Breis u. 2. 612 Togbl. Berlog. Effeg. möbl. Zimmer in od, an der Schiersteiner Strase, gesucht. Ost. u. W. 245 Togbl. Berlog.

Bwei ruh. Beamte (Brider) such 2 3im. in ruhiger anmutiger Lage, möbl. ob. unmöbl. u. mit ober ohne Vension, im Laufe des Sommers au mielen. Off. u. G. 614 om den Lastel. Berlag. Dellmundftr. 27 mbl. Wof. Derrumühlg. 9, 2 r., einf. mbl. Lim. m. bodl. Benj. Buifenstr. 5, G. 2 r., m. 8. Wideleberg 22, 1, ichon möbl. Lim., ebent. mit Mittogstrich, zu verm.
Moritir. 17, 8 L. a. mbl. gr. Lim. mit Schreibi. Diublgasse 15, 2. a. mbl. Lim. m. a. obne Bervil. Rerostr, 14, 1, a. m. Lim. Oranienstr. 23, Web. 3 r. f. m. 8. an anst. Nadad. Oranienstr. 46, 8, mbl. B.

Reller, Remifen,

Flivifler Str. 3 Stall für 2 Pierbe, R. Stb. B. 787 Staff. u. Remife au bm Rib. Weberg. 38, 1. 318

Mietgeluche

Rleines Dans mit Stall,

n. Garien pber Land. Baumftud) au mieten ob, au fauf, gel. D, Sattemer, Obiffulturen, vbere frant.

Bon 2 Damen

in schön sonn. Lage eine I. u eine get. 4-Kimmer-Bohn. t. selb. Daufe für Aug. gef., m. Boll., el. L. Bod. Gos: bevors. Kaiser. Ar.-King u. rechte Seitenstraßen, Abelheibitz., auch in Billa m. Artip. Bohn. Off. m. Kreis u. S. 611 an ben Lagpl. Berlag.

Gel. Bart.-Wohning

fir beilahmnaft. Rwede

fosort, nahe Strabenbahn, Breidsfferten mit ae-nauen Angaben u. A. 615 an den Tagbi, Berlan.

Sude jum 1. Oftober (Dame mit 12iabrig, Rinb und Bebienung) mublierte 28ohunng.

in nur feiner Lage, Bevorauge Sochvart, ober fl.
Saus mit eines Garten
n. womballich Raum auf
Unterfiellung einer Ziege,
Angehote n. A. 836 an

Angebote u. M. 836 an ben Tagbi, Beriag.

fucht aut mobl. 8im. mit voller Benfien. Off. mit Breis unter O, 614 an

Gich. Frl. f. fl. mbl. Sim. in fehr gut. Saufe. Off. u. F. 246. Togbl. Iweigit. Gesucht von Herrn einf. möbl. ungen. Bim. mit sever. Gingang, mögl. Bart. Offerten u. 8. 245 an den Lagdi. Verlag.

Milcefeite,
2—3 eleg. möbl. Zimmer mit Bedezim. u. eleftr.
Licht sofort zu verm.
Römerderg 8, 3 r., g. m.
Zim. mit voller Benfion.
Schlichterstr. 13, 3, 1 bis 2 fred. mbl. Zim. zu vm. f. alt. Dame in bornebut, Daufe gei. Off, m. Breis u. D. 611 Lagbi. Berlag. 17jähriger Schiler

fucht Wohnung mit Ben fion, Offerten u. D. 61: an ben Tanbi. Berian. Dauermieterin ätt. Dame, i per 1. Oft. 2 un. od. mobl. Sim. mit Kochgel., Rübe Wilbelmftr. od. Rurgegend. Off. unt. 3. 614 a. b. Tanbl. Berl.

Kinberf, Bitwer, Ant. 50er J., mit eig. Möbeln, jucht bauernb bei befferer fleiner Kam. (est. Witwe) gwei leere

imone 3immer mit Berpflegung, Gegend Labnftrabe, Gaba, efette, Licht erwfinicht, Gefüllige Inerbiet, unter D. 614 an ben Landt-Berlag.

Mleiner Laden mit Wohn, in berfebrer, Lage, für Friseurgewerbe zu mieten gesucht. Dif, mit Breis unter B. 613 an den Taubi. Berlag.

Seenne, Sauppen od. Cagerhalle

su mieten od auf Abbruch su kousen ochucht. Off. unter E. 614 au ben Lagot.-Berlon.

Fremdenheime

Kur-Aufenthalt

In gefunder Höhenlage der bade. Bfals tönnen 1—2 Berl. auf mehrere Bochen oder den gansen Sommer Bention mit reicht la Berdflegung er-halten. Geft. Offiezten u. G. 609 Lagut-Berlag.

Saus Miviera, Bierftaber Str. 7. vorn. Fremb. Billa, Rim. mit reicht, beit, Berpftin, au maß, Preife, Zentralb. 2c.

Wiesbadener Cagblatt.

Junge Lehrerdfrau, in idon gelen. Dort an ber Lahn, Bewohnerin eines geräumigen Schul. baufes, such Bellionarin

ihr Mann im Reibe, Bunich Ramilien-dluft, Abreffe au gr-Unidius, Abreffe au er-frag im Tanbi. Berl. Ur

Berläufe

Brivat-Berfanfe

Amei Drofdfennummern mit Wogen u. Gefchirr gu gu vert. Nab. Gerhardt, Hoonitrage 13.

4jährige Suchstate mittelfdimer, verfouit D. Mens. Banelbain

Arifdmell, Aahrfuh und Bela, Riefen vert. Weisheit, Rief itrafie 28, Walbftrafie, Sahnenziegen

hornlos und frischmellend, au verlaufen durch Schud, Eitviller Straße 7, O. Sahnengiege, Mutterl., 4 Wochen alt, verfauft Bh. Solb, Friedenitz, O.

Sh. Stolb, Friedenstr. 0. Frifdmeltenbe Biege mit Lamm bert. Mertlein, Herberfirage 11.

2 hochträchtige Biegen u. 1 Läuserschwein als Buchtschwein zu vert. Zu bei. b. 9—11 bei Busdach. Rübesbeimer Stracke 84. Bier Biegenlämmer vert. Bede. Oronientit. 27. 6.

Bede. Cramientit. 21, D.

2 Biegenböde zu verf.
Thiel. Schachtitrohe 21.

Gin Bernharbiner
u. 1 Dobern., beibe Rüd.,
Brachter., ichari, vaff. für Gärtn. u. Billenbef., berf.
Gullich. Mo., Abeinftr. 60.

Safen, afte u. iumge, Beibchen vf. Bipel, Gitviller Straße 8. Glude mit 7 Jungen, 14 Tage alt, zu berfaufen. Schneiber, Dobb. Str. 185 Sühner gu verfaufen. Legblibner ju berf. Schierenberg, Welbitt, 16,

MehrereBrillantringe au bert, Hartmann, Dot-beimer Str. 102, 2, bon 1 bis 3 Uhr.

. Hiligr.- Mebaillon ut. rberich, Dobh. Str. 85. bis 10, 1-3. b. Gibt. Rifderftrafte 4.

Ginige Herren-Uhren, aut erft., 1 Wanduhr mit Kalender, dunfel Eich., vf. Krümer, Walramitraße 7. Mob. Armbanbuhr (Tula), Kidenwoge m. Gein., ft. Heigluftmotor f. Limmer. Springbr., ichide Tagal-form, div. Bandarme, et. Teblaff, Weitenbift. 20, 2. Antif, Golbnabel, Anopf, m. Gmaille vt. Berberich Dobbeimer Str. 35, 2 I.

Mob. schw Frauendut u. Inf.-Mibe, II. Ar., billig au berf. Bewald Kauldrunnenitraße 6, 1 f. Schwarger Tuffut, gu verfaufen. Seinemann, Sebanplan D, L.

Gedet. Dam. Banamahut, wie neu, b., vol. Schreibtisch nit Ansfac. Lennisitisch nit Ansfac. Lennisickläger zu verf. Marx, Nitolositrake 39, B. III.

2 elegante Strobhüte,
ichwarz, Bogosboner billig zu verf. Brandis, Sedonitrake 6, 1 innts.

Gin Damenhut,
neu, Strobborde, zu verf.
Ananseben Langgasse 30,
Solven.

Graher Traverbut mit

Grober Trauerhut mit Schleier, neue Sommer-bite, bunt, an verf, bon 10-12 Uhr bei Rifcher, Mujeumftrabe 10,

Swei Trauerklite gu pl. Schneiber, Edern-fordeftrage 13, 3, Grud, Beitenbitt. 44. 8 1 B. Berren-Ginlegfohlen für Genffuß of. Berberich, Dotheimer Str. 35, 2 L

Edreib-Raffe

Rational, gans neu nickt gebraucht, an verfaufen. Dette, Michelsberg 6. 2 schmiebeit, Kassetten, ich verziert, zu vf. Jahn-stroße 8, 1. Delfrich. Bervielfält-Apparat, Edliosible, neu. zu ver-saufen bet Web. Wörth-itraße 12, 1.

Biano

aut erhalten, ichne, preis. wert au verlaufen. Muft, Beftenburabe 32, Bart, Sehr gutes Dianino fait neu, su bert, Beficht. Sonntag (Danbler berb.) Meisner, Rorberftrage 26.

Zafelflavier, fehr gut erbalt. 3u bert. Blum, Worthite 20, 3 r., töglich awifden 9 u. 10 libr bermittags u. 2% u. 4 libr nachmittags.

Gutes Tafelflavier billig au berfaufen bei Derheimer, Riehlftrage 2, Berberh, 2. St. rechts. Alte Geige au vert.

Rleines Musikwert bill, gu vert. Rab. Mid Wellrissitrose 29, 1 L.

Bellribstraße 29, 1 L.
Cetaemäse:
Rorwea. Kiorb bon
Leutner, 100×76, in
20 cm breit. Golder,
so bislig zu bert, daß
tais, nur Kelle., Lein.
wand u. Rahm, bes
wird. Engel, Abolf
firabe 7, 1.

Drigmal
giter Weister; berborrag

alter Meister; herbortag, schönes, sehr beloratives, sachenpräckt. Stud aus Brivathesse guder, kapellenitrage 12, 2 r. Bes. 2—4.
Orient. Leppia.

3,60×2,75, rot. Grd., ichon, blou. Bulier, billig zu berl. Engel. Molifierahe 7,1.
Selfeich, Schlafzimmer, buntzleich. D.-Sim., Mah., Salon, eriffl. Sandarbeit, fünitl. Ausführ., wenig pebraucht. tadellos erbalten, preiswert. Ach., Gallen, Preiswert. Ach., Gallen, Ballfand, Bett.

Bullftund, Bett,
1tür, Miciderfcut., 2 große
Tifche, 1 großes Sofa u.
jonit verfch, zu vt. Cerberitraße 9, Kammerer.

Bett mit Robb. Platr., berichiebene fieine Tifche, 1 fl. Stehbult, 2 Bondobren. 2 einfoche Gas-lamben zu berf. Engel. Friedrichtrofie 27, 8. An-9 libr ab hen bon 9 dler verbeten

Gebrauchte Betiftelle

2fctaf. Betiftelle nit Sprunge. of Senne-mann, Aarstraße 29, 3. Gut erft. h. Rinberbett mit Matr. u. R. bill. bei Schmidt, Werberftr. 12, B. Er. eif. Kinberbettftelle 11. Trauerbut bert, Göbel, Kinumermannitr. 6, 1 r.

Spiegel, 2,70:1,30 m schw, Kristall-alas, breisw. abs. Jeben, Teanelbachitrose 27. El. Salon, Blüschgarn. Schreibtisch, ovoler Tisch, Docker, Teopichiebrmaich. u. a. zu bert. Walfer, Am Romertor 4. Angu-feben Wentog 2—8 Uhr. Dobbel Schlafaimmer-

seben Wentog, 2—6 llhr.

Dobbel SchlafiammerEinrichtung.

Betten, Baichticke, Kind.

Bett. Keberbetten u. Kist.

Watran. Ticke, ei. Bett.

Strebische, Indeschen und

Addemanne, Sessel, Gobe.
In. Trevvenstangen. Ki.

Regal, Belenchtungst, an
vert. Boliensbiter. Abegalirake 2.

Umaugsbalber

† Mad. Bohng (guierk.), beiteh. a. Sefret. Bettifo,
Indesen (mit Unterfeb
(Blorm.). Ticken (mit M. Blotte).

Regal. u. 4 Grible. 1 2i.

Kleiderlehr., 1 rund. Tick
(vol. nuph.), Sessel (antic).

I Vachtisch u. versch. k.

Tischen. 2 Vetten (eisern)
mit Kabolmatrad., 1 81.

Rohd. Watr., Ofenschem
(Rerslind.) zu vers. Unzul.

tögl. 2—6 nchm. Stoffers.

Schwasbacher Str., 61. 2.

Biedermeier. Zimmer. Biebermeier. Zimmer, antil, fompl., au berfauf, Franke, Liesb., Bingert-krake 31.

Mutitmobel

(Rundtisch, danpelkir. Schraft, Schreibtisch, Standubt, Sessel und Trube), durch storm, Schnibarbeit u. Alber herborrag, Stück, beit, exhalten, jür 7500 M. zu berk. Angust, dorm, 10—12 Uhr. Bernards, Meiststraße 6, 1 t.

Blane Blajagarnint Ateilia, 4 Stühle, 4 Seff., 1 Sofa, wie neu, preis-wert zu verfaufen. Orfen, Desheimer Etr. 28, 2 r.

1tftr. Spiegelsbrant, Bertiko, Schreibtich, Koniole zu verlausjen, Erbe, Beitenditrahs &.
Regikrier-Schrant
für Puro zu verlausen.
Käh. Rathan, Shilpp3benditrahe 41, 1 linft.
Rinber-Schreibwalt,
aus erh. billig zu vert.

Rinber-Screibvalt,
out erd. billig zu bert.
Anzuf. nochm. b. Günther,
Coreled-Ring 10.
Brühle, Ablaufbrett verk.
Erüd, Weitenditz, 44, 3.
Zeichentlichplatte
mit Schublade u. Böden,
Regal, Blappenigind., berfiellbar. Kinderichrefopult
usw. zu vf. Räh. Wahre,
Blüderitraße 46, 2 118.
Süden "Ginrichtung

Küden-Einricktung 2tfir. Aleiberschr. Walcht, mit M. M. u. Spiegel-fluffan, Baicht, v. Spiege. Anffan, Baicht, v. Spiege. Anffan, 2t. Eisschr., Kom., Bett mit Sprungr., alfes sehr billig abzug, h. Art. Schwarz, Walramftraße 2

Bucheneinrichtung

u verlaufen bei Karl ischer, Schreinermeister, elenenstraße 15. Schneibermafd. (Ginger), Friedensware, wenig ge-braucht, prw. Sobnlein, Bermannitraße 19, P. r.

Weiegenbeitstauf, Reue Nabmoich fof su of Lumb, Friedrichitz, 29,

Bu verfaufen: Bafdmaid. Rrant. eich, Waschmatch, Krant.
Naberftuhl, gep. Gummi-Mäber, meff. Bearlbauer in, eich. Ständer, eichener Blumenftänd., el. Krone, alt. Delbild. 15—20 Al. f. Neishw. Till. Nervial 2, 2 Waschmange, Waschmasch. Bringmaschune, alles gut erholten, zu of. Goldstein, Karellenitrake 49. Rapellenitrage 49.

Welbichmiebe gu vert. Rompel, Staubsauger für Tepbich of. Berberich, Dobbeimer Str. 35, 2 1.

Saug- u. Orugumpen (gebr. aber noch aut erb.) Bier - Cuftdrudpumpe au verf. bei Karl Soli-mann, Gartn., Schierftein am Rhein, Blierweg 11.
Rpl. Luftbrudbumbe

m. Robr u. Sauglovi ein sch. Küchenbr. Wog boch, Nettelbeditraße Mittelidiw. Feberrolle, cappelip., u. 1 Blodrolle of. Mainger Str. 41, Stod

Ginfpann. Bagen, aut erbalt., zu verlaufen. Bis. Christ. Rochenstadt, Stolbengerstraße 33. Leiterwagen gu verf. Schint, Berberfir. 10, 2 r. 2rab, Sandwagen gu vf. Nomervera 34, 2

Bifder, Rome trope 14. Riopo, Beld-Eiferner5dnbharren

45 Mf. au berfaufen. v. Goeb, Rifderfir, 4. Gebr. 2fit. Sportwagen gu bert. ob gegen froft. au berf. ob. gegen fråft. Leiterwomen au taufden gef. Sollad, Ballmuhl-ltroke 37, 3.

Maybinagen und Bandonion ufw. zu verf. Mostwa, Oranien-itraße 25. Bdb. 8. Eleg. Linberto, bill. 3. vf. Alsendarf. Blüderitt. 15. Korbwagen

mit Ridelgeitell, gut erh., au vi. Berohof, Frankenftr. 18, S. 2 L., ab 10 llhr.
2fits. Klappwagen bill.
Köpper, Sebanftr. 7, 1 L. S. Sipper, Oranienstr. 23

Eleg. w. Rinberwagen, Ridelgeft, mis gutem D. au of. Bold, Dobbeimer Strafe 33, Bart.

für 90 M. a ver?. Molffstellerstraße 5, 2, angu-feben nach 8 Uhr. jeben nach 3 Uhr.
Schw. Küchenherb, Gash.,
einf. el. Lan., Tepvichtebe.
vf. Maentel, Kingfirche 10
El. Ofen, Berrol. Dien,
Oienvocleber, Konferbengläfer zu verk. bei Otte,
Biebricher Straße 29.
Rocklike, Sparfacer
Oefonom billig zu verk.
Börner, Bleichter. 18, 1 r.

1 Betroleum Lambe

orner, Bielant. is, it.

1 Betreleum-Lampe
au vf. Deerberg, Scheffelitraße 2, 3 r., 8—11 Uhr.
Sch. Betr.-Jichlampe vf.
Säufer, Addiffraße 1, 1 l.
Gr. u. ff. Babewanue
au vf. Mathorif, Liblasitraße 20, 3.

Bafdiwanne, 80—100 cm. Gartenbanf. Bringmatd, eiferne Betiftelle ju bert. Otto. Kopellenftrake 9. Poblum m. Balluftrade ür 75 RR. of. Krowichin, Libesheimer Str. 31, 1 L. Rollichuswand, 210/200, Glastüre, 230,75, Saufer, Binfeler Str. 6, 2, Dof.

Abidiuhwand,
8 Klügel, mit Cherlicht, sehr aut im Stande, du verfaufen. Mahe: 2,67 m breit, 8,32 m hoch. Rah, bei Möhring. Scharnhoriksitrake 44, Bart.

Dühners, Taubenhaus, geriogdar, a. als Gartenbaus geeignet, u. verschied, Kaiige billig zu versaufen Seerobenitz. 6, Abrens.

Sasenstall, Iztelise, Glude mit 9 Kuden verk. Steinmes, Morivitz. 60. Kür Kauarienliehaber.

Gur Mquarienliebhaber 1 Etapengestell mit 10 Mouarien m. Warmwaher beigung usw. zu bect. Trabet, Wulleritt. 8, 3,

Leere Eierkiften

billig au verfaufen bei

Rriebrichftr. 8. Tel. 6458, Este Alieberbaume, reich blubend, in Rubel, Strander, Karnfr. u. m. Bener, Kapellenftr. 6, 8.

Sanbler-Berfaufe

Saubennebe, edit Saar, gu d. bill. Br. Sieiner, Soarnepfabr., Luifenftr. 48

2 gute Klaviere

1 großer Rleiberfdrant, Stüble, 2 Baltonforbfell. 1 großer Rleiberfdrant, Stüble, 2 Baltonforbleff, i vollftändine fast neue Svegerei-Einrichtung, ein Marmor-Anflat f. Meda. Inete, 200 Kilo Bastenglas, 500 Kilo Jeitungen, Eartie Kerbliesch, Bastensteine u. biverse Einmachtsichen au verlaufen, Ader, Bestricktraße 21, Zes. 3830, Bastick, 1965B, Bienbel. Giterre, Rong., Sither, Bisline m. Gtui &.

pf. Seibel, Jahnftr. 34,1 r 3 Betten, Dedbetten u. Riff., Kinbert, Rleiber-u. Ruchenfdr. pf. Kannenbem Bellmunbstraße 17. Bill, au verl.: Kommobe, aut erb. Schlafg-Einricht., Bertife, Wordstom., Liur. Rieders u. Kückenicht., Riewer- u. Rückenfdit., Eisichrant, Wordungngel abewanne. O. Kannen-erg. Walramftraße 27. Gr. Bogelb. 3 Raf. Dell-munditt. 17, Rannenberg.

Adler=Schreibmaschinen gu verlaufen. Paul Sulzberger, Worthftrage 17.

Stuh-Flügel

wenig gebr., gutes Fabrilat, i. A. zu verl., evil. auch in Taulch gegen Plane. Bel. Sonntag von 11 bis 1 Uhr. Bismard-Ring 6 (Hof) bei Sebock.

In der Fransenstraffe 15 und 25 97r. 9, Köhler F. Darmstadt. Heldenreich,

finden Gie ftets in großer Auswahl gut erhaltene Möbel.

Raufgejude

Damen. Brillantring, 150-200 Mt., ben Briv. au toufen gefucht. Schubt, Schieriteiner Strafe 2, 2. Sell. Brillautfamun, Belgemalde, Bronzen privat su privat su fauf, acfucht. Schrift, Ang, erbeten an Schlüter, Eraibstraße 3. Schlüter,

Bahngebiffe in jeder Auflung jouis Reinstatin foutt die amlich berechtigte Auffauf, f. bie Rriegsmetall-Aft. Get.

Fran G. Rojenfeld, 15 23agemannftr. 15.

Briefmarteni. j. Gr. eing, Mart., gunge Briefe faufe ftete gu bobem Br. Geibel. Jahnftr. 34, 1 c.

Bebe. Dufifallen fauft an Stoppler, Abftrahe 41. Tel. 3806.

Bagdgewehr au ! gefucht. Breisoffert. an Otto Frenzel. Dochft a. D. Dumbolbftr, 1.

Bluget, Bianines, Biolinen lautt, taufcht Moiff, Bilbelmfte. 16. D. (Unmmimantel geindit. Geindit. Bannenberg, Balram.

But erh. Sonnenidirm, fdmargfeit, gef. Rhinom, Erbacher Strafe 6, 1 St.

Perfer Ceppiche

von Brivaten an bodiften Breifen taufen gefucht. Differten an Abolf Lewin.

Berjer Teppich und 2 Melims

Dotel Abler, Langa.

gegen boben Breis au aufen gefucht. Wagmann, Baalgaffe 26,

Teppich, Buiter, 100 bis 150 Mt., au laufen gefucht. Geft. Offerten an frau Jenfel. Boribstraße 87, 1 tinfs.

Wobel aller Art merben gum Riein, Coulinftroffe 3. Riet D. Sipper, Richt-Rur D. Sipper, ur. 11,

Tet. 4878, gablt am beften für Mobel a. Art, eingelne Stude u. gange Rachtaffe, fwwie Bettieb., Teppiche. Bfanbicheine u. alle ausrannierten Bachen.

Blob. Schlafalmmer,
Sbeilegim. u. Früche, en.
auch eina. Röbel. tauft
Stieler, Eitviller Str. 9.
Gut erhalt, Eistschanf,
mittelaroh ob. groß, sowie
2 Kortifeitel zu kunten ges
fucht. Anged an Webler,
Kieberwoldirage II. 1.
Leichtes Einspanners

&ferdegejdirr gu faufen nef. Leicher,

Ragdwagen für leichtes Bferb (im Bubr, Bleidetrafe, Gude aus befi. B. guterb.

Rinderwagen Mrnolb, Riebrider Str. 3. Barterre redits.

Gui erh. Kiappwagen Misegendrahi-Benitereinfan (140×120) gej. Sadonsin, Mbeinstraße 47, 2.

Rieine Drabtbeftmafchine, gebraucht ober neu, au faufen gesucht. Gofchte, Bierftabt, Blumenftr, 6, B. erh, eleftr. Bugeleifen au famen gei. Ebilippi, Dellmunbitrafe 87, Bart.

Musgetammte Saare fauft Brodtmann, Saar banbi., Rheinfir. 84, @. 1

Ausgefammte Daare fauft Reg. Marftitrage 18, amtlich anerfannte Sammelitelle.

Audaef. Coure f, Rriens-induftrie f, s. hochft. Br. Steiner, Luifenftrafe 46, amtl. gen. Caarauffaufer.

Self-, Weintorte Rlaiden, Lumpen, Bapier, Safenfelle, Robbaar ufm. fauft ftete Sch. Stiff. Blücherite. 6. Tel. 6058.

Wellrigftr. 21, ftanbiger Mufauf Gekt- u. Beinkorke Flaiden, Bapier, Lumpen u. bgl.

Acker Telephon 3930.

Boftided-Ronte 19659.

Sake, Saklumpen, Backtuch

für bie Reichsfadftelle foufen wir ein gu hoben Breifen. Sadfabrif Riefel u. Sperber, Donheimer Strafe 20, Tel. 6129,

Zeitungen

Buder, Alten, Dette unb Abfallpapier t. u. holt ab Mofel-n. Rheinm .- fl. 29 Rf. per Stud, faufen Deuer n. Go. Rheinftr. 103 Flojden aller Art

Lumpen, Bapier ze. fauft 3. Sipper, Oranienftr. 23. Mtb. 2. Telephon 3471, Alafchen, Rorfe, Relle talft D. Gipper. Richiftr. 11. Tel. 4878. Blumentöpfe

werden angefauft Borth-frage 15, Laben.

Briefmarten-Sammler

Rapitatift fucht auf feiner Durchteile für 200,000 M große Sammlungen, Raritoten, fpeziell Sinterlaffen-ichaften gu guten Breifen anzufaufen. Bermitter gable hohe Brovifion, la Pant-Referengen Geil. Offerten nebft Breis unter "Kern", Lotel Marquart, Einttgart.

Schreibmaschinen

Continental, Mbler, 3beat, Unberwood, Stoewer, Smith Bremier, Arania ulm. gegen fofortige Bargabinna gu laufen gefucht. Off. mit Breis an Müller, Bertramftr 26.

Antiquitäten sowie Möhel, Gemäld., Porzellane, Fupferstiche, Skulpturen, Miniaturen, Peritaschen kauft zu hohen Preisen

L. Heinemann, Taunus etr. 89

Raufe gu febr boben Breifen altertuml. Möbel, wie Tifde, Sofas, Geffel, Stuble, Glasidrante, menn auch in febr fdlechtem Buitanbe; ferner Borgellan-Big. Service, eing. Taffen, alte Dolgfiguren, Ausferftiche, Miniaturen. Bin nur furge Beit in Maing. Off. an 3. Chominsti, Mains, Chriftophitrage 9.

Geldverfehr

Rapitalien-Mngebote

3 6000 Mt., 2. Spoth., noch der Kandesbant aus-guleiben. Arieda Rvoft, Erbader Strafe 7.

80,000 Mt. 1. Supoth, queguleth. Frieda Kraft. Etbacker Strafe 7, 1.

100,000-120,000.46 eig 1. Onvothet auf ein Mibrisches Consequenbftid event, zu 4 % Brogent) tofort ober spitter an ver-neben, Offerten u. B. 611 m ben Laght Bertag. Rapitalien-Gefuche

36-40,000 Mt. I. Sup. out criti. Weingut im Mbeingau gef. Hobe Verg. Off. R. S. 28 houptroft!

Immobilien

3mmobilien-Berfaufe

Wohn. Radm. Buro Lion & Cie., Babnbofftr. 8 T. 708. Gröhte Auswohl von Miet u. Roufobjetten jeder Art. Stets gund. Angebote Billen u. Ctagen

in allen Breiblagen fauf. und mietweise, auch ilmgegenb. Icher Räufer obne Aubn, bodaufrieben,

Jos. Bruns Barn Rheinftr. 21. 7. 648. uünst. Gelegenheit. n

Kauf und Miete herrschaftl. Villen und Etagen weist nach J. Chr. Glücklich, Telephon 6656.

Wilhe mstraße 56, Bevor Sie kanfen

od. padten, verlangen Sie bas Spezial-Offert. Riatt Bermiet, und Berkaufdentrale, frankfurt a. M. Danfaband. Dasfelbe umfahr, reichaltigite kluswahl in Dansarundstüden u. Geichaften jeder Art u. an vielen Plaben. F70

Moderne Billa Gelegenheitstouf, fehr billig au verfaufen ifdiulbenfrei), Aufius Anftabt,

45 Abetheibftraße 45. Gelegenheitetäufe! Gelegenheitstäufe!
Landbaus, in auter
Stadtl., 12 8lm., 12, 12 8m., 200., auch für 2
Ram. vaft. ob. Pen.
fion., icon., Obita.
dabei, wea. Sterbei.
für 72 000 W. .
Derrichaftl. Willa.
in feintt, 2., 6 Min.
v. Aurhaus. 12 8.
n. reicht., Subchör
Garten, 135 000 M.
Ammobil., Geleckäti
C., Knael Abelfitt, 7.
8. Limmer. Billa.

8. Simmer Billa, Muto Barmwoffer Deis. Auto-gazoge zu bert. Offerten unter B. 613 an ben Tagbi. Berlag

L'andhänser

n. Villen in allen Preis.
lagen zu vert. Sans. u.
(Brundbefik, Serein Bier.
itabt. Telephon 6016.

Landbans i. Taun.,
nebe Wiesb., ichon,
madiv erb., berrt
Lone. 8 8., 2 Mora.
Garten, mit über
180 Chith. preisw
su vert. Anfragen
u. S. 615 Tagbl. S.

Rent. Band in feiner Lane au wert, Baublane ober Billa wird in Andlung genommen, Ausführliche icheiftliche Offert, an Aul. Alliebet, Libelheibitrafte 45. Stb. 2. Ein icones ameiftodiges

Wohnhane mit Berfft, u. Stall, für 1000 Mf. gu berf. Rab im Tagbi. Berlag, Ux

Waing. Daus mit gutgebenber Weinwirtichait in ber Allfiadt gelegen, au 26 0:10 Wif. mit 8000 Wet. Angahl. zu vert. Off. u. B. 5241 on D. Freng. Ann.-Exped., Maing. F7

Ginte Sapitaleanlage! Grittlaff, Banator, Balb-erbolungsheim, von Sociwalbungen uma, fomplett einaer., mit ein landw, Betrieb, lofort gunftig au vertaufen, Befiber gefag, Rab, Tagbl.-Berlag, Uo

S Grundflicke 3

an ber Franffurter Str. und Beffristal, fowie in anberen Diftriften preismert zu verfaufen. Auflus Auftabt, Abelheibftraße 45, Grunditäde

in allen Lagen u. Größ... dabei auch einartriedigte Garten, mit Waster berf... au berfaufen. Raberes Maller, Urnbiftraße 3.
teinaca. Obst. u. Gemüse. garten, 54 Rut., mit fl. Anabl. preisw. pt. Frieda Kraft, Erbader Str. 7, 1.

3mmobilien-Raufgefuche

In schöner rubiger Lage von Biesbaden wird it. Bills von 7—9 Im. nebit Rub., fl. Garten, Zentralbetaums, elestr Licht, Gos nim., sum 1. Oftober oder ruber vogen sobiuma zu faufen gestucht. Gest. Angebote u. fl. 837 an den Lagol.

Mioderne Billa

mit Obstgarten, bis 50 000 Mart, geg. Kriegsanleibe ohne Bermittlung zu fauf, gefucht. Off. u. U. 830 an den Tandi. Berlag.

au laufen gefuckt. Angeb.
mit Beschreibung u. Freise
an Invalidendant, Ang.
Ann. Aredrickstrade 31.
Raufe Bills ober Laudbaus mit groß. Gerten
oder II. Oefonomiegut,
nahe Biesbaden, mit g.
Padutverbind. Dei Barnabe Biesbaben, mit Bar-Bahnverbind, bei Bar-ansgablung, Gdriftl, Cff. Canolaus

Canolaus

Canolaus

Canolaus

Canolaus

Canolaus

mit Glemfife. unb Doft-

einjage Billa flofort ober gum 1. Aufi Nebernahme) su faufen acfucht, Angeb, mit aus. Breisford. Ungahlung u. Anoabe ber Raume unfer R. 610 an b. Tanbl.-Berl. D. 610 an ben Tanbl.-B.

Rí. Landhans mit Garten sum Breife von ca. 25,000 SRf. su faufen gefuckt. Offerten u. L. 613 a. d. Laght.-Bl. Ein

Einfamilienhaus

mit 7—8 Sim., Bad usw. gu taufen gefucht, Angeb. mit Breisangabe u. A. 838 an den Tagbt.-Berlag.

Kleines Sans ober Billa in auter Lage, möglichft mit Bierbestall u. Garten, au faufen ge-fucht, Ausführliche Off. u. B. 615 Tagbi. Berlag.

Ader sber Garten qu laufen gefucht. Off u. R. 245 Tagbi. Berlag. Rice. Grasftiid au faufen ober padit, gef. Wiernberger. Rönigl, Goloft, Bart, r.

(3mmobil. ju vertaufden)

Nehme in Laufch gegen Rentenbaufer nach Muswahl erftftellig belaftet

2=Fam.=Villa

in iconer freier Lage, je 6 Bimmer, Bab, Balton, bubider Garten, preisivert gu berl. Anfrag'n nur b. Gelbftrefieft, erbeten u. E. 669 an ben Tagbl.-Berlag,

Gemuje=Garten,

12 ar 63 qm, eingegaunt, befte Lage, bireft an ber Stadt Biebrich, mit Gartenhaus, Brunnen, tragbaren Apritojen., Pfirsich., Aepfel- und Birnbaumen, ju vertaufen. Rabeces Montag und Dienstag, bormitiags 10—12 Uhr, Rathausftr. 76, III, Biebrich am Rhein.

Berpadytungen

Sutgen, Wirtigeft auf Deftoliterpadit frant.

beitsbalber unter febr günftigen Bebingungen au übergeben. Diferten unt. G. 610 an ben Tagbl. B.

Unterricht

Institut Words.

Som 1, 4. an bob. Prin. Gdule mit fl. Rlaffen für Rnaben, Untere. b. Gomn. u. Realanftalten.

Erfolgr. Borb. auf alle Edul. u. Militärpr. Ann. vom 7. A. an. Mädd. w. priv. o. in Gr. vorbereit. Educelle Borb. a. Rot. u. Ariegseram. v. Bollsich. a. Witt. u. h. Sch. Untin viel. Sor. a. f. Anst. Mrbstb. in a. Fäch. bis ob. Al. einfoll. famtl. Eriv. unt. a. f. Damen. Ferienturse. Benson. Fortb. ll. in a. Wifterich. R. Rriegst. u. i. Kind, viel Ermädig. u. i. Kind, viel Ermädig. chenso f. im Silfed. Tät. Durch d. Ank. w. Arb. 4u (Junft, d. Scifed. bill. bei. Leiter: Worbs. an. Wbelbeid. ftr. 46. E. Oranienstr. 20. Mfabemifer, m. Ia Ref.

Afabemifer, m. Ia Ref. ert. bill. erfolgr. Nachhilfe. Off. u. U. 579 Tagbl.-Bl.

Rir Gymnafiaften, Realg.u. Realfchiller töglich 11% Arbeitsstunden mit energ Rachhilfe bei erfahr. Philologen, unter dessen Leitung schon viele biesige Schüler d. Klassen-ziel erreicht. Mon. 20 M. Off. u. D. 615 Tagbl.-B.

Dabd. v. 7-10 3. finb. Benuft. u. Dith. bei ben Schulaufa., tagelib. ob. t. St. Dff. T. 244 Tagbl. Bl.

Frangof. Unterricht für Anfäng, u. Borgeicht, nach raich ford. Methode, mit genau, richt, Ausior, meil Mutterspracke, erteilt gepröfter Lebrer, Kart. geprafter Lebrer. 9

Mal-, Zeichen-, Modellier-Atelier Bouffier

Adolfstrasse 7, II. Neuanme'd. jederzeit i. Kostomentwerfen fo Ausstellungen.

Schreib-Instit, f. Er wachsene



Rund- und Zierschriften unter Garantie d. sicheren Erfolg*s. J. H. Frings, Rheinstraße 63, 1, Beke Schwalb, Str. — Tel. 3027.

Kaulmännische Privatschule Bein



in all.kaufm.Fächern sowie in Stenogr., Masch.-Sehr. Schönsehr. Bankwesen, Vermög - Verwalt, usw.

Klassen-Unterricht u. Privat- Unterwisung. Hermann Bein

Diplom-Handelstehrer. Clara Sein Dipl.- Handelsiehrerin. Inhab. d. kaufm. Dipl .- eugn.

Ber erteilt einige Stunden gweds Er-lernung des Abichluffes gur bapp, Buchisbrung? Cfiert, mit Breisang, u. D. 615 an b. Tagbl. Berl Beginn neuer Rurfe.

Stenographie. Mashinensgreiben, Budführung, Shonfareiben.

Rein Rlaffen . Unterricht fond, Gingelunterweifung, bober feineller u. ficherer Erfolg, Unmelbung unter 3. 613 a. b. Lago. Berl.

Schönschreiben Rundide. Rafdinenide., Stenoge, u. Buchbaltung Stenogt. u. Gusthaltung lebrt in hiezet Seit durch-aus erf. Dame mit prima Ref. Beg. tägl. Convocat m. d. 8 Ref. an. Stenogt. u. Schreibl. Inst. Meher.

Wer beterligt fich Stenographiefurfus?

Angebote unter B. 614 an ben Tagbi. Berlag. Obera- u. Konjert-Sangerin

erteilt erftflaffig, Gefang-Unterricht nach bemahrter leichtfahlicher Wethode. Rlarenthaler Strafe 2, 2. Bislin- u. Rlau.-Unterr. to. gr. ert. Dobb, Gtr. 50, 2 D. Cabia, Bianiftin, ert. 1fl. Riav.-Unt. Reifes. Rauenthaler Gtr. 19, 1 r.

alanieranterriot ert. grindl, bei mögigem bonorar Anni Bremer, Friedrichftrafte 41, 3.

Rlavierlehr. im biet. Konierbat. nimmt noch Brivatichalt. an. Rab. Bridesheimer Str. S1, 11 Gept. Muftlehrerin

exicit leichtfaßt, Klavier-unterr., m. 4 Mt., Biol., Wand., Lautens, Gitars, Lither-Unt. m. 5 Mf. Ift. Gefangunt m. 10 Mf., a. Piendunt. Heben gestatt, Wilhelminenstraße 8, pt. Mufittehrerin

a. Berlin erteilt Gefang. Blavierunterricht aufer b. Soule. G. Bebe, Ballufer Strafe 11, Varterre. Wichtig fur Damen! Unterricht im Schneib, u. Buidneiben an eig. Garb, la Empf. Auch alie Stoffe werben mit verwenbet, Anmelbungen jebergeit.
S. Wüller. Ravellenftraße 3. Part. Unterridet im Someib.

Wo tann Bräulein Krifieren u. Onbufferen erfernen? Off. m. Breis u. g. 615 Tagbi. Berlag.

Tennis-Unterricht wird erteilt. Gefl. An-frogen unter B. 612 an ben Tanbl. Berlog.

Gefdäftl. Empfehlungen

Beinthe, wie alle anderen fdreiftt. Arbeiten werben prompt beforat.

Dehers Schreibstube, Dosh Sir. 44. Tel. 8708. Am Ausfahren von Waggons u. deral empfiehlt sich zu billigen Breisen, Güttler, Donh. Sirahe 121. Tel. 8896.

Tuhren beforgt per Reberrolle

3. Gauer, Celenenftr. 18. Telephon 1832, Rabmaschinen repariert iches kabritat u. Gorcent Regulieren im Daus). Ab. Rumpf, Saaigoffe 16. Maler-n. Unfireimer-Arbeiten übern, Bartichat Abeiheibftrafe 50. Garten sum Umgraben, fowie Bflongen u. Schen wird angen. B. Rous, Plücheritraße 7, Mtb. B. Cohlen n. Gled werben angenommen, nur borm. 8—1 llbr, Goethe-firaße 8, Erdg. Ober.

Southe werben ichnell u. fauber ausgebeffert Golbgaffe 15. 3. Fleischmann, Derren-ichneider empf. fich jum Aband, Aufbug, u. Repar. Mortbitroke 20, Laden.

Teppide u. Garbinen iv. gum Stopfen angen. Muller, Abolisallee 6, D. 2

Eleganie Ragelpflege. M. Bomershelm,

Conbeimer Strafe 2. am Refibens-Theater.

Edonbritspfl., Ragelpfl. Frieda Michel, Taunus-ftrage 19. 2, am Rochor 3nd. Schönheitspflege Mibi Smeli. Sansafbadier Str. 10.

Schönheitspflege! Dora Beflinger, Schwal-bader Strafe 14. 2, am Ragelpft, Schönheitopft. D. Ruborf, Mittelitr. 4, 1, a. Banag.

Berichiedenes

Spar= und Borschußtasse

Darleben gewährt Darleben gegen Lebens-berfickerungsählichluk und sonit. Sicherbeiten Keine Korschuk Jahlung, Rux Vorto u. Kustunfistotten, Rah, durch Generalogunk Rab. burd Generalogent O. Buber, Frantfurt/M. Scharnhorftftraße 1. F141

Banpt-Agentut alter deutscher Fewer-Bers.-Gesellschaft mit gutem Inlasso für Kiesvoven

30 vergeben. Gofl. Angebote unter H. E. R. 471 an Slub. Moffe, Frankfurt am Main. F 142 Main.

3. Frau mit langi Beugn, möchte Antre ober ficiale über-nehmen. Angebote unter 2, 615 an ben Laght. B.

Archer im Juni leerer Möhrte im Juni leerer Möbelwagen von Wiesbaben n. Düffelbort? od. wer übernimmt ilmang von Sahn bei Wiesbaben nach Düffelbort? (5—6 Kim.) Angebote mit äußerster Breidangabe on Embe, Düffelbort, Kreudit. 64. F200 Täglich ein Liter

Biegenmild gefucht. Schafer, Abfteiner Str. 4. Tennispartner(in) gefucht. Cif. u. B. 615 an den Logol.-Beriog.

Fran Prof. Bern

wirb beingenb erfudt, ben Ringel abholen au laffen, Bianine b. Bribat su bermieben. Befl. Offerien u. 2. 615 an ben Lagbl.-Berlag.

Rom 1. Mai ab werben Rinber b. 3-6 Rabren in Driv. - Kindergart. aufaen, Rabe Dalteftelle Gmier Strabe, Rab, im Tanbi. Beriag. Ua Tagbi. Beriag.

Gespül abaugeben Zaunushotel.



Grau mehner, Ratifte. 38,

Wegrundet 1904, 21 Jahre, fathol., 150 000,

Dame, 28 3abre, evang.

250 000 ML unb bier gur fur weil, Damen munichen fich burch meine Bermittlung gu berbeit. Frau Ella Cifaler Grabenftr. 2. 2. Tel. 3973. Ernstgemeint.

Präulein, 25 Jahre alt evang, Baise, 45 000 DE Bermög, gebildet, musik, möchte sich bald verdeirat, verder beamter be-borsugt. Offerten unter DR, 608 an d. Tagbl. Berk

41 3abre

10 000 Bet 3-8. Ginricht wünscht mittleren Beamt gweds Deirat kennen au lernen. Offerten unter D. 613 an ben Laght. 3 Deirat.

Alleinsteh Rann, noch nicht berheit gew. Ende ber 40. J. 22 000 Mari Bermög, eig. Lein, sucht die Vefanntschaft einer termög. Dame von 37 bis 45 J., finderlose Bittoe nicht ausgeschl. sw. batd. Beirat. Cfiert. u F. 245 an den Tagbl. Berlag. Borurteilöft, verm, beff, derr, gr. ftattl. Grich, m. Befanntich, m. lebensluft, temperamentb. Dame von auter fig. aweds Beirat. Must. Off. S. 610 Tabl. S.

Junger geb. herr Berichiedenes

Bedil. denk, Beisand

Bedil. denk, Beisand

Bene mit Dersensbildung

Eame mit Dersensbildung

Eame mit Dersensbildung

Eame mit Dersensbildung

Enne nit Dersensbildung

Enne Rouf, empfiehle fich.

Ent. Angeb, mit Bild u.

Ett. A sie Lasbi-Seri

Casino-Saal, Montag, 29. April, Uhr: KONZERT

veranstaltet v. Rich. Schubert (Tenor) v. Stadttheater Hamburg, unt. Mitwirkung v. Artur Rother (Klavier) vom hiesigen Hoftheater.

Programm an den Anschlagsäulen. Numerierte Karten zu 5, 4 u. 3 Mk., unnumer, zu 2 Mk, im Reiseb, Born & Schottenfels, Hotel Nassauer Hof, Tel. 680, and an

Grosser Saal der "Wartburg" Dienstag, den 30. April, abends 7 Uhr

Monzort Rubert Pfeiffer

Pianist u. Komponist (erblindet). Mitwirkende Konzertsanger Herr Ad. Müller (Bariton) Frankfurt a. M. v. Frl. Dora Baer (Rezitation) Frankfurt a. M. Am Flügel Frl. Johanna Rehnstadt, Frankfurt a. M.

Eintritte karten à 8, 2 u. 1 Mk. a. d. Abendkasse.

#+++++++++++++++++ Residenz-Theater

Eigentümer u. Leiter: Dr. phil. Herm. Rauch Mittweeh, den 1. Mai 1918, abends 71/, Uhr: Gastspiel

Moderne Tänze

mit Orchester. Leitung: Paul Mania, Köln. Entworfe der Kostume und des szenischen Rahmens von Ludwig Slevert, Ausstattungskünstler des Großherzogl. Hof- u. Nationaltheaters in Mannheim.

Vorverkauf der Karten von heute ab an der Thosterkesse, bei Born- & Schottenfels (Namauer Hof), Ludwig Engel, Schottenfels & Co., Kolonnade, und Rettenmayer.

Preise der Platze von M. 8.50 bis 1.50.

Für Hinterbliebene gefallen. Krieger Samstag, 11. Mai, 71/2 Uhr, Casino, Friedrichstr. 22 Schreiber's Censervatorium, Adolfstr. 611

KONZERT (musik. dram. Abend)

von einigen Lehrkräften des Instituts: Frl. Luise Keiser, Opernsängerin, Frau Ella Wilhelmy (Deklamation) Hr. Max Pascha, Kgl. Kammermusik. (Violine), am Konigl. Theat-r.

Dir. Franz Schreiber (Klavier),

Frl. Lilly Geebels (Begleitung).

Sonate f. Kl. u.V., von C. Franck; Lieder von Reger,
Schubert, Mozart, Pfitzner, Richard; Dichtungen von
Presber, Lillencron, Jensen, Falke, Löwenberg,
Wildenbruch, Ernst Ebner-Eschenbach.

Karten zu Mk. 3, 2, 1, Schülerk. 50 Pf., durch Musikalienhandig, von Franz Schellenberg, Kirchg. 33 u. abends am Eingang. — Die für 24. Marz, 5. April, 4. Mai bereits ge'östen Karten haben Gültigkeit.



Vergrösserungen m von allen Bildern, auch Emaillebilder für Broschen, Sinnrelebes Geschenk. Prieda Simonsen, Rheinstrasse 56.

Blasse Gesichtsfarbe

Bin gesundes frisches Aussehen wird solort erzielt durch

Carmosenella

brunette

Die Verwendung ist einfach, leicht und nicht erkennbar. In versilberter Dose Mk. 2,-

Dr. Albersheim

Fabrik feiner Parfomerien Wiesbaden, Wilhelmstrasse 38.

Fernspr. 3007.

Versand gegen Nachnahme.

K48

Ariegsstiftung der Handelstammer"

(für die durch den Krieg notleidenden Geschäftsleute im Sandelstammerbezitt.)

Biele brave, fleißige Geschäftslente, bie gu ben Fahnen eingezogen find, haben mahrend ihrer Abwefenheit ihr Geschäft eingebutt und werben, wenn fie aus bem Felbe gurudfehren, exiftenglos bafteben.

Biele Laben find gefchloffen, viele Auslagen leer, weil bie notigen Baren fehlen. Gur jeben, ber ju Saufe bleiben und fein Befcaft weiter führen fonnte, muß aber ber Gebante betrübend fein, bag ein anberer, ber ausgezogen ift, ihm Saus und Serb gu ichuben, unberfdulbet notleibenb

Chrenpflicht aller Berufsgenossen ist es, hier helfend einzugreifen.

Mu allen Orten bes Rammerbegirts follen Bertrauensmanner bie Berhaltniffe ber in Bebrangnis geratenen Geichaftsleute prufen, um Borichlage gu ihrer Unterfingung in Form von Darleben, Beichaffung von Arebiten ober Baren an bie Sanbelstammer gu fibermitteln, mobet auch bie Mitwirfung eines aus ben Gelbgebern gebitbeten Ausschuffes in Ausficht genommen ift.

Die Sandelotammer wendet fich mit ber herglichen und bringenben Bitte an alle Firmen im Begirt,

"Kriegsstiftung der Handelskammer"

beigutragen; ebenfo werben auch Rentner - frubere Raufiente - gewiß gerne burch nambafte Betrage ihren ehemaligen Berufsgenoffen gu helfen bereit fein.

Beiträge find auf bas Ronto: "Ariegeftiftung ber Sanbelstammer" Ro. 9080 bei ber Raffanischen Landesbant Biesbaden zu fiberweisen und werden auch in Ariegsanleihe eutgegengenommen.

Die Sandelskammer.

Bisher find gezeichnet Mt. 216 400 .-.

Ren gezeichnet wurden:

20,000 Mt.: Chemifche Fabrit Gleftron, Griesheim.

5000 Mt.: Aftien-Gefellichoft, porm. Burgeff u. Co., Loddeim; Denfell u. Co., Biebrich; Gebeimer Kommerzienrei Dr. B. Kalle, Biebrich; Gejellicati für Lindes Eismaschinen, A.G., Biesbaden.

3200 Mt.: F. A. Walter Maher (Ind. der Firma Waber, Laiblin u. Co., Wiesbaden.

3000 Mt.: Bereinsbarf Biesbaden; Franz A. Leißie, Biesbaden; Ligarettenfabrit "Wenes", Wies-baden; Joh. Bapt. Snurm, Küdesheim a. Kh.; Chem. Febrif Dr. S. Kördlinger, Flörsheim.

2000 Mt.: Kommerzienrat Heinr. Haeffner, Sotel Nose, Wiesdaden; Tuderhoff u. Widmann, Biebrich; Desi-Nass. Gos-Affrien-Gejellschaft, Höchst; Friedrich Atentisch, Lorch (erhöht auf 2000.—).

1000 MH.: Dr Th. Steinfanser, Biebrich: Zulauf u. Co., Söchit: Ioi. Subjeld (Ind. Rh. Schwarz), Biesdaden; Julius Bormat. G. m. b. D., Wiesdaden; Biesdaden; Einson u. Co.; Thomwerf Biebrich, A.-A.; Rheinhütte, G. m. b. D., vorm. L. Bed u. Co., Liebrich; Janah Reiles, Wiesdaden; Rauf Graeger, Dockheim; Chem. Rabrif Dollmann u. Co., Scherftem; Isaal Bittenbern u. Co., Wiesdaden; Arth Born, Ufingen; E. Mehler, Wiesdaden; Raidunenfabrif Wiesdaden; G. m. b. S.: Ollar Lublivein. Biesdaden; Ch. Webgardt, Ch. Bebgardt, Breschaben; Banklommandite Oppenbeimer u. Co., Bhesdaden.

500 Mt.: Gottfried Glafer, Biesbaden; Jakob Stafer, Wiesbaden; Gteinberg u. Borjanger, Wiebbaden; Bengienberg u. Weinner, Wiesbaden; Deinrich Merner, Kupfermüble; "Keramag", Keramische Werfe Klörsbeum; Abam Downann, Biebrich; Konful Grobenwiß, Wessbaden; Warfus Verls u. Co. Wiesbaden; Kuch v. Biesbaden; Geinz, Handing, Biesbaden; Ehr. Tanber, Wiesbaden; Geinz, Handing, Wiesbaden; Einers u. Bieper, Wiesbaden; Einers u. Bieper, Wiesbaden; Einers u. Bieper, Wiesbaden; Budwig Eanz, Wiesbaden;

Schellenbergiche Hofbuchbruderei, Biesbader A. Tanere, Biesbaden; Joj. Endreg, Biesbaden 400 Mt.: Biesbabener Eifengieherei n. Maschinen fabrit Schuhmader u. Start.

300 Mt.: Walter Güt, Biesbaben; B. Gail Bwe., Biebrich: Adam Saudert, Biebrich: Kung u. Boller, Sochheim: Kobien-Berfout-Gesellschaft m. b. S., Bies-kaben; J. n. G. Hrian, Biesbaben; Joi. Lug. Bies-baben; E. n. H. Huppert, Biesbaben.

250 Ml.: Dr. Karl Hoffmann, Biebrich; Balter Siegel, Wiesbaben; Wilhelm Doder, Wiesbaben.

200 Mt.: M. Marchand, Biesbaden; Kötzer u. Co., Döchst: Deine. Beis Bresbaden; Kausbaus Mürtenberg, E. m. b. S., Wiesbaden; Jean Schleif, Vierrich; Gauls u. Braun, Schientein; Deine. Munn, Wiesbaden; Jean Schien, Biebrich; Geine. Fried u. Co., Biesbaden; Lorcher Badzinüble J. Kourmann; B. Dinnenberg, Wiesbaden; E. n. J. Beber, Biesbaden; Bhil. Fauth, Dosheim; J. Germersbeimer, Lorch.

150 Mt.: Dermann Arcfel u. Co., Biesbaben; Bonbenn u. Morgenthau, Wesbaben.

Bonbeim u. Morgenthau, Biesbaden.

100 Mt.: Kossel. Schwarz u. Co., Biesbaden; Hamburger u. Wehl. Biesbaden; Jugemeur Cant Schürler. Wiesbaden; Wich. Dennunghoff (Firma K. Lucenbühl Racht.), Biesbaden; Ernit Reuter, Miesbaden; Eanweider u. Goedecke, Biebrich; Biebbaden; Eanweider u. Goedecke, Biebrich; Job. Wintrop, Biebrich: Guide Belder, Biebrich; J. Mand, Kiesbaden; Schneider u Preister, Biebrich; J. Mand, Kiesbaden; Genber, Biebrich; Biesbaden; Jahob Küller, Biesbaden; Kital. Sahl, Midesbeim; Baeumcher u. Co., Kiesbaden; Dilibeh, Widesbeim; Baeumcher u. Co., Kiesbaden; Dilibeh, Widesbeim; Baeumcher u. Co., Kiesbaden; Dilibeh, Widesbeim; Beender, Kiesbaden; Little, Biesbaden; Kital. Sahl, Midesbeim; Gebr. Adermann, Wiesbaden; K. Berreimer, Kiesbaden; L. Karr, Wiesbaden; G. Warreimer, Biesbaden; L. Karr, Wiesbaden; Kosenthal u. David, Kiesbaden; R. R., Beebrich; Gebr. Jung, Kidesbeim,

Reelle Cache!

Rein Cowinbel!

Alle Schönheitsfehler

wie Bargen, Leberfleden, Muttermale, Commer-iproffen, Gefichtobaare, Miteffer, Galten, Sühner-angen uim. werben unter Garantie auf eleftrifdem Bege, ohne Deffer und ichmerglos für immer befeitigt.

Frau Dogel, Tannueftr. 29, 1. Bon 9-6 Uhr gu fprechen

Buchenholz,

icone gefunde Bare, furs geschnitten und gespalten, empfiehlt abgehoft gu 5,75 und frei Reller gu 6,50. Steimel, Solge und Rohlen-Sandlung, Dranienstraße 34.

Beftellungen auch burch Telephon 816.

Blumenampeln, Blumenfäftden.

Julius Mollath Schulbera 2. Fibr. 1956.

werden schied garniert, fassoniert, Bortens, Till-büte nach neuesten Robell, gearbeitet Zutaten werd, verwendet, Tabellose Arb.

Sedanplat9, 2.

Gritflaffige. Frantfurter Bubbireftrice.

Raticalin -Der Bartflechte embfiehlt Barf. Canblung Julabach, Barenftrage.



Kgl. Hoispediteure



Pernspr. 59 u. 6228. Bahahofstrasse 6. Möbeltransporte von u. nach allen Plätzen. Umzüge in der Stadt.

Große moderne Möbellager-Häuser,

gute Stoffe.

Conrad Vulpius Markistr. 30, Ecke Neugasse 26.

eingetroffen.



Marktstrasse, Ecke Neugasse.

DEUTSCHE BANK.

Geschäftsbericht für das Jahr 1917.

Wir berichten über das achtundvierzigste Ge-schäftsjahr der Deutschen Bank Der russische Koloß, dessen Ländergier und üble innere Ver-fassung einen so großen Teil der Schuld an dem verbrecherischen fassung einen so großen Teil der Schuld an dem verbrecherischen Weltkriege getragen at, ist zusammen; ebrochen und löst sich in die seit zwei Jahrhunderten zusammengeschweißten, beterogenen Teile auf. In der Schlacht von Tannenberg, drei Wochen nach Kriegsausbruch, standen die sibirischen Armeekorps bereits auf deutschem Boden; ihre Mobilmachung hatte Monate erfordert. Daß die russische Armee seit April von Wladiwostok bis Warschau im Anmarsch war, hatten deutsche Reisende auf der sibirischen Bahn beobachtet. Der Suchomlinow Prozeß brachte die Bestätigung von Vielem, was dem Jeutschen Generalstab schon vor Kriegsbeginn bekannt geworden war.

Der Ring ist gesprengt. Deutschland und seine Vorbündeten haben den Rücken frei. Geniale Feldherren führen uns anch im Westen dem Sieg und Frieden entgegen.

Wirtschaftlich hat unser Volk gleichfuils Beispielloses geleistet und die schwere Zeit der vollständigen Abschnürung und
Einkreisung siegreich überwunden. Die Hoffnung unserer
Gegner, uns auszuhungern, ist zuschanden geworden gleich ihrer
Erwartung, uns auf die Knie zu zwungen, weil uns eines Tages
Streiter oder Rohstoffe ausgehen könnten. Für die Beschaffung
von Metallen zum Beispiel stehen wir erst am Beginn der Mobimachung der deutschen Vorräte! Der sieh anbahnende wirtschaftliche Verkehr und Güteraustausch mit dem Osten verspricht
uns weitrebende Erleichterung und erzänzt was deutsche Erfinschaftiene verkent und Guteraustausen mit dem Osten versprient uns weitgebende Erleichterung und ergänzt was deutsche Erin-dungsgabe und deutsche Tüchtigkeit nicht bereits durch Schaffung von Ersatzstoffen, vorübergehend oder auch dauernd, entbehrlich gemacht haben.

Die Ernte war genügend, für Kartoffeln sogar recht gut. Kriegagefangene ersetzten die Arbeitskräfte, die uns gefehlt hätten. Die leuden Kriegsanleihen des Jahres ergaben 25% Milliarden Mark und lieferten die Mittel zur Fortsetzung des uns aufgezwungenen Kampfes, Dentschland allein, von allen Volkern Europas, bringt den größten Teil seiner Kriegskosten durch langbefristete Anleihen auf und ausschließlich im eigenen Lande: jede deutsche Staatsschuld oder Grundschuld gehört einem deutschen Gläubiger, hebt sich also innerhalb der eigenen Volkswirtsechaft auf. Abermals und in noch höherer Progression als früher schen Gläubiger, hebt sich also innerhalb der eigenen Volkswirtigenschaft auf. Abermals und in noch nöherer Progression als frühersind die Einlagen in Banken und Sparkassen gewachsen, die letzteren allein um 3½ Milliarden auf rund 24½ Milliarden Mark. Es versteht sich, daß diese, in allen am Kriege beteiligten Ländern auffallende Geldansammlung mit der starken Erhöhung des Umlaufs von Papiergeld zusammenhängt, die in Wechselwirkung eine allgemeine Verringerung der Kaufkraft des Geldes bedingt.

Der Bankdiskont betrug während des ganzen Berichtsjahres unverändert 5%. Die Wechsellkurse baben sieh nach dem russischen Zusammenbruch und in Anbetracht der auch im Auslande wachsenden Erkenntnis, daß wir die Sieger bleiben, sehr erheblich zu Deutschlands Gunsten gebessert. Dagegen verliert das englische Pfund Sterling im neutzalen Ausland bereits 20 % seines früheren Goldwertes, der französische Franken noch erheblich mehr; italienische Lire sind gar auf weniger als die Hälfte ihres Nennwerts gesunken und sogur der amerikanische Dollar steht an den Börsen der glücklichen und klugen Völker. Hälfte ihres Nenawerts gesunken und sogar der amerikanische Dollar steht an den Börsen der glücklichen und klugen Völker, die dem Weltkrieg ferngeblieben sind, nicht unerheblich unter Goldwert; und zwar trotz der von den Vereinigten Staaten erzielten Riesengewinne an Kriegslieferungen für unsere Feinde und seiner auf Europas Kosten vermehrten Goldvorräte. Aber der Eintritt der Vereinigten Staaten in den Weltkrieg hat anebfür diese die gewonnenen Vorteile umgewandelt in allgemeine Tenerung, schwierige Arbeiterverhältnisse, Forderungen von bis jetzt 22 Milliarden Mark an die Bundesgenossen und den aus politischen Gründen vordem allgemein bekämpften Staatsbetrieb der amerikanischen Eisenbahnen. amerikanischen Eisenbahnen.

Unsere heutigen Feinde haben sehon seit der Jahrhundert-wende auch auf wirtschaftlichem Gebiet die öffentliche Meinung gegen Deutschland durch Verbreitung falseher Nachrichten ver-giftet. Der nahe Zusammenbruch ler deutschen Wirtschaft war giftet. Der nahe Zusammenbruch ler deutschen Wirtschaft war in den englischen Blättern längst eine kuraliabende falsche Münze, die eifrig in Umlauf gebracht worden ist. Solcher Verhetzung gegenüber dürfen wir einige Kurse vergleichen, aus denen hervorgeht, wie sich die dantsche Wirtschaft sogar unter dieser furchtbaren Belastungsprobe bewährt hat, und wie der Vergleich bei den anderen aussieht.

Ende 1913 Ende 1917

Vergicich bei den anderen aussient.		
Kurse	Ende 1913 E	nde 1917
3º/o Deutsche Reichsanleihe	. 76	70
4 % Preußische Consols	. 98	90
Deutsche Bank		263
Disconto-Gesellschaft		204
Dresdner Bank		172
Anatolische Eisenhahn	117	152
Hamburg Amerika Linie (Schiffahr	133	136
Norddeutscher Lloyd (Schiffahr	116	137
Bookumos Guffetahl	208	322
Rombacher Hüttenwerke (Eisen)	148	179
Deutsche Kaliwerke	. 126	249
		214
Harpener Bergbau } (Kohle)	329	386
Kattowitzer Bergbau	228	243
Elberfelder Farhen	550	600
Biberfelder Farben } (Chemie)	190	224
Siemens & Halske AG.		239
dagegen:		
4"/a Russische Anleihe von 1902 .	. 90	56
3% Französische Rente in Paris	85	58
Banque de Paris ,,	1670	1010
Englische Consols in London	713/4	541/4
Bank of England	237	201
London City & Midland		
Bank	46	40
London & Northwestern	9.00	
Eisenbahn	130	93
3 % United States		
(Panama) Bonds in New Yor	k 100	84
Union Pacific Eisenbahn	154	114
Chicago, Milwaukee &		
St. Paul Eisenbaha	99	46
aber erst die Kriegs-		
anleihen:		
5% Deutsche Kriegs-		
anleihe Ausgabekurs	98	98
5% Englisch - Franzö-	Section of the Park	The same of
sische Kriegsanleihe		
fallin Obtahon 1090	98	881/2
	100000	
Die Deutschen Kriemanleihen, von die Umber died bahen beweite bestellt bei	behavetet d	antitarden

bundeten Amerika nur noch zu einem Preise bewertet, der eine Verzinsung von 10% ausdrückt. Dieser öffentliche kurs ist aber ein genauerer Wertmesser als alle Meden und Reklamen.

Unsere eigenen Abschlußzahlen spiereln die deutsche Wirtschaftslage deutlich wieder: der Gesamtumsatz stieg zon 123 Milliarden im Vorjahre zur 188 Milliarden, die frag-

den Gelder und Einlagen erhöhten sich von 3½ Milliarden auf über 5½ Milliarden; die Gesamtsmanne unserer Vermögensaufstellung von 4076 Millianen auf 6303 Millianen. Nur in Höbe von weniger als einem Zehntel sind diese Zunahmen zurückzuführen auf die in unserem vorjährigen Bericht erwähnte der Aufnahme des Schlesischen Bankvereins und der Norddeutschen Creditanstalt. Durch diese Ver-schmelzung erhöhten sich unser Aktienkapital von 250 auf 275 Millionen, unsere bilanzmäßigen Rücklagen von 181½ auf 225

Unsere Londoner Bankgebäude sind durch die englische Regierung zwangsweise an zwei Konkurrenten verkauft worden. Trotz eifrigsten Durchforschens aller Bücher. Briefschaften und Geschäfte der Londoner Niederlassung hat sich nicht der geringste Anlaß zu 'rgendeinem Vorwurf oder einem Vorwand für solch völkerrechtswidriees Vorgehen gefunden. Dagegen haben die englischen Behörden sich für berechtigt erzehtet, unsere Beamten, auch wenn sie das 55 Lebensjahr überzehrlitten hatten, jahrelang zurückzuhalten und ihrer Freiheit zu berauben. Unsere Telegraphenschlüssel, unsere Auskunftsbücher, unsere Kundenlisten sind uns fortgenommen worden. Das bleibe unvergessen und worde in der ganzen Welt zur Warnung bekannt. Zu unseren Abschlußzahlen dürsen wir bemerken, daß der

Zu unseren Abschlußzahlen dürfen wir bemerken, deß der Zunahme der frem den Gelder von über 2000 Millionen eine mehr als entsprechende Zunahme ler flüssig angelegten Mittel gegenübersteht. Das Verhältnis dieser flüssig en Mittel zu den Verpflichtungen hat sich weiter von 34,63 % auf 86,98 %

Der Besitz und die Verpflichtungen unserer Londoner Filiale sind nach den letzten uns bekannt gewordenen Zahlen in unseren Abschluß aufgenommen

Der Betrag unserer Akzepte ist abermals gesunken. In-folge der gewaltsamen Unterbindung des Weltverkehrs ist unser Akzept vielfach ersetzt worden durch Inauspruchnahme von Bürgschaftskrediten; deren Betrag hat sich von 238 auf 356 Mil-lionen erhöht.

Die Zahl der bei der Deutschen Bank geführten Kunden-rechnungen ist von 380,416 auf 520,767 am Ende des Be-richtsjahres gestiegen. Die Vermehrung inserer Kundenzahl ist zu erheblichem Teil durch die Verschmelzung mit dem Schle-sischen Bankverein und der Norddeutschen Greditanstalt ent-

Unseren Bestand an verzinslichen Deutschen Schatzanweisungen haben wir um 70 Millionen auf 201 Millionen erhöht. In diesem Posten sind nur die kurzbefristeten Schatzanweisungen enthelten; die 'angfristigen finden sich unter den deutschen Auleihen, deren Bestand von 25 Millionen auf 28½ Millionen gewachsen ist. Andere Wertpapiere auf diese Anleihen des Reiches und der Bundesstnaten haben wir auf noch in Höhe von rund 14 Millionen Mark. Die Eigenen Beteiligungen an Gemeinschafts Unternehmen haben sich durch Abwicklungen auf 28 Millionen verminden verminder die neuen Filialen in den Provinzen Schlesien, Ostpreußen, Westpreußen und Posen. Die Vorschüsse auf Waren haben sich vermindert, weil viele der Kriegsgesellschaften, denen die Bewirtschaftung der deutschen Warenvorräte untersteht, allmählich ihren Geldbedarf aus Rücklagen selbst befriedigen konnten.

Unsere Zweiganstalten haben sieh durchweg bewährt. Schon heute dürfen wir den Beweis als erbrucht ansehen, daß unsere Ausdehnung auf den deutseben Osten ein Schritt in der trebten Richtung rewesen ist. Die Filiale in Sofia hat fire Tätigkeit im Berichtsjahre aufgenommen. Für die sehen vor Kriegsbeginn geplante Filiale in Bukarest haben wir ein geeignetes Bankgebiude gefunden. Die Errichtung einer Niederlassung in Riga haben wir solange versenleben müssen, bis dort Privatbanken der Geschäftsbetrieb gestattet wird.

Auch in diesem Jahre haben wir alle Ausgaben für Neu-einrichtung. Abnutzung und bauliche Anpassung unserer Bankgebäude vollständig abgeschrieben.

Der bargeldlose Verkehr hat sinch in erfreulicher Weise ausgebreitet. Allerdings bleiben nicht zum wenigsten die Gebränche der Behörden selbst. Unseren Beamten erwuchs durch den erhöhten Ueberweisungs und Scheckverkehr eine kann zu bewältigende Arbeit, und allen Banken die entsprechenden Mehrausgaben. Unsere Inauspruchnahme im Scheckverkehr hat sich während des Krieges nach Stückzahl und Gesamtbetrag verdongelt.

Unsere Abteilung zur Vermittlung von Geldsendungen in deutsche, östreichische, ungarische und ürkische Gefangene im feindlichen Ausland, in der ber 160 Beamte arbeiten, hat im Jahre 1917 ihre segensreiche Tätigkeit fortgesetzt. Leider wurden in den letzten Monaten den Berichtsjahres infolge der erzwungenen Betriebseinstellung der russischen Banken Auszahlungen in Knßland unmöglich.

der russischen Banken Auszahlungen in Rußland unmöglich.

Eine sehr große Zahl unserer Benmten dient in den Pronten. Durch Anstellung von Hilfskräften haben wir so gut wie eben möglich unsere Betriebe aufrechterhalten, wenn auch nur dank außerordentlicher, hingebungswaller Anstreagung aller Mitarbeiter, vom ersten bis zum letzten. Die Zahl der Beamten der Deutschen Bank einschließlich der Vorstandsmitglieder betrug am Jahressehluß 13 322 gegen 10 003 Ende 1315. Als Anlage zu diesem Berieht geben wir wiederum das Verzeichnis der Tapferen aus unserem Kreise, die ihr Leben für des Vaterland lassen mußten. Ihr Andenken bleibt bei uns in Ehren und soll an geeigneter Stelle in inserem Direktionsgebäude verewigt werden.

werden. Wir haben unserer Beamtenschaft auch während des Berichtsjahres durch wiederheite Zulagen die Ueberwindung der herrrchenden Teuerung zu erleichtern gesucht und schlagen der
Generalversammlung vor, den Beamten für ihre außerordentliche
Anstrengung und die Ueberlastung durch die Kriegsverhältniche
eine eiemalige Zuwendung von 2% Milliosen Mark zu bewilligen.
Insgesamt hat alsdann die Deutsche Bank für ihre Beamtenschaft
in 1917 über die festen Gehälter und Welh-M. 20,724,497 getragen.

Dem Dr. Georg von Siemens-Fond für die Beamten sind freie für ähnliche Zwecke bestimmte Gelder zugewachsen, die beim Schlesischen Bankverein und bei der Norddeutschen Creditanstalt

Für Steuern und Abgaben hatten wir einschließlich der Rücklage für Zinsbogensteuer M. 7,133,648.97 zu erlegen, gegen M. 5,450,151,91 im Vorjahr.

Die Deutsche Ueberseeische Bank hat sich unter sehr schwierigen Verhältnissen abermale gut behauptet und dürfte die gleiche Dividende wie im vorigen Jahre vertetlen.

Der Ertrag aus "Damernden Beteiligungen" und Kommanditen enthält die für 9115 vereinnahmten Dividenden auf unseren Besitz an Aktien

der Deutschen Ueberseeischen Bank (6%)

der Deutschen Vereinsbank (6%) der Essener Credit-Anstalt (836%)

der Hannoverschen Bank (7½%) der Mecklenburgischen Hypotheken- und Wechselbank (15%) der Niederiensitzer Bunk A.-G. (295)

(för 1917 6%%) (für 1917 8%)

(diz 1917 8%)

der Oldenburgischen Spar- u. Leih-Bank (10%) (für 1917 12½%)
der Pfälzischen Bank (6%)
der Privatbank zu Gotha (6%)
der Rheinischen Creditbank (6%)
der Württembergischen Vereinsbank (7%)
und der Deutschen Treuhand-Gesellschaft (12½%) (1917 15%).

Wie aus dem Obipen ersientlich, können alle diese Institute für das vierte Kriegsjahr den gleichen oder einen höheren Go-winn verteilen, wie für das dritte.

Der starke Rückgang der "Dauernden Beteiligun-gen" erklärt sieh durch die Verschmelzung mit dem Schle-sischen Bankverein, dessen Anteile bekanntlich seit 20 Jahren zu sehr erheblichem Teile in unserem Besitz gewesen sind.

zu sehr erheblichem Teile in unserem Bestiz gewesen sind.

Die Anatolische Eisenbahn Gesellschaft hat 7% Dividende verteilt und sich unter den schwierigen Kriegsverhältnissen voll bewährt. Die Bahnhofanlagen in Haidar-Paseha wurden durch eine Feuersbrunst schwer beschädigt; die Gesellschaft war glücklicherweise gegen solche Zufälle durch Versicherung gedeckt und wird nur von einem erträglichen Schaden betroffen. Die Bagdad Eisenbahn-Gesellschaft sehaft konnte aus Mitteln des Reichs den Ban ihrer Strecken, seweit er den Zwecken der Kriegführung dient, fortsetzen, Noch inmer harrt die Gesellschaft einer gerechten Lösung der Schwierigkeiten, auf die wir in unserem vorjährigen Bericht hinge-wiesen haben.

rigkelten, auf die wir in unserem vorjahrigen Bericht Hingewiesen haben.

Unsere Petroleum-Unternehmungen haben für
die Versorgung, namentlich auch der deutschen Eisenbahnen, des
Heeres und der Flotte mit Schmieröl. Treiböl, Benzin und
Petroleum abermals kaum zu entbehrende Dienste geleistet, Die
Steaua Romana A.-G. für Petroleum Industrie
in Bukarest hat die im Vorjahr erwähnten Zerstörungen im
Wesentlichen wieder gutmachen können, wobei allerdings ihre
großen Vorräte an Materialien zum erheblichen Teil aufgebraucht
worden sind. Die Grubenbetriebe in der Moldau wie in der
Wallachei haben die Friedensausbeute zumeist wieder erreicht.
Pür die willkürliche Zerstörung unserer Anlagen haben wir
seitens des Rumänischen Staates eine bedeutende Entschäftgung
zu erwarten. Inzwischen ruft die Gesellschaft zur Stärkung
ihrer Betriebsmittel für die vorhandenen Aufgaben die Voltzahlung des Aktienkapitals von 100 Millionen Lei ein und verteilt
für das Jahr 1916, wie in 1915, eine Dividende von 16%. Auch
die Deutsche Petroleum-Aktien-Gesellschaft,
die nunmehr unter Anderem 50 Millionen Lei vollbezahlte Steaus
Romana-Aktien besitzt, hat die Voltzahlung auf ihr Kapital von
35 Millionen Mark einberufen. Das englische Eigentum der
Europäischen Regierung zwangsweise verkanft worden. Anch
aus diesem Titel steht der Steaua eine hohe Summe zu, da sowohl
die Tankdampfer-Flotte von über 70 000 Tonnen, wie das sonstige
in England gelegene Eigentum dieser Gesellschaft, bedeutende
Werte darstellt. England gelegene Eigentum dieser Gesellschaft, bedeutende

Die Ungarische Erdgas-Aktien-Gesellschaft hat im Berichtsjahr die zweite Einzahlung von 30 % auf ihr Aktienkapital von 27 Millionen Kronen eingefordert. Die binber abgeteuften Schächte haben mit einer täglichen Erzeugung von 1½ Millionen Kubikmeter die auf die Entwicklung dieses Unter-nehmens gesetzten Erwartungen vollauf gerechtfertigt.

nehmens gesetzten Erwartungen vollauf gerechtfertigt.

Die Donau-Schiffahrtsunternehmung Baverlacher Lloydhat sich, aus der vor dem Kriege gegründeten G. m. h. H. mit 4 Millionen Kapital, im Berichtsjahr zu einer Aktiengesellschaft mit 16 Millionen Mark Grundvermögen entwickelt; davon sind 10 Millionen einbezahlt. An dem Unternehmen ist nunmehr auch das Reich, ebenso wie die Königlich Bayerische Stantsregierung mit nennenswerten Beträgen beteiligt. Nach Vereinigung mit der Donauflotte der Zentral-Einkaufz-Gesellschaft besitzt das Unternehmen nunmehr an Dampfern, Motorschiffen und Schleppkähnen insgesamt etwa 140 Schiffseinheiten mit etwa 1000 P8 und 100 000 Tonnen Frachtraum. Für das Geschäftsjahr 1910 wurde eine Dividende von 7½ % verteilt und auch für das abgelaufene Jahr darf ein günstiger Bericht erwartet werden.

Die Baverisch en Stickstoff Werke A.G. habre.

Die Baverischen Stickstoff. Werke A.G. haben abermals 14% verteilt. Die Gesellschaft hat von der Königlich Bayerischen Regierung die Vorkonzession zur Ausnutzung der Wasserkraft (von rund 200 000 Pferdestärken) des unteren Innflusses erhalten. Mit hervorragender Beteiligung bayerisches Eanken und Firmen hat sich unter unserer finanziellen Führung ein Syndikat zur Vorbereitung dieses Unternehmens gebildet, dessen Durchführung einen Kapitalaufwand von über 150 Million. Mark erfordern dürfte.

Die Mitropa, Mitteleuropäische Schlaf-wagen- und Speisewagen A.G. kann für ihr erstes Geschäftsjahr die Ausschüttung einer Dividende von 8% von-

Die uns seit Jahrzeinten nahestehende Baugesellschaft Philipp Holzmann in Frankfurt a. M. wurde unter Füh-rung der Deutschen Vereinsbank und unseres Instituts mit der Internationalen Baugesellschaft verschmolzen und in eine Aktiengeselischaft umgewandelt.

Von sonstigen Gemeinschafts-Unternehmungen Kapitalerhöhungen

der Farbenfahriken vorm. Priedr. Bayer & Co., der Badischen Antlin- und Sodafahrik., der A.-G. für Antlin-Fahrikation, so-wie der Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning, der Allgemeinen Elektricitäts-Gesellschaft, der Schultheiß' Brauerei A.-G. (Verschmeitung mit der Span-

der Schultheib Brauerei A.-G. (Verschmerzung mit der Span-dauer Berg-Brauerei), der Kostheimer Cellulose- und Papierfabrik A.-G., der Rheinischen Stahlwerke zu Duisburg-Meiderich, der Howaldtswerke, Kiel, der Maschinenfabrik Schieß A.-G., Düsseldurf, der Braunkohlen- und Briket-Industrie A.-G., Berlin, n. A. m.

Die Filiale Frankfurt war beteiligt bei der Kapitalerhöhung der Chemischen Fabrik Griesheim-Elektron, der A.-G. für Zell-stoff- und Papierfabrikation Aschaffenburg, der J. Brüning u. Sohn A.-G., Langendiebach.

Die Filiale Stettin beteiligte sieh an der Kapitalerhöhung der Neuen Dampfer-Compagnie und der Stettiner Oderwerke A.-G. für Schiff- und Maschinenbau.

Die Filiale Breslau war beteiligt bei der Kapitalerböhung der Linke-Hofmann-Werke, Breslauer A.-G, für Eisenbahnwagen-Lokomotiv- und Maschinenbau.

Die Filiale Dresden war beteiligt an der Kapitalerböhung der Süchsischen Gußstahlfabrik in Döhlen und an der Uebernahme von Aktien der Lingner-Werke A.-G in Dresden.

Ferner haben wir neue Aktien der Baroper Waizwerk A.G., Kattowitzer A.-G. für Bergbau und Eisenhüttenbetrieb, sowie der A.-G. Charlottenhütte an der Börse eingeführt.

Von a bgewickelten Geschiften erwähnen wir u. A.: Aktien der Sehnbert & Salzer Maschinenfabrik A.-G., der Vereinigten Glausstoffabriken A.-G., der Hirsch. Kupfer- und Messingwerke A.-G., der E. Wolf A.-G. in Magdeburg, der Deut-schen Eisenbahnsignalwerke A.-G., der Kronprinz A.-G. für Metallindustrie. der Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg A.-G., der Braunkohlen- und Briketwerke Roddorgrube A.-G., der Stahl-werk Becker A.-G., Unwandlung der Vorzugsaktien den Georgs-Marien-Bergwerks- und Hätten-Vogeing unw.

anderen Transport-Unternehmungen an Grundstück - Ge-9,539,978.85 schaften . 2,763,771.55 an industriellen und verschiedenen anderen Unternehmungen . . an Kriegskreditbanken ., 11,818,753.83

1,405,603.u. Kriegsgesellschaften susammen 332 Beteiligungen im Buchwerte von M. 28,359,401.71

Den über 4% Geldzinsen (welche in die Zinsenrechnung geflossen sind) erzielten Gewinn auf Gemeinschafts-Unternehmen haben wir, wie in den Vorjahren, zu Abschreibungen verwendet, Der Bestand eigener Wertpapiere gliedert sich wie folgt: Staats- und Kommunal-Papiere so-

wie deutsche Pfandbriefe Eisenbahn- u. Industrie-Obligationen 2,735,090.60 Eisenbahn-, Bank- und Industrie-

An der Zeichnung der bis zum Ende des Jahres 1917 ausgegebenen Kriegsanleiben waren wir mit rund fünf Milliarden beteiligt. Darüber hinaus haben wir annähernd zwei Milliarden übernommene Kriegsanleihen in unserer Kundschaft untergebracht. Auf die während der Abfassung dieses Berichts aufgelegte achte Kriegsanleihe beträgt die Summe der von uns vermittelten Zeichnungen welt über eine Milliarde.

Wir haben alle Vermögensteile der Bank sorgfältig geprüft und unter Berücksichtigung der Kriegsgefahren bewertet, ins-besondere auch die in London befindlichen Aktiven, sowie unsere Außenstände in Rußland.

Biernach sind wir in der erfreulichen Lage, die Erhöhung ver erstmals für das Jahr 1900 erklärten Dividende von 12%% auf 14% vorzuschlagen.

In den Aufsichtsrat wurden in der letzten ordentlichen Generalversammlung neu gowählt:

Herr Kommerzienrat Nicolaus Elch, Generaldirektor der Mannesmannröhren-Werke in Düsseldorf;
Herr Kommerzienrat Albert Pinkuß in Berlin, der unserer Bank wertvolle Mitarbeit geleistet hat, aber leider echon am 7 Januar d. J. zu unserem größten Bedauern unserem Kreise durch den Tod entrissen wurde; sowie Herr Senator Emil Possehlin Lübeck.

Am 16. Juli des Berichtsjahres verlor unser Aufsichtsrat durch den Tod zwei geschätzte Mitglieder, Herrn Geheimen Kommerzienrat Fritz von Friedlaen der Fuld und unseren langjährigen Mitarbeiter in wichtigen Geschäften Herrn Geh. Kommerzienrat Otto Braunfels, Wit werden das Andenken der beiden Verstorbenen dauernd in Ehren halten.

In den Ortsausschuß Konstantinopel wurde den gewählt Seine Exzellenz Herr Wirklicher Geh. Rat Dr. J. Zahz; Mitglied der Verwaltung der öffentlichen Ottomanischen Schuld, als Vertreter der deutschen Stantsgläubiger. Sein Vorgänger

Herr Minister R. Pritsen Exzellenz sah sieh zu unserem besonderen Bedauern veranlaßt, aus dem Ortsansschuß in Konstantinopel auszuncheiden, nachdem er seinen Wohnsitz nach Deutschland zurückverlegt hatte.

In den Ausschuß der Rheinisch-Westfälischen Eilialen wurden neu gewählt die Herren Paulthe Losen in Düsseldorf und Fabrikbesitzer Hugo Mann in Barmen.
Verluste hatten wir zu beklagen bei dem Ausschuß für die Rheinisch-Westfälischen Filialen durch den Tod des Herrn Geh. Nommerzienrat Adalbert Colsman sowie bei dem Ausschuß für die Schlerischen Niederlassungen durch das Hinscheiden des Herrn Albert Möller.

Ilerr Dr. jur. Alfred Wolff, seither Direktor der Münchener Filiale, ist zum Direktor der Filiale Brüssel ernannt worden. Unser langjähriger Mitarbeiter Herr Ferdlaand Kautz, früher Direktor in Brüssel, wurde mit der Errichtung der neuen Filiale in Bukarest betraut.

Im Berichtsjahre wurden ferner ernannt:

Im Berichtsjahre wurden ferner ernannt:

in Berlin: Herr Rechtsannwalt Dr. Jacob Berne zum stell-vertretenden Direktor, die Herren Theodor Nitzschke, Paul Bödinger, Karl Wichmann und Otto Reichard zu Abteilungsdirektoren;

in Breslau: zu stellvertretenden Direktoren der Filiale die Herren Carl Bötteher und Max Mende;

in Cronenberg: zum Direktor der Zweigstelle Herr Fritz Kirschner;

in Darmstadt: Herr Ferdinand Bansback sum Direktor der Zweigstelle;

in Dresden: Herr Adolf Kraemer zum Direktor, Herr Alwin Wenzel zum stellvertretenden Direktor der Filiale: Düsseldorf: Herr Richard Stengel zum stellvertretenden Direktor:

in Hamburg: zu stellvertretenden Direktoren die Herren Edwin von Janinski und Carl Simminger; in Sofia: zum Direktor Herr Dr. Paul Bonn, vordem stellver-tretender Direktor der Frankfurter Filiale;

in Stettin: Horr Ernst Finke zum stellvertretenden Direktor.

Diese sämtlichen Erneunungen bedeuten Beförderungen lang-jähriger Mitarbeiter aus unserem eigenen Kreise. Neu trat in denselben Herr Kommerzienrat Josef Böhm, der zum Direktor für unsere Niederlassungen in München, Nürnberg und Augsburg ernannt wurden ist. ernannt worden ist.

Unser Freund und Mitarbeiter, Herr Otto Roese, langjähriges Direktionsmitglied unserer Londoner Niederlassung, hat
sich in den Ruhestand zurückgezogen, nachdem er drei Jahre
long von den Engländern zwar an der Ausübung seines Berula
und an dem Besuch der City verhindert, aber auch nicht freigelassen worden war, obgleich dem bald Sechzigjährigen nach
Völkerrecht das Verlassen Englands nicht hatte versagt werden
dürfen. Im Berichtsjahre endlich durfte er nach Deutschland
zurückkehren. Er bleibt unserem Freundeskreise ein geschätztes
Mitglied.

Ausgeschieden sind auch der Direktor der Filiale Dresden, Herr Carl Behrends, und Herr Otto Eeke, Direktor bei der Filiale Münehen, die sich beide nach langjähriger treuer Mitarbeit in den Ruhestand zurückgezogen haben. Ferner ist ausgeschieden Herr Franz Köbner, stellvertretender Direktor bei der Filiale Konstantinopel, um in den Reichsdienst über-

Bei der Hauptniederlassung haben wir leider den Tod zweier langjähriger, bewährter und treuer Mitarbeiter zu verzeiehnen, der Abteilungsdirektoren Herren Paul Herrmann und Friedrich Koppe.
Im Feldlazarett verstarben Herr Pritz Liepmann, Direktor unserer Filiale Danzig, und Herr Friedrich

Rerger, Direkter der Zweigstelle Wiesbaden. Diesen beiden bewährten Mitarbeitern, die nun leider Opfer des Krieges geworden sind, bleibt ein besonderes Andeaken in unserem Kreise gesichert.

Zu dem Reingewinn des Jahres von M. 50,003,241.65 tritt der Vortrag aus 1916 mit 12,272,747.44

zusammen M. 62,275,989.09 Wir beantragen: 1. der freien Rücklage wie im

vorigen Jahr zu überweisen . . . 2. für Abschluß-Zuwendungen M. 1,500,000.an die Angestellten zu be-4,300,000,-

willigen

3. eine Dividende von 14 % auf
M. 275,000,000 Grundkapital an ,, 38,500,000.die Aktionare zu verteilen dem Aufsichtsrat den satz-ungsgem
äßen Gewinnanteil

(7 vom Hundert nach 61/, 0/, Dividende und allen Rücklagen und Zuwendungen) zu überweisen 1,552,419.35

Bankgebaude eine Sonderabschreibung vorzunehmen.um deren Buchwert auf M. 40,000,000 zurückzuführen 4,000,000,zusammen M. 49,852,419.85

Hiernach verbleibt ein Gewinn-Ueberschuß von M. 12,423,569.74

Der im Osten wiederhergestellte Frieden und die günstige Kriegslage im Westen gestatten, die im ersten Kriegs-jahr vorgenommene außerordentliche Er-höhung des Gewinnvortrages bestimmten Zwecken zuzuführen. Wir beantragen deshalb, die Generalversammlung wolle beschließen

5. wie im vorigen Jahre auf unsere

6. der Beamtenschaft in Ansehung der außergewöhn-lichen Arbeitsbelastung durch die Kriegsverhaltnisse zuzuwenden .

tragen.

M. 2,500,000 .der freien Rücklage zuzu-3,500,000 .-6,423,569.74

M. 12,423,569,74

Das Vermögen der Deutschen Bank an Kapital und Rücklagen beträgt hiernach ohne den Vortrag M. 505.000,000. Berlin, im April 1918.

Der Vorstand der Deutschen Bank

A. v. Gwinner E. Heinemann P. M. Herrmann P. Mankiewitz C. Michalowsky O. Schlitter G. Schröter E. G. v. Stauß O. Wassermann

WIESBADEN

Wilhelmstrasse 22 Fernsprecher Nr. 225, 226, 6416

alle bankmässigen Geschäfte besorgt:

übernimmt: Vermögens- und Nachlassverwalfung vermietet: Stahlkammer-Schrankfächer

verwahrt:

Effekten und verschlossene Depots versichert: Werfpapiere gegen Kursverlust

bei der Huslosung, sowie Anleihen feindlicher Staaten gegen Kapitalschaden bei der Auslosuna.

_____ Jede gewünschte Auskunft wird bereitwilligst erteilt. ___

F 555

Beleuchtungs-Körper

modern, grossa Auswahl, billigste Preise. Flack, Luisenstrasse 44,

für Wiesbaden.

Büre : Südbahahel. Pernspr. 917 u. 1964.

Abholung und Versendung van Gütern und Reisegepück zu bahnseitig

festgesetzten Gebühren. Verzollungen. Versicherungen.

Ansichtspostkarten Versand. 100 Liebedf. Poftt, Mt. 5.00 100 2010. H. Mil. .. " 4.00 100 ff. fort. Muft. 8.50 100 Belopofibriefe "

Baubennete, gar, echtes Daar, 8 Stud 3,50 Mt. Artfeur Aliviel, 8 Rifolasfirahe 8,

bert. Bei. Silesia, BrestauBw.

2.75

Brennholz Giden u. Buchen, furz gesichnitten u. grob gespalten, bei Abnahme von 5 gtr. 4.80 Mt., bei Abnahme einzelner Zentner 5 Mt., fret Saus.

Adolf Memnich Germanuftr. 16. Zel. 1578

Klebstoff ohne Bezugschein

für Kurtonnagen, Buchbindereien, Möbelfabrikanten, Zigarettenfabriken als Spezial-Marke

Edel-Heissleim

ist dem tierischen Leim gleichwertig, nur bedeutend billiger. Muster-endungen stehen gerne zur Ver-

Ein Versuch garantiert beständige Abnahme.

A. Friedländer, Chemische Fabrik, Berlin. Vertreter: M. Bauer & Co., Wiesbaden.

Trodenes Buchenholz geschnitten und gespalten, liefert frei Saus

Roblenhandlung Dorr, Connenberg, Rambacher Strafe 28. Tel 4034.

Naturwein-Berfteigerung

su Geifenbeim im Rheingan, Donnerstag, ben 2, Dai, mittags 1% abt, bringt bie

Bereinigung Beifenheimer Beingutebefiger im "Hotel Germania"

42/2 und 4/4 Stück 1917er Raturmeine

aus befferen und beften Lagen ber Gemarfung Geilen beim zur Berfteigerung. Fe Allgemeine Brobetage am 29. April, fowie am Berfteigerungstage, famtlich im "botel Germanie"

Naturmein-Verfteigerung gu Ochrich-Winkel Dienstag, ben 21. Mai 1918 (Bfingft - Dienstag) nachmittags 13/4 Uhr, lößt bas

Reit'sche Weingut gu Mittelheim i. Rhg.

im Anthmann'iden Caale gu Mittelheim (gegenüber Bahnftation Deftrich-Bintel) 1/4 Stud 1914er, 2/2 Stud 1915er,

5/2 Stud 1917er n. 200 Flafchen 1911er Weine.

aus ben erften Lagen ber Mittelbeimer Gemarfung Der Reigern. - Brobetage im Caaiban Muthmann am 4. Mai fur bie herren Rommiffiondre; aligemeine Brobetage am 16, Mai, fowie am Bormittag ber Berfteigerung.

Anschließend an bie Beinverfteigerung bes Reit icher Beingutes in bemfelben Lofale, lagt bie

Greie Bereinigung Sallgartener Weinguisbefiger 42 Salbftid und I Bierteiftud 1917 er Sallgartener Raturweine vornehmlich Riesling. Gewächfe aus ben beften Lagen

Ler hallgartener Gemarfung verfteigern. - Brobetage im Caniban Ruthmann wie bei ber Berfleigerung bes Reit'ichen Beingutes (4., 16., und 21. Mai).

Rorfetten

affer Arten

werben forgfältigft gewalden und repariert Carl Goldstein.

18 Weberguffe 18.

Gine an flottes Arbeiten gewohnte freundl. mit Rationalfaffe pertraute

Raffiererin

gefucht. Geeignete Bewerberinnen belieben felbftgeichriebene Offert, nebft Bilb, Beugnisabidriften und Gehaltsanspruchen eingureichen.

Albert Wartenberg, Maing, Slas, Borgellan, Saus- u. Rüchengerate.

Große Mobiliar-Versteigerung.

Dienstag, den 30. April er.

vermittags 9% Uhr anfangend bis 2 Uhr nachmittags, versteigere ich im Auftrag folgende sehr gut erhaltene Mobilien usw. öffentlich meistbietend gegen Barzab-lung in meinem Bersteigerungslotal

7 Moritstraße 7

als: 1 sehr werwolle antike Stanbuht, 1 Empire-Kommobe mit chten Bronzen, 1 antiker Schreibilich, ein schwarzes Planino, 1 madog Bükett, 1 grober nußb. Auderichtank mit einzebaulem eil. Schrank, 1 mittelgrober Kassenschrank sich einen Schrank, 1 mittelgrober Kassenschrank sich einen Schrank, 1 mittelgrober Kassenschrank sich ein der volle Delgemälbe, 1 eleganter Calon, 1 ein. Schlafzimmer, beiteh, aus 2 beiten Spiegeschänkunen, Waschtillette, 2 Rachtische, 2 Schüble und dundtuckslier, nußb, u. tann. Rieiberschränke, Wassichtische, nachan Konsol, abale Ausziehtische, vernde, Riode, Rachtstische, mahan Konsol, abale Ausziehtische, bereckige, runde, Riode, Jühren, 1 bito dank u. 6 Stüble, 1 annik. Schreibulk, jadan. Etagere, 1 Kameltaschengarnitur, Sosa u. 2 Sessel, 1 totes Sosa nit 6 Sessel, 2 Sona u. 2 Sessel, 1 totes Sosa nit 6 Sessel, 2 Sona u. 2 Sessel, 1 totes Sosa nit 6 Sessel, 2 sona u. 2 Sessel, 1 totes Sosa nit 6 Sessel, 2 sona u. 2 Sessel, 2 totes Sosa nit 6 Sessel, 3 sona u. 2 Sessel, 1 totes Sosa nit 6 Sessel, 3 sona u. 2 sessel, 2 totes Sosa nit 6 Sessel, 3 sona u. 2 sessel, 3 dance Sosa u. Sessel, 4 sona u. 2 stassel, 2 dancent für schlaften, 2 sessel, 3 sonabent, 1 kassel, 2 dancent für schlaften, 2 sessel, 3 sonabent, 1 kartie Stüble, Kartie Büber u. Spiegel, sehr ause Betten, 1 nußb. Koilettenbireael, 1 nußb. Borabent, 1 kartie Stüble, Kartie Büber u. Spiegel, sehr ause Betten, 1 mahan, Bett, 1 meikes Kinderbett, Kindertischem u. Stüblichen, 2 Raturblumenkänder, 1 istikeneim ariff, Solat und andere Reltede, Borlogelössel uim, 2 sehr schlaften u. Stüblichen, 2 Raturblumenkänder, 1 istikensein ariff, Solat und andere Reltede, Borlogelössel uim, 2 sehr schlaften u. Stüblichen, 2 senberschett, Braudbratter mit Lienbeim ariff, Solat und soher Restunce and sehr, 1 seinmaßen, 1 sein eine Schlenen aus u. Reiselosser, 1 senberschen, 2 sehre Beiteschen, 2 große Anghlissere Parkinale, 1 sein eines Schlenbester, Wandbratter, 2 sich Randbratter mit Genocilister und Lieber Schlenbester, Roblensunen Bertander,

Adam Bender

Muttionator und Tagator,

Gefdäftslotal: Moritifrafte 7. - Telebhon 1847.

jeder Art

werden wahrend den Sommermonaten gewissenhaft und preiswert umgearbeitet. Durch langjahrige Tätigkeit im Hause der Firma J. Bacharach wird für sorgfaltige Arbeit garantiert.

Geschwister Betz

Telephon 6534.

Gresse Burgstrasse 9.

Grosse Wäscheersparnis! Gestärkte und gebügelte Wäsche wird num Selbstabwaschen Prapariert, Lange

diese Wasche wieder gemaschen, gestdrht, gebagelt u. neu prapariert merden.

Nach Verbrauch hann Kragen zu 60 Pf. Manschett, 80 Pf. d. Pa Vorhemden v. 60 Pf. an.

Bastanski Wellritzstraße 25.

herricaftlice Schlaf-3immer,

herren. Cheffesim." und Alldeneinrichtungen, Rugb,. Bufeit, Bertito, Umbauten, Bucher- n. Aleiberichrante, Spiegelichtunte, Lifde, Stuble, Teppiche, Spiegel, B Iber, Matragen und Ctanbuhren liefert in allen

Möbellager Rosenkranz, Blücherplan3/4.

Scotte Beamtung verdienend!

Begen diverer Eifranfung bes Beiigers fieht fich bieier zu f. größten Bebauern verai-laft, eine überand wichtige, gewinnicher patentges, geich. u. von hocht n behorber empfohlene Sache zu verfaufen. Es betriffi bies e. fofort über il onwe dbare einfach bies e. sofori über il enwe bbare einfach Boerichung bie unt. Garantie im Tfen un. Küchenherd 3)—40%, heizersparnis bewirtt, w. Frage ichon seit vielen Jahrzehnten bie he ziechnist intensiv beichaftigte. Diermit ist of me Fach einstelle, nur Aapital u. Intelligenz erjorderlich, ichnett und ohne Riste, auch im hindid auf die sichertich noch jahrelan andauernde Kohlennot und Kohlentenerung e. gr. Bermogen ju erweiben.

Bei ber Musbehnung bes BeiGafte empfiehlt es fich, balb mit ber Borbereitung ber nenen

Beigfaifon ju beginnen. Baldige Dif. erb. unt. M. 614 an ben

Zagbi. Berlag.





Korsett "Sequem

Gesetzlich geschützt u. Nr. 644583 Aerztlich empfohlen.

Tadellose Figur. Abnahme von Leib und Hüften nach kurzer Zeit. Kein Hochrutschen. Kein Fröstein über

Nur rostfreies Material sind die glänzenden Eigenschaften meine Korsetts "Bequem".

Goldstein, Wiesbaden,

Webergasse 18.

Anproben ohne Kaufzwang. - Teleph. 605. ohne Sehntrun

Saar- u. Mundwaffer in noch Friedensqualitit. Schloft-Drogerie Siebert, Marttftrage 9.

Hojentrager.

Rraftige Seib-hofentrager u. fiate, jetbstverf. hand-ichnhe und Mititarmuten billigft bei Fritz Strensch, Kirchgasse 50. 343

borratig im Tagblatt-Berlag

Bornehm wirk. Jadenfleider

nad Mag liefert unger weitgeb, Garantie für tabeilofen Git u. erftflaff. Berarbeit. Rich. Breitrad, Damenfdneibermitt., fr. Rufdneiber, Bleichftr, 21. Reparaturen u. Mobernifieren preiswert.

Amtliche Anzeigen Sonnenberg

Befanntmachung.

Befanntmachung.
Auf Anordnung der Reichskartoffelstelle ist infolge der bereits schon versitigten Berfürzung der Relxisserschaftelle Berfürzung der Relxisserschaftelle Berfürzung der Relxisserschaftellergeugern dem 1. August die 20. Sepidr. d. August die 20. Sepidre die 20. Sepidre

leider Bestrafung au ge-wärtigen.
Donnenberg, 22, 5, 1918.
Der Burgermeister.
3. B.: Christ. Beigeordn.



(Naulino), 1/4-Bid.-Bad., friich eingett. Heb. Crou, Rirchgaife 80, E. Reuberling, Faulbrunnenftraße 12.



Verlangen Sie überall Z. P. am Morgen. Grossisten und Vertreter gesucht.

Befreiung, Urlaub, Burudftellung Militär. Militar. Entlaijung, Berles, Throngesuche Edriftsche an alle Behörd. m. größt Gesuche Erfolg b. Rechtsburo Gulleh, wiesb Rheinftr. 60. Austunft: hilfsbienft etc

Wiesbadener Derein für Speisung bedürftiger Schulkinder

G. B.

Gingegangene Gaven seit 28. Januar): Bert u. Krau Rach Rardand 10 %, von verschiebenen Wohltalern durch Beren Dr. Düiner 30 %, drau Landestaf Oneniel 60 %, Krau Cherst A. Martim to &, derr Konstitutiatent Steinwender 20 %, derr Geh. Vergrat Aeustein 300 %, derr Geheimen it Elze 100 %, dern Bürgermeister Schulte 30 %, Krau Dr. Dasselfach 100 %, Frau Geheiment Malle 50 %, Frau Dir. Schiebend 100 %, Frau Geheiment Gonradu durch 100 %, Krau Dir. Schiebend 100 %, Frau Geheiment Gonradu 100 %, Krau Enter 5 %, Frau Geheiment Gonradu 100 %, Krau Enter 5 %, Frau Geheiment Gonradu 100 %, Krau Enter 5 %, Frau Geheiment Landenannt 22 %, Frau Dr. Saselbad 2 %, tingenannt 24 %.

Allen freundlichen Gebern dansen wir berzlich und bitten recht sehr um weitere gütige Spenben, die den der Schahmeisterin Frau Landscrichtsdirettor D. Keizert, Rartinitranse 11. der Nasausiken Landesbant, dem Lessesant der Lädesbedener Seitung und der Unierzeichn, dansbar enigegengenommen werden. Frau Oberstantsanvast Laub, Erie Bocsverben.

Glas 30 Pfg

1 Minute bor bem Bahnhof Dopheim. Bente Countag:

Rartoffel=Aloge mit Bilgen. In. Relfenteller Biet. Gutes Glas Bein. Willy Weimer.



Mündelsicher

Binsfuß bis 4%

Tägliche Verzinsung.

Raffenlotal:

Biebrid, Rathausftraße 59.

Raffenftunben bon 9 bis 21/, 11fr.

F211

Marftitraße 25.

Bir berlegen unfere Annahmeftelle u. Reparatur-Berfftatte ab Montag, ben 29. April, nach

Marktstraße 25.

Durch Bergrößerung unferer Berfftatte tonnen wir Schnhreparaturen jeder Art in fürgefter Beit fer igftellen.

Wiesbadener Holgfohleret Marttfirage 25.

Gelben Gartenfies

fowie Canb (Gruben- und Rheinfand) für die Rinder aum Spielen empfiehlt

Ries- und Sandgrube I. Beckel Wine.

Biebricher Straße 53. Telephon 208, Solle mich gleichzeitig ben Bau- und Tünchergeschäften jur Sandlieferung burch eignes Fuhrwerf embfohlen.

Geb. Herr,

rebe- und schriftgew., von freisiunigen Anschau-ungen, für eine große Bereinslache gesucht. Kann auch Invalide sein. Das Amt ift zu kestem Jahres-gehalt botiert. Weld. u. H. 609 an Tagbi.-Berl.

Theater

gönigl. Schanfpiele

Countag, 28. April. Nachmittags 2 11hr. Auf Allerhöchken Besehl. Bespellung für die Kriege-Arbeiterschaft.

Mutter Chielemanns Erfolg.

Luftspiel in 4 Aufgügen bon Sans Olben.

Thielemann . Dr. Anbriano Fran Thielemann fr. Ruhn Gufe Eddster fri. Reimers Riebe Tochter fri. Rolling Bob . Contras L. Dorrer Bob . Sohne A. Reumann Ottilie . Frl. Koller Fr. Höhfner Fr. Engelmann Specht . Dr. Herrmann A. Faßbenber . Hr. Chrens E. Haßbenber Hr. Steinbed Al.Haßbenber Fri v. Hansen Fri. Schut Gr. Doppelbauer Jacobn . . . Dr. Wiegner Ein Diener . . Dr. Spieß Ende etwa 41/4 lifr.

Mbenbs 7 Ilbr. Bei aufgehoben. Abonnem.

Die Rose von Stambul.

Operette in 3 Aften von Brammer und Granwald. Mufit von Leo Fall.

Remat Baicha Sr. Lehrmann Rondia Gal . Fri. Bommer Mibili . Fr. Maller-Reichel Güzela . . Frau Weber Fatme . Fri. Gabler Frau Rehlanber Durlane Grd. Grogmüller Sobeibe. Mdymed Ben . Dr. Schorn Dr. Andriano . Fr. Boppelbauer Fribolin . Defité Direftor . . or. Bernhöft Beimers Lifthon Bul-Bul . . . Frl. Roje Diamileh . . Frl. Doepner Anf. 7, Enbe nach 10 Uhr.

Montag, 29. April. 41. Borftellg. Abonnem. C.

Craumulus.

Tragische Komobie in fünf Aften von Arno Holz und Ostar Jerichte.

Dr. Riemeter . Hr. Ehrens Jabwiga . Frau Gebahr Frit . Dr. Herrmann v. Kannewurf Hr. Steinbed Mollwein . . Dr. Schwab Brunner Dr. Biegner Aleinftiber . Dr. Robius Golbbaum . Hr. Anbriano Walt . Sir. Allbert Hr. Lehrmann Soppe Tamajdite . Dr. Spieß Bantowsti herr Biegner Frl. Reimers Lubia Lint . Schimte Sr. Butichel Galabebad) Sr. Bolling Diag Ruct v. Nebis fr. Tefter Maufing Hr. Legal Dr. Bernhöft 6. Maller . Dr. Aubriano jr. Frommelt . Dr. Rreugivieler Badergefelle . . Dr. Breuß Mnf. 7, Enbe geg. 10 11hr.

Besideng - Cheater. Countag, 28. Abril. Nachm. 1/4 Uhr. Ermäß Br.

Unter der blühenden Tinde.

Ein froblides Spiel mit Gefang in 3 Aften von Raftner und Tesmar. Dufit bon Fr. Gellert.

Fraulein Witme. Schwant in 3 Atten von Biftor Leon und A. Engel. Anjang 7, Enbe 9 Uhr.

> Montag, 29. April. Liebe.

Eine Tragobie in 5 Alten von Anton Bildgans. Weetin . Otto Ruftermann . . . Ruthe Baufa S. v. Bendorf eBerbegaft . Wilh. Chanbon Weta . . . Jeffy Hold Charlotte . Andree-Dubart Ein greifer Herr . H. Fliefer Stubenmadden E Tillmann Jeffy Solb Muf. 7. Gube geg. 1/e10 like,

Ronzerre

Sountag, 28. April 1918.

Sonntag, 28. April. Vormittags 111/2 Uhr Konzert der Kapelle Paul Freudenberg in der Koch-brunnen-Trinkhalle.

Choral. Ouvertüre zu "Dichter und Bauer" v. Suppé.
 Walzer, "Frühlings-stimmen" von Strauß.

4. Fantasie aus der Oper

Alda" von Verdi. 5. La Lettre de Manon von Gillet.

Marsch "Furchtlos und treu" von Rhode. Nachmittags 4 Uhr: Im Abonn. im gr. Saale:

Symphonie - Konzert. Leitung: C. Schuricht, Städt. Musikdirektor.

 Ouverture z. "Leonore" (Nr. 2) von L. van Beethoven.

Symphonie Nr. 6 in F-dur (Pastorale) von L. v. Beethoven. Erwachen heiterer Empfindungen bei der Ankunft auf dem Lande Szene am Bach. Lustiges Zusammensein der Landleute. -Gewitter; Sturm. — Hirtengesang; frohe und dankbare Gefühle nach dem Sturm.

Abends 8 Uhr:

Abounements - Konzert. Stadt. Kurorchester. Leitung: H. Jrmer, Stadt.

Kurkapellmeister. Einzug der Gäste auf der Wartburg aus der Oper "Tannhäuser"von Wagner.

Tell" von G. Rossini. Deutsch und ungarisch von M. Moszkowski.

4. Kol Nidrei, Adagio nach hebräischen Meloför Violoncello Orchester von dien Max Bruch.

A. Jeschke. Fest - Ouverture von

Th. Gouvy, a) Nordisches Wiegenlied, b) Trautes Dammerstundchen von O. Köhler.

7. Carmen - Suite Nr. 1 von G. Bizet.

Montag, 29. April. Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements - Konzert. Verstärkte Garnisonskapelle.

Leitung: Kgl. Obermsuikmeister Weber. Fest - Ouverture von

Leutner. 2. Siegmund's Liebeslied aus "Die Walküre" von Wagner.

Mozartiane. über Mozart'sche Opern

von Kling. Estudiantina, Walzer von Waldteufel. Strauß, Millöcker, Suppé, Potpourri von

6. Paraphrase über "Wie schön bist du" von

Fantasie

Neswadba. Musikalische Blumen-Potpourri von

Geburtstagständchen von Lincke.

Abends 8 Uhr im Abonnement im großen Saale:

Kammer-Konzert. Mitwirkende: Musikdirektor C.Schuricht H. Weisbach, P. Kraft (Horn), Grimm (Clarinette), R. Hörnicke (Oboe),

Schröter (Fagott), Groell (Bratsche). 1. Carl Schuricht, Sonate für Klavier, F-moll. Allegroappassionato— Adagio Allegro con

R. Schumann, Märchenbilder für Bratsche und Klavier. Nicht schnell — Lebhaft — Rasch - Langsam mit melancholischem Ausdruck.

L. van Beethoven, Klavierquartett op. 16 Grave — Allegro ma non troppo. Andante cantabile — Rondo.

NASSAUISCHER KUNSTVEREIN WIESBAD, GES. FÜR BILDENDE KUNST.

März-Juli Grosse Kunstausstellung. Ma Lerei, Graphik. PLASTIK. WECHSELNDE KOLLEKTIONEN VON ALTHERE, BOHLFS.

ALTREER, RORLPS, O, MUMLLER, RÖSSLER, UZARSKI, GULBRANSSON AUPSRESER, THYLMANN, ALBIKKRI U. A. WERKE VON KRAYN, PIEDLEH, SCHEIBE, DIKZ, EDZARD, VONLILIEN U. A.

NEUES MUSEUM

TÄGLICH VON 10-1 UHB SONNTAGS VON 10-1 UHB

6deon - Theater

18 Kirchgasse 18. Erstklassige Lichtspiele Programm vom 27. April bis 3. Mai 1918.

Erst-Aufführung HENNY PORTEN

Das Geschlecht derer von Ringwoll. Drama in 4 Akten.

Lumpaci-Vagabundus

Lustspiel in 2 Akten nach der berühmten Posse von J. Nestroy.



Erst-Aufführung.

Großes Drama in 4 Akten. Dargestellt von den hervorragendsten Wiener Schauspielera.

Dieses, nach dem Brieux'schen Roman "Die Schiffbrüchig en" bearbeitete Filmwerk ist von künstlerischer Vollendung und hat eine außergewöhnlich packende Handlung.

"Er" oder "Er".

Kleines Lustspiel. Garmisch-Partenkirchen im Winter.

Erhöhte Eintrittspreise: 1 Mk. bis 2.50 Mk.

Vormals Kaffee "U

Wiesbadener Weinstuben.

Jeden Tag: Künstler-Konzert.

Marktstrasse 26.

(Wintergarten.) Heute Sonntag, 28. April,

nachmittags 1/24 Uhr:

einer grösseren Abteilung der Wieshadener Garnisonkapelle

(Streichmusik.) Leitung: Herr Obermusikmstr. M. Weber.

(Auf Wunsch.) Lortzing: Im Programm: Herold: Zampa. Schubert-Berte: Dreimaderlhaus. Dreimaderlhaus. Moszkowsky: Spanische Tanze. Fall: Die Rose von Stambul. von Blon: Wenn aus tausend Blütenkelchen. Hildach: Der Lenz ist da. Hamm: Zwie-gespräch für Oboe und Clarinette. (Herren Franke und Ruppert.)

Eintritt 30 Pf. Ausführl. Progr. 10 Pf.

KINEPHON

Taunusstr. 1.

Der III. und neueste Teil des grossen Aufklärungs-Werkes

Es werde Licht

Kulturfilm in 5 Akten. | Mit Unterstützung der Aerztlichen | Gesellschaft für Sexualwissenschaft. | Hauptdarsteller Else Heims

Werner Krauss Theodor Loos Die sächsische Schweiz.

Schöne Naturaufnal men. Ich suche eine Frau.

Ulk in 1 Akt. Spielzeit von 4—10¹/₂ Uhr. Sonntags von 3—10²/₂ Uhr.

Eine bedeutende Erstaufführung

MARIA FEIN

die gefeierte Berliner Schauspielerin, hat auch in dieser ihrer neuesten Filmschöpfung durch ihr glänzendes, hinreißendes Spiel ganz Hervorragendes geleistet.

Die schöne Spanierin.

Köstliches Lustspiel in 2 Akten von GEORG KAISER.

Spielzeit v. 1/44-1/11, letzteVorstellung 81/2Uhr-Sonntags von 3-1/211 Uhr.

:: Gute Musik.

vc. nenmes Buntes Theater

Allabendlich 8 Uhr: Der sensationelle Spielplan!

Kurzes Gastspiel der unerreichten Phantasie-Spiegeltanzerin

La Paquita.

Ferner Auftreten des

Ernst Planet u. Partnerin.

Zum Schlusse: Auffangen einer aus einem Geschütze abgefeuerten Granate,

sowie die übrigen erstklassigen Kunstkräfte. Sonntags 3 Vorstellungen

Wilhelmstr. 8. Erst-Auffährung.

MONOPOL

der geniale Schauspieler, in

Interessante Naturbilder.

Es gibt nur ein

Ernstes und Heiteres aus der Gegenwart in 4 Akten. Spielzeit: 4-101/2 Uhr. Sonntags von 3-101/2.

gastierte am 13. April 1918 der berühmte Meister der Vortragskünste

Ab Mittwech, I. Mai **10tägiges Gastspiel**

Senff-Georgi's **Lustige Abende**

Tulpenstiel's Konzert-Palast

Für die Ehre des Vaters.

Ein Liebesdrama in 4 Akten mit ELLEN RICHTER in der Hauptrolle. Ferner:

Ein nasses Abenteuer.

Lustspiel in 3 Akten. :: Künstler-Konzert. ::

Spielzeit von 3-101/2 Uhr.

Vergnügungs-Palast

Gross-Wiesbaden Dotzheimer Str. 19. Fernruf 810,

Abteilung I: Theatersaul Zur Zeit das grosse Weltstadt-Programm und Gastspiel von

Alice

Deutschlands berühmteste Tanz-Diva.

Anf. wochent. 73/4 Uhr (vorber Musik)
Sonntags 2 Vorstell.: 31/2 und 73/4 Uhr.
Vorverkauf täglich von 11—12 u. 4—5 Uhr.

Abteilung 11:

Palast-Cabaret 10 Kunstler und Kunstlerinnen Ansager Otto Berg. Frl. Rejane als Gast.

> Abteilung III: Restaurant

000000000000000

Häpp's Bayerische Schrammeln.